

# QL Editor

## Bedienungsanleitung

### Besondere Hinweise

- Im Sinne des Urheberrechts sind diese Software und diese Bedienungsanleitung alleiniges, geschütztes Eigentum der Yamaha Corporation.
- Das Kopieren der Software und die Vervielfältigung dieses Handbuchs als Ganzes oder in Teilen sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.
- Das Kopieren kommerziell erhältlicher Sequenzerdaten und/oder digitaler Audiodateien ist nur für den Privatgebrauch zulässig.
- Yamaha übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Benutzung der Software und der dazugehörigen Dokumentation und kann nicht für die Folgen der Benutzung von Handbuch und Software verantwortlich gemacht werden.
- Die Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung und können von den Bildschirmanzeigen auf Ihrem Computer abweichen.
- Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft® Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Apple, Mac und Macintosh sind in den USA und anderen Ländern als Marken von Apple Inc. eingetragen.
- Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.
- Für Informationen zur Modifikation von Systemsoftware, zu verschiedenen Funktionen oder zu technischen Daten aufgrund von App-Updates besuchen Sie bitte die folgende Internetseite:

**□ Globale Website: Yamaha Pro Audio**

<https://www.yamahaproaudio.com/>

### Inhalt

<b>Erste Schritte .....</b>	<b>2</b>
<b>Hauptfenster .....</b>	<b>13</b>
<b>Overview-Fenster .....</b>	<b>16</b>
<b>Selected Channel-Fenster .....</b>	<b>31</b>
<b>Library-Fenster .....</b>	<b>54</b>
<b>Premium Rack Library-Fenster .....</b>	<b>57</b>
<b>Patch Editor-Fenster .....</b>	<b>58</b>
<b>Virtual Rack-Fenster .....</b>	<b>63</b>
<b>Meter-Fenster .....</b>	<b>84</b>
<b>Group/Link-Fenster .....</b>	<b>86</b>
<b>Scene-Fenster .....</b>	<b>91</b>
<b>Custom Fader Bank Setup-Fenster .....</b>	<b>102</b>
<b>Custom Fader Bank-Fenster .....</b>	<b>103</b>
<b>User Defined Keys Setup-Fenster .....</b>	<b>104</b>
<b>User Defined Knobs Setup-Fenster .....</b>	<b>105</b>
<b>Sends On Fader-Fenster .....</b>	<b>107</b>
<b>Outport Setup-Fenster .....</b>	<b>108</b>
<b>Tastenkombinationen .....</b>	<b>110</b>
<b>Index .....</b>	<b>111</b>

\* Die technischen Daten und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte oder deren technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu modifizieren. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder Sonderzubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifel bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

#### **Beschreibung der Menüs und Schaltflächen**

In Fällen, wo die Menü- und Schaltflächenbezeichnungen bei Windows- und Macintosh-Systemen unterschiedlich sind, werden in dieser Anleitung die Windows-Bezeichnungen der Menüs und Schaltflächen verwendet, gefolgt von den Macintosh-Bezeichnungen in Klammern.

# Erste Schritte

## QL Editor – Überblick

Mit QL Editor können Sie ein Mischpult der QL-Reihe von Yamaha (z. B. QL5 oder QL1; in diesem Dokument gemeinsam als „QL“ bezeichnet) fernbedienen. QL Editor erlaubt Ihnen außerdem, die Parametereinstellungen auf Ihrem Computer zu sichern.

## Konfigurieren von QL Editor

### □ System Setup (Systemeinrichtung)

Um das System-Setup-Dialogfenster zu öffnen, wählen Sie [System Setup] aus dem [File]-Menü.

#### ① Network (Netzwerk)

Geben Sie die IP-Adresse des QL-Mischpults an, mit dem Sie kommunizieren möchten.

#### ② Model Select (Modellauswahl)

Wählen Sie hier Ihr QL-Modell (QL5/QL1), wenn das QL-Mischpult nicht mit QL Editor synchronisiert ist. Wenn QL Editor mit dem QL-Pult synchronisiert ist, wird das Modell automatisch ausgewählt, und andere Modellvarianten werden ausgeblendet.

#### ③ Channel Select/Sends On Fader (Kanalauswahl/Sends auf Fadern)

Mit diesem Kontrollkästchen geben Sie an, ob das QL-Pult und QL Editor bezüglich der folgenden Funktionalitäten miteinander verknüpft sind:

- Kanalauswahl
- Umschalten zwischen normalem und SENDS-ON-FADER-Modus
- Umschalten zwischen MIX und MATRIX im SENDS-ON-FADER-Modus
- Auswählen der [CUE]-Tasten

Wenn Sie das Kästchen nicht markieren, funktionieren QL-Pult und QL Editor unabhängig voneinander.

**HINWEIS** Wenn das Kästchen nicht markiert ist, wird die [CUE]-Schaltfläche in allen Fenstern verborgen.

#### ④ Synchronization (Synchronisation)

Dies erlaubt eine automatische Synchronisation direkt nach dem Laden einer QL Editor-Datei. Diese Funktion ist per Voreinstellung eingeschaltet.

#### ⑤ Window Control From Console (Fenstersteuerung vom Pult aus)

Diese Option bestimmt, ob Sie mit den benutzerdefinierten Tasten (USER DEFINED KEYS) am Pult die Fenster von QL Editor öffnen und schließen möchten oder nicht.

#### ⑥ Level Meter (Pegelanzeige)

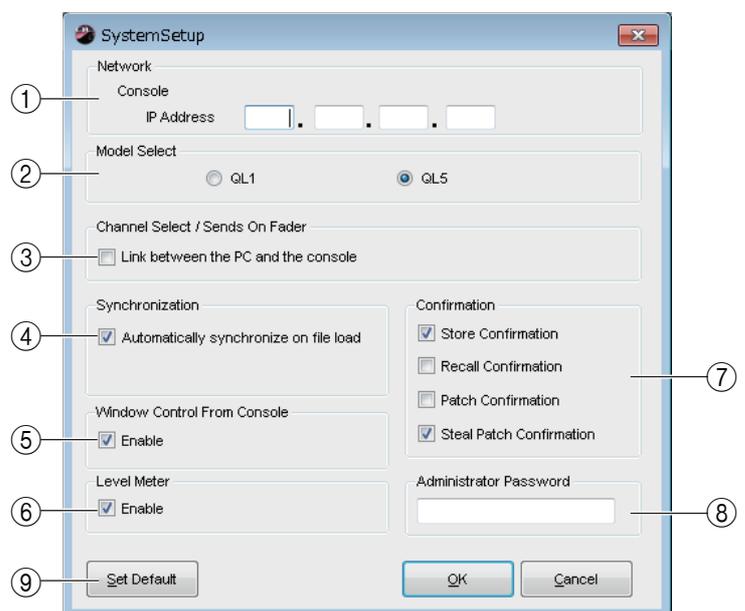
Diese Option legt fest, ob die Funktionalität der Pegelanzeige aktiviert ist. Durch Deaktivieren der Pegelanzeigefunktion können Sie die durch Bildschirmvorgänge und Kommunikation verursachte Verarbeitungslast reduzieren.

#### ⑦ Confirmation (Bestätigung)

Diese Kontrollkästchen legen fest, ob beim Speichern (Store Confirmation), Abrufen (Recall Confirmation), Patchen (Patch Confirmation) oder bei einer Patch-Umschaltung, die ein bestehendes Patch verändern würde (Steal Patch Confirmation) eine Bestätigungsaufforderung erscheinen soll oder nicht.

#### ⑧ Administrator Password (Administrator-Kennwort)

Geben Sie das am QL-Mischpult festgelegte Administrator-Kennwort ein. Wenn dieses Kennwort nicht korrekt eingegeben wird, kann QL Editor nicht zum QL-Pult synchronisiert werden.



## 9 Set Default (Standardeinstellung festlegen)

Betätigen Sie diese Schaltfläche, um die aktuell im System-Setup-Dialogfenster angegebenen Einstellungen (ausgenommen der IP-Adresse im Bereich Network) als Standardeinstellungen festzulegen. Beim nächsten Start von QL Editor werden diese Einstellungen verwendet.

## ❑ Mixer Setup (Mischpulteinrichtung)

Um das Mixer-Setup-Dialogfenster zu öffnen, wählen Sie [Mixer Setup] aus dem [File]-Menü.

### 1 MIX Bus Setup (MIX-Bus-Einrichtung)

Hier können Sie Einstellungen für die MIX-Busse vornehmen.

**Signal Type (Signaltyp):** Wählen Sie für zwei benachbarte MIX-Busse mit ungerader/gerader Nummer entweder MONOx2 oder STEREO.

Wählen Sie im Surround-Modus die Surround-Busse (L, R, C, LFE, Ls, Rs) als Mix-Busse 1–6.



### Bus Type/Send Point (Bustyp/Abgriffpunkt):

Wählen Sie entweder VARI (PRE FADER) oder VARI (PRE EQ) oder FIXED für jedes Paar benachbarter MIX-Busse mit ungerader/gerader Nummer.

**Pan Link (Panoramaverknüpfung):** Die PAN-Einstellung für an Stereo-MIX-Busse gesendete Signale werden mit der PAN-Einstellung des STEREO-Busses verknüpft. Dieser Parameter gilt nur, wenn Signal Type auf STEREO und Bus Type auf VARI gesetzt ist.

### 2 Matrix Bus Setup (MATRIX-Bus-Einrichtung)

Hier können Sie Einstellungen für die MATRIX-Busse vornehmen.

**Signal Type (Signaltyp):** Wählen Sie für zwei benachbarte MATRIX-Busse mit ungerader/gerader Nummer entweder MONOx2 oder STEREO.

**Send Point for Input Channels (Send-Signalabgriff für Eingangskanäle):** Wählen Sie entweder PRE FADER oder PRE EQ für jedes Paar benachbarter MATRIX-Busse mit ungerader/gerader Nummer.

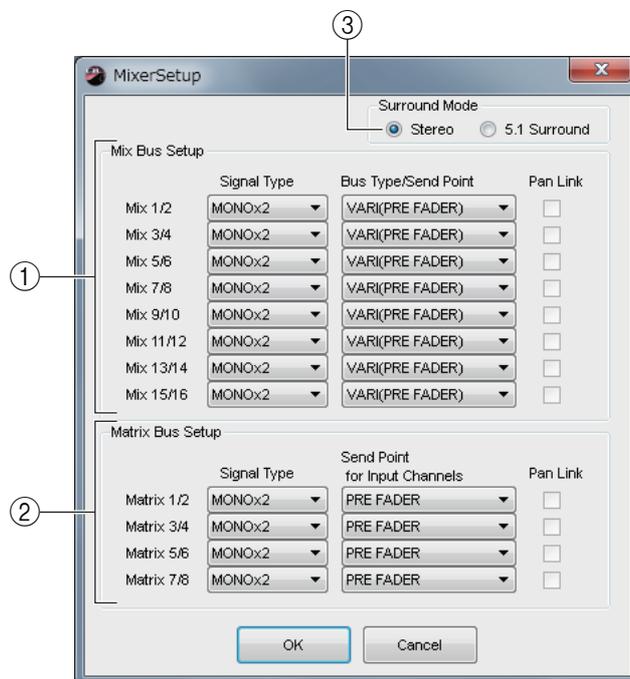
**Pan Link (Panoramaverknüpfung):** Die PAN-Einstellung für an Stereo-MATRIX-Busse gesendete Signale werden mit der PAN-Einstellung des STEREO-Busses verknüpft. Dieser Parameter gilt nur, wenn Signal Type auf STEREO gesetzt ist.

### 3 Surround Mode

Hier können Sie Einstellungen für den Surround-Modus vornehmen.

**Stereo:** Wählt den Standard-Stereomodus.

**5.1 Surround:** Wählt den Surround-Modus.



## ❑ Zoom-Funktion

Rufen Sie das [Zoom]-Menü auf, um ein Zoom-Verhältnis für die Bildschirmdarstellung auszuwählen: [100%] (Vorgabe), [150%] oder [200%].



## ❑ Create User Key (Erstellen eines Benutzerschlüssels)

Um das Create-User-Key-Dialogfenster zu öffnen, wählen Sie [Create User Key] aus dem [File]-Menü.

Dadurch wird ein Benutzerschlüssel angelegt (Dateinamenerweiterung „.CLU“), der vom QL-Pult aus von einem USB-Speichergerät gelesen werden kann, um bestimmte benutzerspezifische Parametereinstellungen einzustellen.

### ① User Name (Benutzername)

Geben Sie hier den Namen des Benutzers an. Sie können bis zu acht alphanumerische Zeichen (Single-Byte) eingeben.

### ② Comment (Kommentar)

Geben Sie für jeden Benutzer einen Kommentar ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen (Single-Byte) eingeben.

### ③ Password (Kennwort)

Geben Sie ein Kennwort ein, das verwendet wird, wenn der Benutzerschlüssel vom QL-Mischpult gelesen wird. Sie können bis zu acht alphanumerische Zeichen (Single-Byte) eingeben. Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

### ④ Re-Enter Password (Kennwort erneut eingeben)

Geben Sie das Kennwort noch einmal ein, um sicherzugehen, dass kein Eingabefehler aufgetreten ist.

### ⑤ POWER USER (Intensivnutzer)

Geben Sie an, ob es sich bei diesem Benutzer um einen Intensivnutzer handelt. Benutzer mit Power-User-Berechtigungen können am QL-Pult Benutzerauthentifizierungsschlüssel mit einer bestimmten Benutzerebene erstellen oder bearbeiten.

### ⑥ Administrator Password (Administrator-Kennwort)

Geben Sie das am QL-Mischpult festgelegte Administrator-Kennwort ein. Diese Eingabe ist nicht erforderlich, wenn am QL-Mischpult kein Administrator-Kennwort festgelegt wurde. Wenn dieses Kennwort jedoch falsch ist, werden Sie aufgefordert, es einzugeben, wenn der Benutzerschlüssel gelesen wird.

### ⑦ ACCESS PERMISSION (Zugriffsberechtigung)

Legen Sie in diesem Bereich die Parameter fest, die dieser Benutzer bearbeiten darf.

- ⑧ **CH OPERATION (Kanalbearbeitung)**  
**INPUT, ST IN, MIX, MATRIX, ST/MONO, DCA:** Wählen Sie die Kanäle aus, deren Parameter bearbeitet werden dürfen.  
**HA (Head Amp; Eingangsverstärker):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für den (analogen) Gain des Eingangsverstärkers und die Phantomspeisung der ausgewählten Kanäle.  
**PROCESSING (Verarbeitung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für alle Signalverarbeitungsparameter für diesen Kanal (mit Ausnahme von Fader und [ON]-Schaltfläche). Genaue Angaben zu den in PROCESSING enthaltenen Kanalparametern finden Sie in der Anleitung zum QL-Mischpult.  
**FADER/ON (Schieberegler/Ein):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Pan/Balance, Fader, Kanal Ein, Signal senden Ein/Aus und Send-Pegel der ausgewählten Kanäle.  
**Set All (Alle einschalten):** Schalten Sie hier HA, PROCESSING und FADER/ON für alle Kanäle ein.  
**Clear All (Alles löschen):** Schalten Sie hier HA, PROCESSING und FADER/ON für alle Kanäle aus.  
**Set by One Click (Mit einem Klick einstellen):** Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden durch mehrfaches Drücken einer Kanalauswahl Taste die Einstellungen für HA, PROCESSING und FADER/ON des jeweiligen Kanals gemeinsam ein- oder ausgeschaltet.
- ⑨ **SCENE LIST (Szenenliste)**  
**STORE/SORT (Speichern/Sortieren):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Szenenspeicherungs- und Sortiervorgänge.  
**RECALL (Abruf):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Szenenabrufvorgänge.
- ⑩ **LIBRARY LIST (Library-Liste)**  
**STORE/CLEAR (Speichern/Löschen):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Speicher- und Löschvorgänge in Libraries (Bibliotheken).  
**RECALL (Abruf):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Library-Abrufvorgänge.
- ⑪ **FILE LOAD (Datei laden)**  
**USER SETUP (Benutzereinstellungen):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für das Laden von benutzerdefinierten Tasten und Voreinstellungen beim Laden einer Datei.  
**SYSTEM SETUP MONITOR SETUP (Systemeinrichtung/Monitoreinrichtung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für das Laden von System-Setup- und Monitor-Setup-Einstellungen beim Laden einer Datei.  
**CURRENT SCENE (Aktuelle Szene):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für das Laden der aktuellen Szene beim Laden einer Datei.  
**SCENE LIST (Szenenliste):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für das Laden der Szenenliste beim Laden einer Datei.  
**LIBRARY LIST (Library-Liste):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für das Laden der Library-Liste beim Laden einer Datei.
- ⑫ **CURRENT SCENE (Aktuelle Szene)**  
**INPUT PATCH (Eingangszuordnung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Eingangszuordnungsvorgänge.  
**INPUT NAME (Eingangsnamen):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Eingangsnamen.  
**OUTPUT PATCH (Ausgangszuordnung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für die Ausgangszuordnung.  
**OUTPUT NAME (Ausgangsname):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Ausgangsnamen.  
**BUS SETUP (Bus-Einrichtung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Busse.  
**GEQ RACK:** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für GEQ-Bedienvorgänge (Grafischer Equalizer) am Rack.  
**EFFECT RACK:** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Effekt-Bedienvorgänge am Rack.  
**PREMIUM RACK:** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Bedienvorgänge am PREMIUM RACK.  
**MUTE GROUP ASSIGN (Mute-Gruppenzuordnung):** Ändern Sie hier die Rechte für das Zuweisen von Mute-Gruppen.  
**MUTE GROUP CONTROL (Mute-Gruppen-Steuerung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für das Aktivieren/Deaktivieren von Mute-Gruppen.
- ⑬ **MONITOR SETUP (Monitoreinrichtung)**  
**OSCILLATOR (Oszillator):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Oszillatoreinstellungen.  
**TALKBACK:** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Kommandoeinstellungen (Talkback).  
**SOLO:** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für SOLO-Einstellungen.
- ⑭ **SYSTEM SETUP (Systemeinrichtung)**  
**MIXER SETUP (Mischpulteinrichtung):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Einstellungen der Mischpulteinrichtung.  
**OUTPORT SETUP (Einrichtung der Ausgangs-Ports):** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für Einstellungen der Ausgangs-Ports.  
**MIDI/GPI:** Ändern Sie hier die Bearbeitungsrechte für MIDI- und GPI-Einstellungen.  
**DANTE:** Ändern Sie die für die Dante-Netzwerkeinstellungen erforderlichen Zugangsberechtigungen.
- ⑮ **Create (Erstellen)**  
Erstellt den Benutzerschlüssel.
- ⑯ **Cancel (Abbrechen)**  
Schließt das Dialogfenster.

# Umgang mit Dateien

Die folgende Tabelle beschreibt den Umgang mit Dateien.

<b>Anlegen einer neuen Datei</b>	Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [New] (Neu).
<b>Öffnen einer vorher gespeicherten Datei</b>	Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [Open...] (Öffnen...).
<b>Speichern der aktuellen Datei</b>	Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [Save] (Speichern).
<b>Speichern der aktuellen Datei unter einem neuen Namen</b>	Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [Save As...] (Speichern als...).
<b>Beenden von QL Editor</b>	Wählen Sie im Menü [File] (Datei) den Befehl [Exit] (Verlassen).

Dateien, die für QL Editor vorgesehen sind, erhalten die Dateinamenerweiterung „.QLE“. Dateien, in denen nur die QL/CL-Mischpultdaten gespeichert sind (Erweiterung „.CLF“) können ebenfalls verwaltet werden, so dass Sie zum Austausch von Daten mit dem QL-Mischpult das USB-Speichermedium verwenden können.

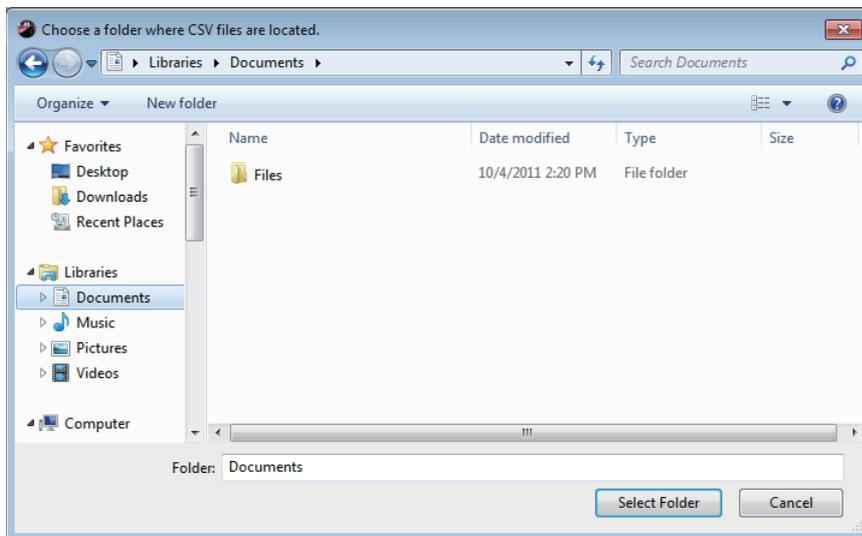
## Importieren und Exportieren von CSV-Dateien

<b>Importieren einer CSV-Datei</b>	[File]-Menü (Datei) → [CSV File Import] (CSV-Datei-Import)
<b>Exportieren einer CSV-Datei</b>	[File]-Menü (Datei) → [CSV File Export] (CSV-Datei-Export)

Die CSV-Unterstützung wird bereitgestellt, damit Daten bearbeitet und zwischen Geräten übertragen werden können.

### Importieren von CSV-Dateien

Namen (und Farben und Symbole) von Kanälen, Eingangs- und Ausgangs-Routing sowie weitere Routing-Daten (z. B. Ausgangs-Port- oder Rack-Routing-Informationen) werden in QL Editor importiert. Wenn Sie diesen Vorgang ausführen, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie den Ordner mit den zu importierenden CSV-Dateien auswählen können.

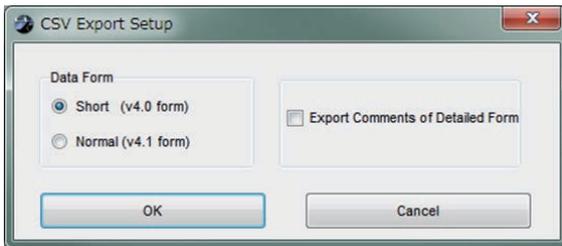


Wenn der angegebene Ordner keine unterstützte CSV-Datei enthält, werden diese Einstellungen nicht unterstützt.

Wenn der Ordner zum Beispiel nur eine CSV-Datei für das Eingangs-Routing enthält, werden nur die Einstellungen für das Eingangs-Routing importiert und die übrigen Parameter bleiben unverändert.

## Exportieren von CSV-Dateien

Namen (und Farben und Symbole) von Kanälen, Eingangs- und Ausgangs-Routing sowie weitere Routing-Daten (z. B. Ausgangs-Port- oder Rack-Routing-Informationen) werden in CSV-Dateien exportiert. Wenn Sie dies ausführen, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie ein Exportformat auswählen können.



**Kurzformat:** Dateiformat von CL/QL Editor V. 4.0.0 und V. 4.0.1

**Normales Format:** Dateiformat von CL/QL Editor V. 4.1

**HINWEIS** In V. 4.1 können CSV-Dateien sowohl im Kurzformat als auch im Normal-Format gelesen werden.

Wenn Sie das Optionsfeld [Export Comments of Detailed Form] markieren, werden Daten, die nicht von der Befehlszeile (Reihe 3) ausgelassen werden, der CSV-Datei hinzugefügt und ausgegeben.

Drücken Sie die Schaltfläche OK. Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie den Ordner auswählen können, in den die CSV-Dateien exportiert werden sollen.

Die betreffenden Daten werden als CSV-Dateien in den ausgewählten Ordner exportiert. Wenn ein Kanalname ein Komma enthält, wird das Komma beim Exportieren in doppelte Anführungszeichen gesetzt.

(, → ", ") Wenn ein Kanalname ein doppeltes Anführungszeichen enthält, wird es in zwei doppelte Anführungszeichen konvertiert. (" → """)

## Zusätzliche Spezifikationen für die Lesefunktion von CSV-Dateien

Falls Sie eine CSV-Datei erstellen möchten, können Sie ein Synonym oder eine Abkürzung als Schreibweise hinzufügen.

### ● Schreibweise mit Kanalfarbe

Ursprüngliche Schreibweise	Schreibweise beim Lesen einer CSV-Datei
Blue	BL, B
Orange	OR, O
Yellow	YE, YL, Y
Purple	PU, P
Cyan	SkyBlue, CY, C
Magenta	Pink, PK, M, MG
Red	Brown, RD, BN, R
Green	GN, G
OFF	Black, BK, (Als Off behandelt, wenn keine Schreibweise vorhanden ist.)

**HINWEIS** Diese Schreibweise ist unabhängig von Groß- oder Kleinschreibung.

### ● Schreibweise der Kanalsymbole

Ursprüngliche Schreibweise	Schreibweise beim Lesen einer CSV-Datei
Kick	BassDrum, B.Dr, BD, B.D
Snare	Sn, S.Dr, Botm, Botom
Hi-Hat	HiHat, HH
Tom	RackTom, F.Tom, Ftom, LTom, HTom
Drumkit	Drum, Kit, Drums, Top, TopL, TopR, O.HEAD, O.H
Perc.	Percussion, Per, Cong, conga, Bong, Bongo
A.Bass	AcousticBass, Bass, C.Bass, CB, C.B, AB, A.B, Vc
Strings	String, Str, Vl, Vn, Vla

Ursprüngliche Schreibweise	Schreibweise beim Lesen einer CSV-Datei
E.Bass	ElectricBass, E.B, EB
A.Guitar	A.Gt, AcousticGuitar, AcousticGt, A.G, AG
E.Guitar	E.Gt, ElectricGuitar, ElectricGt, E.G, EG
BassAmp	B.Amp, B.A
GuitarAmp	GtAmp, G.Amp, G.A
Trumpet	TP, Trp
Trombone	Tb, Trb
Saxophone	Sax, SSax, ASax, TSax, BSax
Piano	Pf, AP, Pfl, PflR, PflH
Organ	Org, Leslie
Keyboard	KB, Key, KeyL, KeyR, EP, E.Pf, Syn, EPL, EPR, SynL, SynR
Male	
Female	
Chor	Chorus, Cho, Chor
Dynamic	DynamicMic
Condenser	CondenserMic
Wireless	WirelessMic, W/L, W.L
Podium	Speech, Lecture
Wedge	Foot, Flor, Floor
2way	
In-Ear	InEar, IEM, Ear
Effector	Fx, Eff, Effect
Media1	CD, MD, DISC
Media2	PB
Video	VTR, DVD, Blu
Mixer	Mix
PC	DAW
Processor	DME, DSP, DLY, DELAY, REV, Reverb
Audience	Aud
Star1	
Star2	
Leer	Als Blank behandelt, wenn keine Schreibweise vorhanden ist.)

- HINWEIS**
- Diese Schreibweise ist unabhängig von Groß- oder Kleinschreibung.
  - Leerzeichen in der Schreibung werden nicht erkannt.

## ● Schreibweise der Port-Bezeichnungen für Eingangs- und Ausgangs-Patches

Ursprüngliche Schreibweise (Normales Format)	Ursprüngliche Schreibweise (Kurzformat)	Zusätzliche Schreibweise beim Lesen einer CSV-Datei * Unterstrichene Wörter können ausgelassen werden. * [n] Zeigt eine Nummer an (z. B. eine Kanalnummer).
NONE	NONE	Keine
DANTE [n]	DNT [n]	Dante [n]
OMNI [n]	OMNI [n]	Omni [n] AD [n]
INPUT [n]	INPUT [n]	Input [n]
PB L	PBL	Playback <u>Output</u> Left
PB R	PBR	Playback <u>Output</u> Right
SLOT1 [n]	SL1 [n]	Slot1 [n]
SLOT2 [n]	SL2 [n]	Slot2 [n]
SLOT3 [n]	SL3 [n]	Slot3 [n]
FX [n] A	FX[n]A	Effect <u>Rack</u> [n] A

<b>Ursprüngliche Schreibweise (Normales Format)</b>	<b>Ursprüngliche Schreibweise (Kurzformat)</b>	<b>Zusätzliche Schreibweise beim Lesen einer CSV-Datei</b> * Unterstrichene Wörter können ausgelassen werden. * [n] Zeigt eine Nummer an (z. B. eine Kanalnummer).
FX [n] B	FX[n]B	Effect <u>Rack</u> [n] B
PRFX [n] A	PR[n]A	Premium <u>Rack</u> [n] A
PRFX [n] B	PR[n]B	Premium <u>Rack</u> [n] B
GEQ [n] A	GEQ[n]A	GEQ <u>Rack</u> [n] A
GEQ [n] B	GEQ[n]B	GEQ <u>Rack</u> [n] B
MIX [n]	MX [n]	Mix <u>Channel</u> [n]
MATRIX [n]	MT [n]	Matrix <u>Channel</u> [n]
STEREO L	STL	Stereo <u>Output</u> Left Haupt L
STEREO R	STR	Stereo <u>Output</u> Right Haupt R
MONO (C)	MONO	Mono (C)
STEREO L+C	STLC	Stereo <u>Output</u> L+C
STEREO R+C	STRC	Stereo <u>Output</u> R+C
MONITOR L	MON L	Monitor Left
MONITOR R	MON R	Monitor Right
MONITOR C	MON C	Monitor Center
CUE L	CUE L	Cue <u>A</u> Cue Left
CUE R	CUE R	Cue Right
CUE B L	CUE BL	Cue B Left
CUE B R	CUE BR	Cue B Right
INS CH [n]	IC [n]	Insert1 <u>Input</u> Channel [n]
INS MIX [n]	IM [n]	Insert1 Mix <u>Channel</u> [n]
INS MATRIX [n]	IMT [n]	Insert1 Matrix <u>Channel</u> [n]
INS STEREO L	ISTL	Insert1 Stereo <u>Output</u> Left
INS STEREO R	ISTR	Insert1 Stereo <u>Output</u> Right
INS MONO (C)	IMONO	Insert1 Mono (C)
DIR CH [n]	DI [n]	Direct <u>Input</u> Channel
CAS MIX [n]	CMX [n]	Cascade Mix [n]
CAS MATRIX [n]	CMT [n]	Cascade Matrix [n]
CAS STEREO L	CSTL	Cascade Stereo Left
CAS STEREO R	CSTR	Cascade Stereo Right
CAS MONO (C)	CMONO	Cascade Mono (C)
CAS CUE L	CCUE L	Cascade Cue Left
CAS CUE R	CCUE R	Cascade Cue Right
CAS CUE B L	CCUE BL	Cascade Cue B Left
CAS CUE B R	CCUE BR	Cascade Cue B Right
INS2 CH [n]	IC2 [n]	Insert2 <u>Input</u> Channel [n] Ins2 <u>Input</u> Channel [n]
INS2 MIX [n]	IM2 [n]	Insert2 Mix <u>Channel</u> [n] Ins2 Mix <u>Channel</u> [n]
INS2 MATRIX [n]	IMT2 [n]	Insert2 Matrix <u>Channel</u> [n] Ins2 Matrix <u>Channel</u> [n]
INS2 STEREO L	ISTL2	Insert2 Stereo <u>Output</u> Left Ins2 Stereo <u>Output</u> Left
INS2 STEREO R	ISTR2	Insert2 Stereo <u>Output</u> Right Ins2 Stereo <u>Output</u> Right
INS2 MONO (C)	ISTMONO2	Insert2 Mono (C)
SUR MONITOR L	SMON L	Surround Monitor Left
SUR MONITOR R	SMON R	Surround Monitor Right
SUR MONITOR C	SMON C	Surround Monitor Center

Ursprüngliche Schreibweise (Normales Format)	Ursprüngliche Schreibweise (Kurzformat)	Zusätzliche Schreibweise beim Lesen einer CSV-Datei * Unterstrichene Wörter können ausgelassen werden. * [n] Zeigt eine Nummer an (z. B. eine Kanalnummer).
SUR MONITOR LFE	SMON LFE	Surround Monitor LFE
SUR MONITOR LS	SMON LS	Surround Monitor Ls
SUR MONITOR RS	SMON RS	Surround Monitor Rs
MONITOR MATRIX L	MMT L	Monitor Matrix Left
MONITOR MATRIX R	MMT R	Monitor Matrix Right
MONITOR MATRIX C	MMT C	Monitor Matrix Center
MONITOR MATRIX LFE	MMT LFE	Monitor Matrix LFE
MONITOR MATRIX LS	MMT LS	Monitor Matrix Ls
MONITOR MATRIX RS	MMT RS	Monitor Matrix Rs

- HINWEIS**
- Diese Schreibweise ist unabhängig von Groß- oder Kleinschreibung.
  - Diese Schreibweise wird auch dann erkannt, wenn zwischen den Wörtern Leerzeichen eingefügt werden, oder wenn die Wortreihenfolge geändert wird. Die Schreibweise wird jedoch nicht erkannt, wenn Leerzeichen mitten in Wörtern eingefügt werden.

## Undo/Redo-Funktion (Rückgängig/Wiederherstellen)

In QL Editor können Sie die jeweils letzte Aktion widerrufen (Undo) sowie diesen Widerruf wieder aufheben (Redo). Wenn Sie die Undo-Funktion zweimal nacheinander ausführen, werden die letzten beiden Aktionen widerrufen. Wenn Sie die Undo-Funktion dreimal nacheinander ausführen, werden die letzten drei rückgängig gemacht. Auf diese Weise können Sie eine ganze Reihe bereits ausgeführter Vorgänge aufheben.

Die folgende Tabelle beschreibt die Verwendung der Undo/Redo-Funktion.

<b>Rückgängig</b>	Wählen Sie [Undo] aus dem [Edit]-Menü.
<b>Wiederherstellen</b>	Wählen Sie [Redo] aus dem [Edit]-Menü.

Bitte beachten Sie jedoch, dass nach der Ausführung folgender Vorgänge kein Rückgängigmachen bzw. keine Wiederherstellung von Vorgängen mehr möglich ist:

- Bedienungsfunktionen am QL-Mischpult
- Synchronisation mit dem QL-Mischpult

**HINWEIS** Die folgenden Vorgänge können weder rückgängig gemacht noch wiederhergestellt werden:

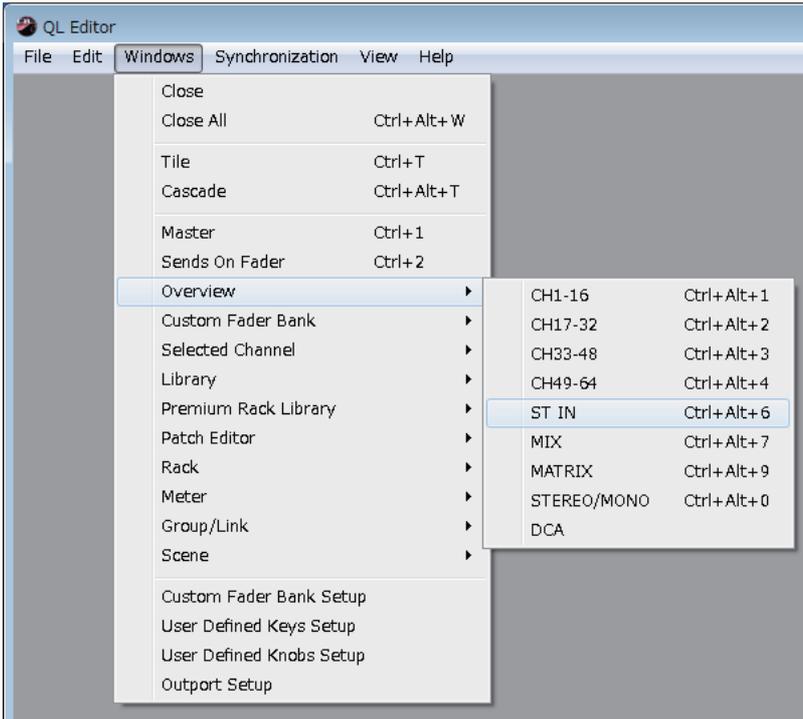
- Einstellungen im Setup-Fenster
- Synchronisation
- Öffnen und Schließen von Fenstern
- Größenänderung oder Verschieben von Fenstern

*Es gibt bestimmte weitere Funktionen, die prinzipbedingt nicht rückgängig gemacht werden können.*

**HINWEIS** Bei Vorgängen in Libraries oder Szenen gilt Undo/Redo jeweils immer nur für den allerletzten Vorgang. Sie können keine weiter zurückliegenden Vorgänge rückgängig machen. Undo/Redo ist in diesen Fenstern nur mit der Schaltfläche [UNDO] innerhalb des jeweiligen Fensters möglich. Auch dann, wenn Sie vom Hauptfenster aus einen Szenenabruf getätigt haben, gibt es keinen Tasten- oder Menübefehl, um diesen Abruf rückgängig machen zu können.

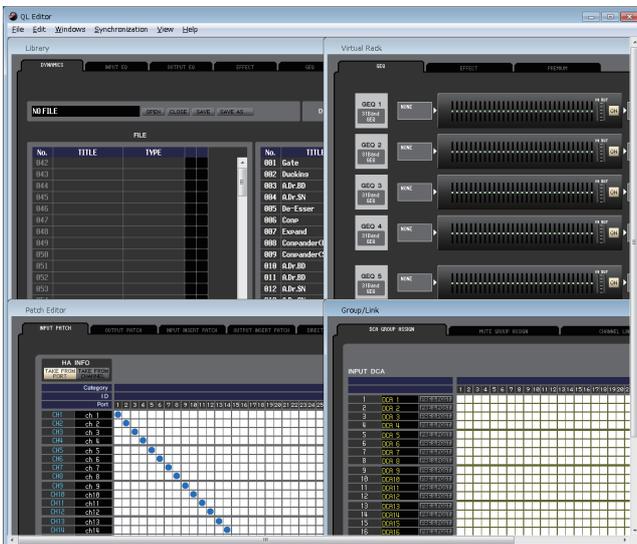
# Fensterbedienung

Im [Windows]-Menü können Sie jedes Programmfenster öffnen und/oder auswählen.

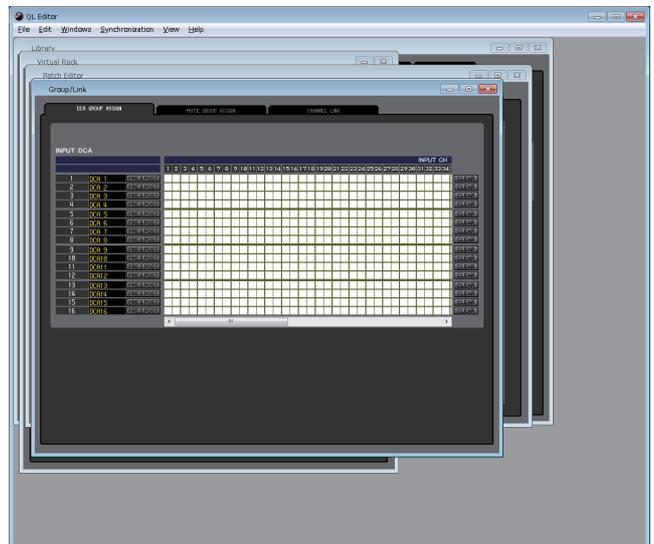


Sie können die Fenster im Editor mit den Befehlen Tile (nicht überlappend) und Cascade (kaskadenförmig) anordnen.

## ● Tile (Nebeneinander anordnen)



## ● Cascade (Kaskade)



Klicken Sie im Library- oder im Scene-Fenster auf die Registerkarten oben im Fenster, um zwischen den Seiten umzuschalten.



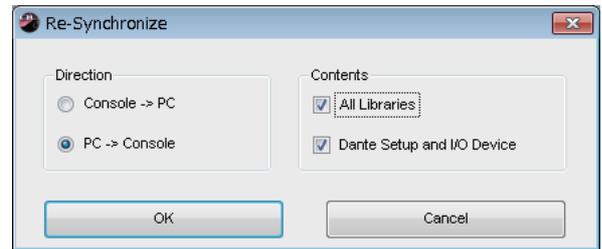
# Synchronisieren von QL Editor

Wenn QL Editor startet, können die Parametereinstellungen am Pult sich von den Parametereinstellungen in QL Editor unterscheiden. Daher müssen Sie zunächst die Parametereinstellungen am Pult mit denen in QL Editor in Übereinstimmung bringen. Dieser Vorgang heißt „Synchronisation“. Folgen Sie den unten angegebenen Schritten, um QL Editor zu synchronisieren.

## 1 Wählen Sie [Synchronization], und dann [Re-synchronize].

Das folgende Fenster öffnet sich.

**HINWEIS** Wenn QL Editor im Offline-Status ist, steht die [Re-synchronize]-Funktion nicht zur Verfügung.



## 2 Wählen Sie, ob Sie Ihre Einstellungen zu QL Editor übertragen möchten oder umgekehrt.

**Console -> PC (Pult – Computer):** Überträgt die aktuellen Parametereinstellungen im Mischpult an QL Editor im Computer.

**PC -> Console (Computer – Pult):** Überträgt die aktuellen Parametereinstellungen in QL Editor an Ihr Mischpult. Hierbei bestimmt die All-Libraries-Option, ob Library-Daten ebenfalls synchronisiert werden sollen oder nicht.

Wenn Sie das Kontrollkästchen [Dante Setup and I/O Device] markieren, werden die Dante-Einstellungen ebenfalls synchronisiert. Entfernen Sie diese Markierung, wenn Sie bei Ausführung des Befehls PC -> Console die durch Dante Controller konfigurierten Dante-Einstellungen erhalten möchten.

- HINWEIS**
- Wenn Sie diese Markierung entfernen und PC -> Console wählen, oder wenn Sie Console -> PC auswählen, werden die Dante-Einstellungen des QL-Pults in QL Editor kopiert.
  - Während der Synchronisierung über die Option PC -> Console erscheint, wenn das QL-Gerät schreibgeschützte Szenen enthält, ein Dialogfeld, das Sie fragt, ob Sie die schreibgeschützten Szenen in QL Editor kopieren möchten. Wenn Sie auswählen, dass die schreibgeschützten Szenen nicht kopiert werden sollen, werden diese nicht synchronisiert.



Wenn Sie eine schreibgeschützte Szene abrufen, die nicht synchronisiert ist, wird der Vorgang nicht zwischen QL-Gerät und QL Editor synchronisiert.

## 3 Klicken Sie auf [OK].



Bedienen Sie das Mischpult nicht, während die Synchronisation durchgeführt wird.

# Offline-Bearbeitungsfunktion

Wenn Sie Ihr Pult nicht mit QL Editor synchronisieren möchten, wählen Sie [Offline Edit] im [Synchronization]-Menü. Um Ihre Offline-Bearbeitungen an das Pult zu übertragen, wählen Sie [Re-Synchronize] im [Synchronization]-Menü mit der Option PC -> Console, um das Pult mit QL Editor zu synchronisieren.

Die Offline-Bearbeitungsfunktion wird ebenfalls aktiviert, wenn Sie auf die Schaltfläche [ONLINE]/[OFFLINE] im Hauptfenster klicken.

**HINWEIS** Einige Parameter im Mischpult ändern deren angezeigte Werte je nach der Sampling-Frequenz. Wenn Sie QL Editor von OFFLINE auf ONLINE umschalten, können sich die angezeigten Parameterwerte ändern, da QL Editor die Sampling-Frequenz vom Pult lädt und das Display aktualisiert.

# Sonstige Funktionen

## □ Rücksetzen auf den voreingestellten Wert (Strg(⌘)+Klick)

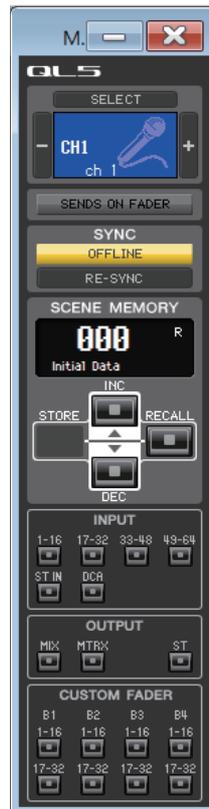
Bewegen Sie den Cursor auf ein Bedienelement oder einen Parameterwert, halten Sie die <Strg>(<⌘>)-Taste gedrückt und klicken Sie mit der Maustaste, um den Wert auf seine Voreinstellung zu ändern (z. B. um eine Pan-Einstellung auf Mitte zu bringen).

Die Kanal-Fader, Send-Regler und Balkendiagramme können hingegen ungeachtet des Vorgabewerts auf  $-\infty$  gesetzt werden.

## □ Strg(⌘)+Umschalttaste+Klick

Bewegen Sie den Mauszeiger auf einen Kanal-Fader, einen Send-Regler oder ein Balkendiagramm und klicken Sie bei gedrückt gehaltenen Tasten <Strg>(<⌘>) und <Umschalttaste>, um ungeachtet des Vorgabewerts den Nominalwert einzustellen.

# Hauptfenster



Im Hauptfenster können Sie zum QL synchronisieren, Szenen laden und das Overview-Fenster (Übersichtsfenster) anzeigen. Wählen Sie [Main] aus dem [Windows]-Menü (Fenster-Menü), um dieses Fenster zu öffnen.

## CHANNEL SELECT (Kanalauswahl)

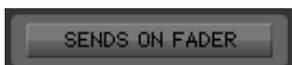


Hier werden Nummer und Name des Kanals angezeigt, auf den Ihre Bedienvorgänge angewendet werden. Um den Kanal zu wechseln, können Sie entweder auf die Schaltfläche [SELECT] (Auswahl) klicken und aus der daraufhin erscheinenden Liste einen Kanal auswählen, oder Sie können auf die Plus-/Minus-Kanalauswahlschaltflächen links oder rechts des Symbols klicken. Sie können auch das Kanalnamen-Textfeld verwenden, um den Namen zu bearbeiten.

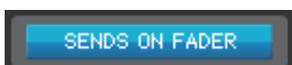
Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster markiert ist, ist dieser Parameter verkoppelt mit den [SEL]-Tasten auf dem Bedienfeld des QL-Mischpults.

Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Symbol klicken, um etwas anderes auszuwählen. Sie können auch mit links auf das Symbol klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.

## SENDS ON FADER



Diese Schaltfläche zeigt an, ob der normale Modus oder der Modus SENDS ON FADER aktiv ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Modi zu wechseln. Wenn der Modus SENDS ON FADER aktiv ist, erscheint das Sends-On-Fader-Fenster. (► S.107)



Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster markiert ist, ist dieser Parameter verkoppelt mit der Einstellung des SENDS-ON-FADER-Modus des QL-Mischpults.

## ☐ SYNC

Hier wird der Verbindungs- und Synchronisationsstatus zwischen QL Editor und QL angezeigt.



### ① Schaltfläche [ONLINE]/[OFFLINE]

Der ONLINE/OFFLINE-Status wechselt mit jedem Klicken auf diese Schaltfläche.

Diese Schaltfläche hat dieselbe Funktion wie das [Synchronization]-Menü → [Offline Edit]. (→ S.12)



Diese Anzeige ist zu sehen, wenn QL Editor ordnungsgemäß mit dem QL-Pult verbunden ist. In diesem Zustand sind die Parameter von QL Editor und dem QL-Pult verknüpft.



Diese Anzeige erscheint, wenn QL Editor und das QL-Pult nicht miteinander verbunden sind, wenn ein Verbindungsproblem besteht oder wenn Offline Edit (Offline-Bearbeitung) ausgewählt ist. In diesem Zustand sind die Parameter von QL Editor und dem QL-Pult nicht verknüpft.

### ② Schaltfläche [RE-SYNC]

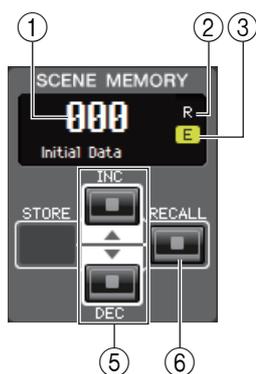
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint das Dialogfenster „Synchronization“.

Diese Schaltfläche hat dieselbe Funktion wie das [Synchronization]-Menü → [Re-Synchronize] (→ S.12).

**HINWEIS** Wenn QL Editor im Offline-Status ist, steht die Funktion [Re-synchronize] nicht zur Verfügung.

## ☐ SCENE MEMORY (Szenenspeicher)

Hier können Sie die aktuell geladene Szene betrachten und Szenen laden oder speichern.



### ① Szenen-Nummernanzeige

Zeigt die Nummer der zum Speichern oder Laden ausgewählten Szene an.

### ② Geschützt-Anzeige

Das Schlosssymbol wird bei Szenen angezeigt, die geschützt sind. Sie können die Titel dieser Szenen weder überschreiben noch ändern. Bei Szenen, die nur gelesen werden können, erscheint stattdessen ein „R“ (für „Read-only“ – Nur Lesen).

### ③ Bearbeitungsanzeige (Edit)

Die Bearbeitungsanzeige leuchtet, wenn Sie die Parameter nach dem Laden einer Szene bearbeiten.

### ④ Schaltfläche [STORE] (Speichern)

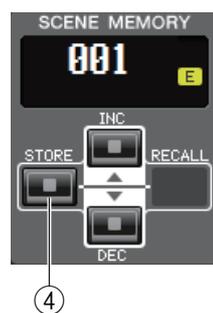
Diese Schaltfläche speichert die aktuelle Szene unter der Nummer, die in der Szenen-Nummernanzeige steht (①).

### ⑤ Schaltflächen [INC]/[DEC]

Diese Schaltflächen erhöhen oder verringern die in der Szenen-Nummernanzeige angezeigte Nummer (①). Die Szenen-Nummernanzeige (①) blinkt so lange, bis Sie eine Szene speichern oder laden, und stimmt in diesem Zeitraum nicht mit der am QL angezeigten Szenennummer überein.

### ⑥ Schaltfläche [RECALL] (Laden)

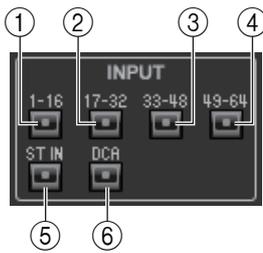
Diese Schaltfläche lädt die Szene mit der in der Szenen-Nummernanzeige angezeigten Nummer (①).



## Bank-Auswahl Tasten

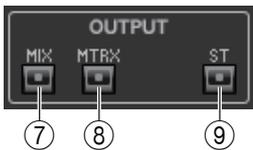
Öffnet das entsprechende Fenster im Overview-Fenster.

**HINWEIS** Diese sind nicht mit dem Bank-Auswahl Tasten-Bereich am Bedienfeld des QL-Pults verknüpft.



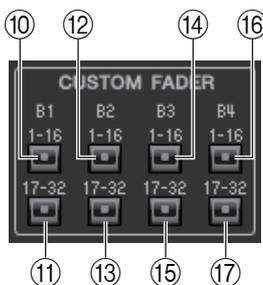
### INPUT (Eingänge)

- ① **Schaltfläche [1-16]**  
Öffnet das Fenster INPUT CH 1-16.
- ② **Schaltfläche [17-32]**  
Öffnet das Fenster INPUT CH 17-32.
- ③ **[33-48]-Schaltfläche (nur QL5)**  
Öffnet das Fenster INPUT CH 33-48.
- ④ **[49-64]-Schaltfläche (nur QL5)**  
Öffnet das Fenster INPUT CH 49-64.
- ⑤ **Schaltfläche [ST IN]**  
Öffnet das Fenster ST IN.
- ⑥ **[DCA]-Schaltfläche**  
Öffnet das DCA-Fenster (Digital-Controlled Amplifier).



### OUTPUT (Ausgänge)

- ⑦ **Schaltfläche [1-16]**  
Öffnet das Fenster MIX CH 1-16.
- ⑧ **Schaltfläche [MTRX]**  
Öffnet das MATRIX-Fenster.
- ⑨ **Schaltfläche [ST]**  
Öffnet das STEREO/MONO-Fenster.



### CUSTOM FADER

- ⑩ **Taste B1 [1-16]**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B1 1-16.
- ⑪ **B1 [17-32]-Schaltfläche (nur QL5)**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B1 17-32.
- ⑫ **Taste B2 [1-16]**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B2 1-16.
- ⑬ **B2 [17-32]-Schaltfläche (nur QL5)**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B2 17-32.
- ⑭ **Taste B3 [1-16]**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B3 1-16.
- ⑮ **B3 [17-32]-Schaltfläche (nur QL5)**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B3 17-32.
- ⑯ **Taste B4 [1-16]**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B4 1-16.
- ⑰ **B4 [17-32]-Schaltfläche (nur QL5)**  
Öffnet das Fenster der CUSTOM-FADER-Bank B4 17-32.

# Overview-Fenster

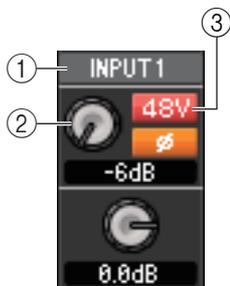
## INPUT-CH-Fenster



Dieses Fenster zeigt die Mix-Parameter von INPUT CH 1–16, 17–32, 33–48 (nur QL5) oder 49–64 (nur QL5) an. Die im Fenster angezeigten Parameter können im [View]-Menü (Ansicht) oder in dem Menü ausgewählt werden, das erscheint, wenn Sie mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) in das Fenster klicken.

Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü die Option [Overview] (Übersicht), und wählen Sie CH 1–16, 17–32, 33–48 (nur QL5) oder 49–64 (nur QL5).
- Verwenden Sie die Bank-Auswahlschaltflächen im Hauptfenster, um die Tasten [1-16], [17-32], [33-48] (nur QL5) oder [49-64] (nur QL5) zu aktivieren.



## ① Eingangs-Routing

Klicken Sie hierauf, um die Eingangsquelle auszuwählen, die INPUT CH zugeordnet werden soll. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl.

NONE	Keine Zuweisung
DANTE 1–32, DANTE 33–64 (nur QL5)	DANTE INPUT 1–32, DANTE INPUT 33–64 (nur QL5)
INPUT 1–16, INPUT 17–32, (nur QL5)	INPUT-Buchsen 1–16, INPUT-Buchsen 17–32 (nur QL5)
PB OUT L, PB OUT R	L/R-Ausgänge von PLAYBACK
SLOT1-1, SLOT1-2...SLOT2-15, SLOT2-16	Eingangskanäle einer in den Slots 1–2 installierten I/O-Karte
FX1L(A), FX1R(B)...FX8L(A), FX8R(B)	L/R-Ausgänge der EFFECT-Racks 1–8
PR1L(A), PR1R(B)...PR8L(A), PR8R(B)	L/R-Ausgänge der PREMIUM-Racks 1–8

## ② HA Gain (analoge Vorverstärkung)

Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm, um den analogen „Gain“ (die Analogverstärkung) des externen Vorverstärkers einzustellen, der dem INPUT CH zugeordnet ist.

## ③ 48V (Phantomspannung)

Hier wird die Phantomspannung (+48 V) für den internen Vorverstärker oder für den externen Vorverstärker, der dem INPUT CH zugeordnet ist, ein- und ausgeschaltet.

### Anzeige für kabelloses Gerät

Wenn ein kabelloser digitaler Systemreceiver angeschlossen und als E/A-Gerät einem Eingangs-Port zugeordnet ist, ändert sich die Eingangsverstärker-Anzeige in eine Anzeige für ein kabelloses Gerät.

#### Gain-Pegel



#### Batterieanzeige

Pegelanzeige für das RF-Signal (Radio Frequency: Funkfrequenz)  
MUTE-Anzeige

Im Diversity-Modus zeigen die RF-Signalanzeigen sowohl den Pegel für Kanal A als auch B an. Im Quadiversity-Modus zeigt die RF-Signalanzeige nur den höchsten Pegel der Kanäle A bis D an.

### Anzeige eines Geräts, das keine Dante-Ausgänge bietet

Wenn Sie ein Gerät anschließen, das keine Dante-Ausgänge besitzt, z. B. AXT400, QLXD4 oder ULXD4 von Shure, und dieses einem Eingangsport zuweisen, ändert sich die HA-Anzeige.

Diese Anzeige variiert je nach Art des zugeordneten Geräts.

### (Beispiel) Anzeige bei einem zugeordneten Shure AXT400

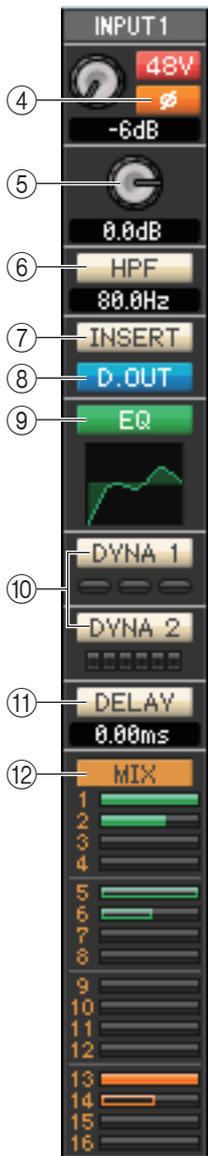
Wenn der Empfänger eingeschaltet und über eine ShowLink®-Fernbedienung verbunden ist



Der RF-Pegel für zwei Kanäle (A und B) wird angezeigt.

Wenn der Empfänger eingeschaltet und nicht über eine ShowLink®-Fernbedienung verbunden ist





- Pre/ein (grün)
- Pre/aus (grün)
- Post/ein (orange)
- Post/aus (orange)

#### ④ Ø (Phase)

Dreht die Polarität der Phase eines Signals nach der AD-Wandlung um.

#### ⑤ Digital Gain (Digitalverstärkung)

Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm, um die digitale Eingangsverstärkung der einzelnen Eingangskanäle einzustellen.

#### ⑥ HPF (Hochpassfilter)

Schaltet den Hochpassfilter ein/aus. Sie können den numerischen Wert auf- oder abwärts ziehen, um die Grenzfrequenz (Cutoff) einzustellen.

#### ⑦ INSERT

Aktiviert/deaktiviert den Insert-In.

#### ⑧ D. OUT (Direct Out)

Aktiviert/deaktiviert die Direktausgabe.

#### ⑨ EQ (Equalizer)

Schaltet die Klangregelung (EQ; Equalizer) ein/aus. Der Graph direkt unterhalb der Schaltfläche zeigt die ungefähre EQ-Verlaufskurve. Doppelklicken Sie auf den Graphen, um das Selected-Channel-Fenster des jeweiligen Kanals zu öffnen. Um das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht zu öffnen, halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt und klicken Sie auf diese Grafik.

#### ⑩ DYNA1/DYNA2 (Dynamics 1/Dynamics 2)

Schaltet die beiden Dynamikprozessoren ein oder aus.

Wenn Gate zugewiesen ist (nur Dynamics 1), wird unmittelbar unterhalb der Schaltfläche der Zustand des Gates angezeigt.

Gate-Zustands-anzeige				
Ein/Aus-Zustand	Ein	Ein	Ein	Aus
Geöffnet/Geschlossen-Zustand	Geschlossen	Open	Open	—
Anmerkungen	Die Gain-Reduzierung beträgt 30 dB oder mehr	Die Gain-Reduzierung beträgt 0–30 dB	Die Gain-Reduzierung beträgt 0 dB	—

Ist etwas anderes als Gate zugewiesen, so wird unmittelbar unterhalb der Schaltfläche eine GR-Anzeige angezeigt, die bei aktivierter Schaltfläche den Betrag der Gain-Reduzierung zeigt.

Der Typ der einzelnen Dynamikprozessoren kann im Selected-Channel-Fenster ausgewählt werden. Mit einem Doppelklick auf eine andere Stelle als die Schaltflächen DYNA1 oder DYNA2 können Sie das Selected-Channel-Fenster des entsprechenden Kanals öffnen. Um das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht zu öffnen, halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt und klicken Sie auf eine andere Stelle als die Schaltflächen DYNA1 oder DYNA2.

#### ⑪ DELAY

Schaltet die beiden Eingangsverzögerungsprozessoren ein oder aus. Der aktuelle Verzögerungswert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb der Schaltfläche angezeigt. Sie können den Verzögerungswert in diesem Textfeld auch bearbeiten.

#### ⑫ MIX/MATRIX (MIX/MATRIX SEND)

Wechselt zwischen den Send-Anzeigen zu den MIX-Bussen 1–16 oder zu den MATRIX-Bussen 1–8. Die Balken unmittelbar unterhalb der Schaltfläche zeigen den Send-Pegel der vom INPUT CH an die MIX/MATRIX-Busse vom Typ VARI gesendeten Signale an. Sie können den Balken auch nach links oder rechts ziehen, um den Pegel einzustellen. Während Sie den Balken ziehen, wird der Send-Pegel im numerischen Anzeigebereich für PAN/TO STEREO MONO (⑬) angezeigt.

Sie können den Minimalwert (–∞ dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Balken klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Balken klicken.

Die Balkengrafik ändert sich je nach der Send-Position (pre/post) und dem Ein-/Ausschaltzustand des Signals, das vom INPUT CH an die MIX-/MATRIX-Busse gesendet wird.

Um ein Signal ein-/auszuschalten, klicken Sie auf die Kanalnummer links neben dem Balken.

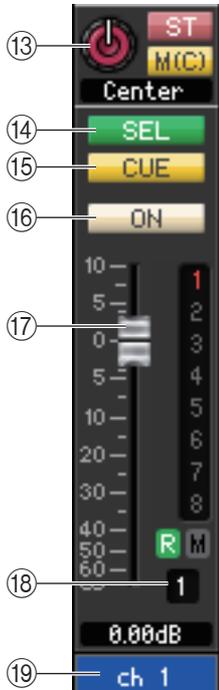
**HINWEIS** Bei auf FIXED eingestellten MIX-Bussen ist die Balkengrafik auf Nennpegel (0 dB) fixiert, und es wird nur der Ein-/Ausschaltzustand angezeigt.

**HINWEIS** Im Modus SENDS ON FADER können Sie mit dieser Schaltfläche den Send-Pegel mit dem Fader einstellen.

## Surround-Modusanzeige



Im Surround-Modus (→ S.3) wechselt die Send-Anzeige der MIX-Busse 1–6 zur Anzeige der Surround-Panoramaposition und des LFE-Pegels. Mit einem Doppelklick irgendwo auf die Surround-Modusanzeige können Sie das Selected-Channel-Fenster für den entsprechenden Kanal öffnen.



### 13 PAN/ST/M(C)

Der PAN-Drehregler reguliert die Panoramaposition des Signals, das vom INPUT CH an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses (oder die L/C/R-Kanäle) gesendet wird. Sie können hier den Mittenwert einstellen, indem Sie die <Strg><⌘>-Taste auf der Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Drehregler klicken.

Die [ST]-Schaltfläche fungiert als Ein-/Aus-Schalter für das vom INPUT CH an den STEREO-Bus gesendete Signal.

Die [M(C)]-Schaltfläche fungiert als Ein-/Aus-Schalter für das vom INPUT CH an den MONO-Bus gesendete Signal.

Ist im Selected-Channel-Fenster die Option LCR MODE ausgewählt, so erscheint anstelle der [ST]-Schaltfläche und der [M(C)]-Schaltfläche die Schaltfläche [LCR], und die [LCR]-Schaltfläche fungiert als Ein-/Aus-Schalter für das vom INPUT CH an den LCR-Bus gesendete Signal.

### 14 SEL (Kanalauswahl)

Hiermit wird der zu bearbeitende INPUT CH ausgewählt.

### 15 CUE (Vorhören)

Diese Schaltfläche schaltet das Vorhören (Cue Monitoring) des Eingangskanals (INPUT CH) ein.

Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

### 16 ON

Schaltet den INPUT CH oder den Send ein/aus.

Die Schaltfläche ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

Weiß: INPUT CH ist eingeschaltet (Normalmodus).

Schwarz: INPUT CH/Send sind ausgeschaltet.

Andere Farben: Send ist eingeschaltet (SENDS-ON-FADER-Modus).

### 17 Fader

Stellt den Eingangspegel des INPUT-Kanals oder den Send-Pegel ein.

Der Fader ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

Weiß: Sie können den Eingangspegel des INPUT-Kanals einstellen (Normalmodus).

Grau: INPUT CH ist ausgeschaltet.

Andere Farben: Sie können den Send-Pegel einstellen (SENDS-ON-FADER-Modus).

Der aktuelle Reglerwert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb des Faders angezeigt.

Sie können hier den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg><⌘>-Taste Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken.

Die alphanumerischen Zeichen rechts vom Fader zeigen die DCA- und Mute-Gruppen an, denen dieser Kanal zugeordnet wurde, sowie die Automationszustände „Recall Safe“ (Sicher vor Abruf) und „Mute Safe“ (Sicher vor Stummschaltung) des Kanals.

**Mute-Gruppenanzeige**

Die Nummern von Mute-Gruppen, denen der jeweilige Kanal angehört, werden in Rot angezeigt, wenn diese Gruppen stummgeschaltet sind. Wenn die Dimmer-Pegel für solche Gruppen nicht im Standardzustand sind, werden sie in Orange angezeigt.

Wenn der Kanal auf „Mute Safe“ geschaltet ist, wird der Buchstabe M in Grün dargestellt.

**DCA-Gruppenanzeige**

Die Nummern der DCA-Gruppen, denen dieser Kanal zugeordnet wurde, werden in Gelb angezeigt.

Diese Pegelanzeige wird am gleichen Messpunkt abgegriffen wie im Meter-Fenster für den Eingangskanal (→ S.84).

Wenn der Kanal auf „Recall Safe“ geschaltet ist, wird der Buchstabe R in Grün dargestellt.

**Pegelanzeige**

**HINWEIS** • Klicken Sie in den Anzeigebereich, um zwischen 3 Anzeigen umzuschalten.

**18 Kanalnummer**

Dies ist die Nummer des Eingangskanals (INPUT CH). Mit einem Doppelklick auf diese Nummer können Sie das Selected-Channel-Fenster dieses Kanals öffnen. Wenn Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht.

**19 Kanalname**

Dies ist ein Textfeld für den Namen des Kanals. Sie können den Kanalnamen in diesem Textfeld eingeben. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Textfeld klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.

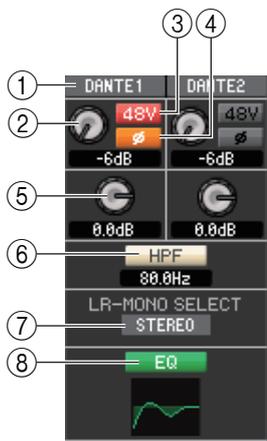


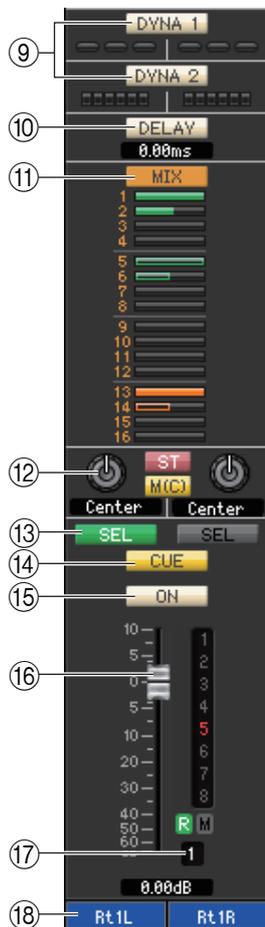
In diesem Fenster können Sie die Mischparameter der ST-IN-Kanäle 1–8 sehen und einstellen. Die im Fenster angezeigten Parameter können im [View]-Menü (Ansicht) oder in dem Menü ausgewählt werden, das erscheint, wenn Sie mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) in das Fenster klicken.

Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü die Option [Overview] (Übersicht), und wählen Sie dann „ST IN“.
- Verwenden Sie die Bankauswahlschaltflächen im Hauptfenster, um die Schaltfläche [ST IN] zu aktivieren.

- 1 Eingangszuordnung**  
 Wählt die Eingangssignalquelle aus, die dem ST-IN-Kanal zugewiesen ist. Die zuweisbaren Eingangssignalquellen sind dieselben wie für einen INPUT CH (➔ S.17).
- 2 HA Gain (analoge Vorverstärkung)**  
 Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm, um den analogen „Gain“ (die Analogverstärkung) des externen Vorverstärkers einzustellen, der dem ST-IN-Kanal zugeordnet ist.
- 3 48V (Phantomspannung)**  
 Hier wird die Phantomspannung (+48 V) für den internen Vorverstärker oder für den externen Vorverstärker ein- und ausgeschaltet, der dem ST-IN-Kanal zugeordnet ist.
- 4 Ø (Phase)**  
 Dreht die Polarität der Phase eines Signals nach der AD-Wandlung um.
- 5 Digital Gain (Digitalverstärkung)**  
 Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm, um die digitale Eingangsverstärkung der einzelnen ST-IN-Kanäle einzustellen.
- 6 HPF (Hochpassfilter)**  
 Schaltet den Hochpassfilter ein/aus. Sie können den numerischen Wert auf- oder abwärts ziehen, um die Grenzfrequenz (Cutoff) einzustellen.
- 7 LR-MONO SELECT**  
 Hiermit können Sie STEREO, L-MONO, R-MONO oder LR-MONO als ST-IN-Kanalmodus wählen.
- 8 EQ (Equalizer)**  
 Schaltet den EQ ein/aus (die Einstellungen für L/R sind miteinander verbunden). Entspricht dem Equalizer für INPUT CH (➔ S.18).





### ⑨ **DYNA1/DYNA2 (Dynamics 1/Dynamics 2)**

Diese Schaltflächen schalten die beiden Dynamikprozessoren ein oder aus. Entspricht Dynamics 1/Dynamics 2 für den INPUT CH (➔ S.18).

### ⑩ **DELAY (Verzögerung)**

Schaltet die beiden Eingangsverzögerungsprozessoren ein oder aus. Der aktuelle Verzögerungswert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb der Schaltfläche angezeigt. Sie können den Verzögerungswert in diesem Feld auch bearbeiten.

### ⑪ **MIX/MATRIX (MIX-/MATRIX-Ausspielweg)**

Wechselt zwischen den Send-Anzeigen zu den MIX-Bussen 1–16 oder zu den MATRIX-Bussen 1–8. Entspricht dem Mix-/Matrix-Send für INPUT CH (➔ S.18).

Im Surround-Modus wechselt die Send-Anzeige der MIX-Busse 1–6 zur Anzeige der Surround-Modusanzeige. (➔ S.19.)

### ⑫ **PAN/BALANCE/ST/M(C)**

Zeigt die PAN/BALANCE-Drehregler für die Kanäle L/R an. PAN/BALANCE wird synchronisiert mit Pan/Balance im „TO STEREO/MONO“-Bereich. Der BALANCE-Drehregler stellt die Balance des Signals ein, das vom ST-IN-Kanal an die Kanäle L/R (bzw. die Kanäle L/C/R) des STEREO-Busses gesendet wird. Der PAN-Drehregler stellt die Links/Rechts-Panoramaposition des Signals ein, das vom INPUT CH an die Kanäle L/R des STEREO-Busses gesendet wird. Im Unterschied zum PAN/BALANCE-Drehregler entspricht dies PAN/TO STEREO MONO für einen INPUT-Kanal (➔ S.19).

### ⑬ **SEL (Kanalauswahl)**

Hier wird der zu bearbeitende ST-IN-Kanal ausgewählt. (L und R lassen sich getrennt einstellen.)

### ⑭ **CUE (Vorhören)**

Diese Schaltfläche schaltet den ST-IN-Kanal auf Vorhören (Cue).

Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

### ⑮ **ON**

Schaltet den ST-IN-Kanal ein/aus.

Die Schaltfläche ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

Weiß: ST-IN-Kanal ist eingeschaltet (Normalmodus).

Schwarz: ST-IN-Kanal/Send sind ausgeschaltet.

Andere Farben: Send ist eingeschaltet (SENDS-ON-FADER-Modus).

### ⑯ **Fader**

Stellt den Eingangspegel des ST-IN-Kanals ein.

Der Fader ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

Weiß: Sie können den Eingangspegel des ST-IN-Kanals einstellen (Normalmodus).

Grau: ST-IN-Kanal ist ausgeschaltet.

Andere Farben: Sie können den Send-Pegel einstellen (SENDS-ON-FADER-Modus).

Der aktuelle Reglerwert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb des Faders angezeigt. Entspricht dem Fader für INPUT CH (➔ S.19).

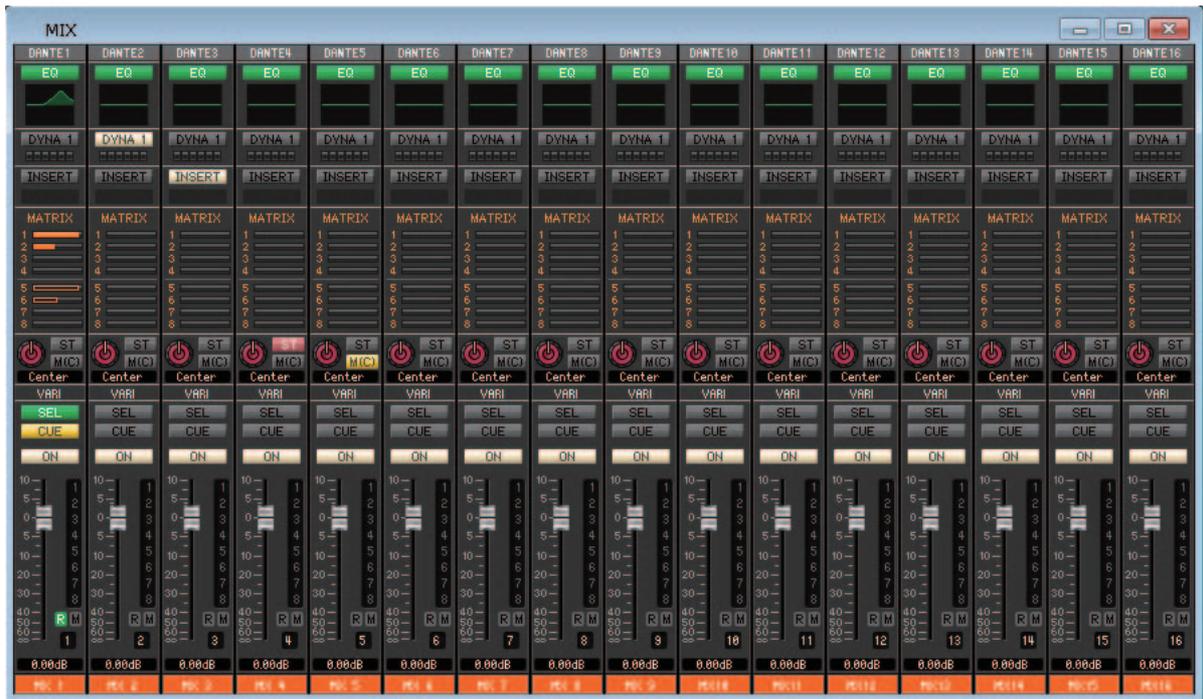
- HINWEIS**
- Klicken Sie auf den Anzeigebereich an der rechten Seite des Faders, um zwischen 3 Anzeigen umzuschalten (Mute-Gruppenanzeige, DCA-Gruppenanzeige, Pegelanzeige).
  - Ziehen Sie den Bereich um den Fader und legen Sie ihn ab, um den Kanal verschieben (CH MOVE). Halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘>-Taste) Ihrer Computertastatur gedrückt und ziehen Sie den Bereich um den Fader und legen Sie ihn ab, um den Kanal zu kopieren (CH COPY).

### ⑰ **Kanalnummer**

Gibt die Nummer des ST-IN-Kanals an. Mit einem Doppelklick auf diese Zahl können Sie das Selected-Channel-Fenster dieses Kanals öffnen. Wenn Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht.

### ⑱ **Kanalname**

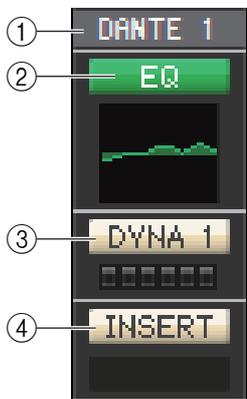
Dies ist ein Textfeld für den Namen des Kanals. Sie können den Kanalnamen in diesem Textfeld eingeben. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Textfeld klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.



In diesem Fenster können Sie die Parameter der MIX-Kanäle 1–16 sehen und einstellen. Die im Fenster angezeigten Parameter können im [View]-Menü (Ansicht) oder in dem Menü ausgewählt werden, das erscheint, wenn Sie mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) in das Fenster klicken.

Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü die Option [Overview] (Übersicht), und wählen Sie dann „MIX“.
- Verwenden Sie die Bankauswahlschaltflächen im Hauptfenster, um die Schaltfläche [MIX] zu aktivieren.



## ① Ausgangs-Routings (Patch)

Hier wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten einen Ausgangsport für den MIX-Kanal aus.

NONE	Keine Zuweisung
DANTE 1–32, DANTE 33–64 (nur QL5)	DANTE OUTPUT 1–32, DANTE OUTPUT 33–64 (nur QL5)
OMNI 1–8, OMNI 9–16 (nur QL5)	OMNI-OUT-Buchsen 1–8, OMNI-OUT-Buchsen 9–16 (nur QL5)
REC L, REC R	L/R-Eingänge von RECORDER
SLOT1-1, SLOT1-2...SLOT2-16	Ausgangskanäle einer in Slot 1–2 installierten I/O-Karte
FX1L(A), FX1R(B)...FX1L(A), FX8R(B)	L/R-Eingänge der EFFECT-Racks 1–8
PR1L(A), PR1R(B)...PR8L(A), PR8R(B)	L/R-Eingänge der PREMIUM-Racks 1–8
DIGI L, DIGI R	L/R-Kanäle der Buchse DIGITAL OUT

Wenn mehrere Zuordnungen vorgenommen wurden, wird nur der erste Port angezeigt. Wenn Sie die Signalführung in diesem Fenster ändern, wird die Zuweisung des vorigen Ports aufgehoben und nur der neu ausgewählte Port zugewiesen.

## ② EQ (Equalizer)

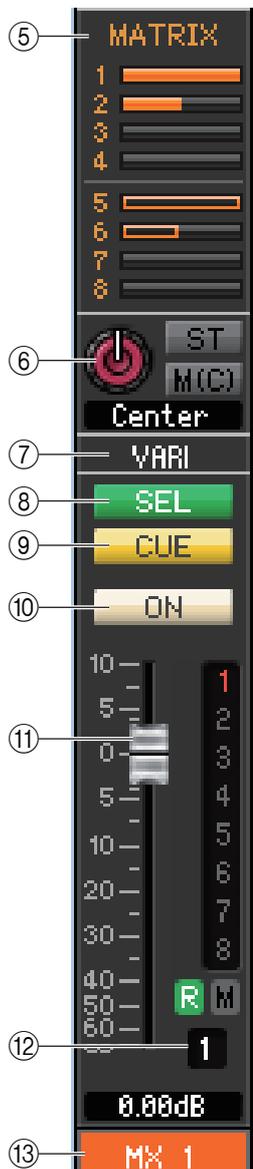
Schaltet die Klangregelung (EQ; Equalizer) ein/aus. Entspricht dem Equalizer für INPUT CH (➔ S.18).

## ③ DYN 1 (Dynamik 1)

Schaltet den Dynamikprozessor ein/aus. Entspricht Dynamics 2 für INPUT CH (➔ S.18).

## ④ INSERT

Aktiviert/deaktiviert den Insert-In.



## ⑤ MATRIX (MATRIX SEND)

Die Balkengrafiken in diesem Bereich stellen die Send-Pegel der Signale von den MIX-Kanälen zu den MATRIX-Bussen 1–8. Sie können die Send-Pegel auch einstellen, indem Sie den Balken nach links oder rechts ziehen. Während Sie den Balken ziehen, wird der Send-Pegel im numerischen Anzeigebereich für TO STEREO/MONO angezeigt.

Sie können den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Balken klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Balken klicken.

Die Balkengrafik ändert sich je nach der Send-Position (pre/post) und dem Ein-/Ausschaltzustand des Signals, das vom MIX-Kanal an die MATRIX-Busse gesendet wird.

Um ein Signal ein-/auszuschalten, klicken Sie auf die Kanalnummer links neben dem Balken.

- Pre/ein (grün)
- Pre/aus (grün)
- Post/ein (orange)
- Post/aus (orange)

## ⑥ PAN/BALANCE/ST/M(C)

Der PAN-Drehregler reguliert die Panoramaposition des Signals, das vom Mix-Kanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses (oder die L/C/R-Kanäle) gesendet wird. Sie können hier den Mittenwert einstellen, indem Sie die <Strg>(<⌘>)-Taste auf der Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Drehregler klicken. Bei der Zuweisung als Stereobus wird hier die Balance des Kanals mit ungerader Nummer und des Kanals mit gerader Nummer eingestellt. Die Stereobus-Einstellung können Sie im Mix Bus Setup des Mixer-Setup-Dialogfensters vornehmen.

Die [ST]-Schaltfläche fungiert als Ein-/Aus-Schalter für das vom Mix-Kanal an den STEREO-Bus gesendete Signal.

Die [M(C)]-Schaltfläche fungiert als Ein-/Aus-Schalter für das vom Mix-Kanal an den MONO-Bus gesendete Signal.

Ist im Selected-Channel-Fenster die Option LCR MODE ausgewählt, so erscheint anstelle der [ST]-Schaltfläche und der [M(C)]-Schaltfläche die Schaltfläche [LCR], und die [LCR]-Schaltfläche fungiert als Ein-/Aus-Schalter für das vom Mix-Kanal an den LCR-Bus gesendete Signal.

### Surround-Modusanzeige (nur für MIX-Kanäle 1–6)



Im Surround-Modus (→ S.3) können Sie mit diesen Reglern einen Downmix der MIX-Kanäle 1–6 anfertigen. Verwenden Sie den LEVEL-Drehregler zum Einstellen des Downmix-Koeffizienten, und verwenden Sie dann die Tasten [L] und [R], um das Signal ein- und auszuschalten.

## ⑦ VARI/FIXED

Zeigt den Typ (VARI oder FIXED) des aktuell ausgewählten MIX-Busses an. Diesen Parameter können Sie im Mix Bus Setup des Mixer-Setup-Dialogfensters vornehmen. Im Surround-Modus wird dieser Parameter für die MIX-Kanäle 1–6 nicht angezeigt.

## ⑧ SEL (Kanalauswahl)

Wählt den MIX-Kanal aus, für den Sie Einstellungen vornehmen möchten.

## ⑨ CUE (Vorhören)

Diese Schaltfläche schaltet Vorhören (Cue Monitoring) des MIX-Kanalsignals ein. Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

## ⑩ ON

Hiermit können Sie den MIX-Kanal ein- und ausschalten.

Die Schaltfläche ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

Weiß: MIX-Kanal ist eingeschaltet (Normalmodus).

Schwarz: MIX-Kanal/Send ist ausgeschaltet.

Andere Farben: Send ist eingeschaltet (SENDS-ON-FADER-Modus).

## 11 Fader

Hiermit stellen Sie den Ausgangspegel des MIX-Kanals ein. Der aktuelle Wert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb des Faders angezeigt. Sie können hier den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg>(<#>)-Taste Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<#>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken.

Die alphanumerischen Zeichen rechts vom Fader zeigen die und Mute-Gruppen an, denen dieser Kanal zugeordnet wurde, sowie die Automationszustände „Recall Safe“ und „Mute Safe“ des Kanals.

**Mute-Gruppen-anzeige**

Die Nummern von Mute-Gruppen, denen der jeweilige Kanal angehört, werden in Rot angezeigt, wenn diese Gruppen stummgeschaltet sind. Wenn die Dimmer-Pegel für solche Gruppen nicht im Standardzustand sind, werden sie in Orange angezeigt.

Wenn der Kanal auf „Mute Safe“ geschaltet ist, wird der Buchstabe M in Grün dargestellt.

**DCA-Gruppen-anzeige**

Die Nummern von DCA-Gruppen, denen der jeweilige Kanal angehört, werden in Gelb angezeigt.

Diese Pegelanzeige wird am gleichen Mess-punkt abgegriffen wie im Meter-Fenster für den Eingangskanal (→ S.84).

Wenn der Kanal auf „Recall Safe“ geschaltet ist, wird der Buchstabe R in Grün dargestellt.

**Pegelanzeige**

### HINWEIS

- Klicken Sie in den Anzeigebereich, um zwischen 3 Anzeigen umzuschalten.
- Halten Sie die <Strg>-Taste (<#>-Taste) Ihrer Computertastatur gedrückt und ziehen Sie den Bereich um den Fader und legen Sie ihn ab, um den Kanal zu kopieren (CH COPY).

Der Fader ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

Weiß: Sie können den Eingangspegel des MIX-Kanals einstellen (Normalmodus).

Grau: Der MIX-Kanal ist ausgeschaltet.

Andere Farben: Sie können den Send-Pegel einstellen (SENDS-ON-FADER-Modus).

## 12 Kanalnummer

Zeigt die Nummer des Eingangskanals an. Mit einem Doppelklick auf diese Zahl können Sie das Selected-Channel-Fenster dieses Kanals öffnen. Wenn Sie die <Strg>-Taste (<#>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht.

## 13 Kanalname

Dies ist ein Textfeld für den Namen des Kanals. Sie können den Kanalnamen in diesem Textfeld eingeben. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Textfeld klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.

# MATRIX-Fenster



In diesem Fenster können Sie die Parameter der MATRIX-Kanäle 1–8 sehen und einstellen. Die im Fenster angezeigten Parameter können im [View]-Menü (Ansicht) oder in dem Menü ausgewählt werden, das erscheint, wenn Sie mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) in das Fenster klicken.

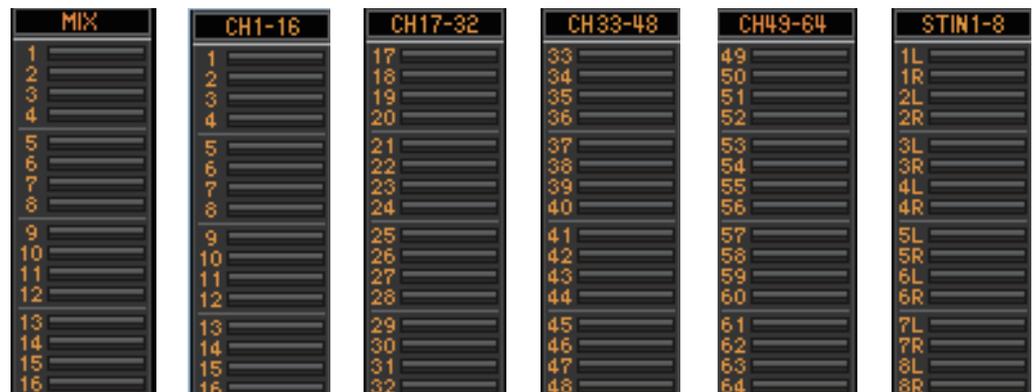
Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü die Option [Overview] (Übersicht), und wählen Sie dann „MATRIX“.
- Verwenden Sie die Bankauswahlschaltflächen im Hauptfenster, um die Schaltfläche [MTRX] zu aktivieren.

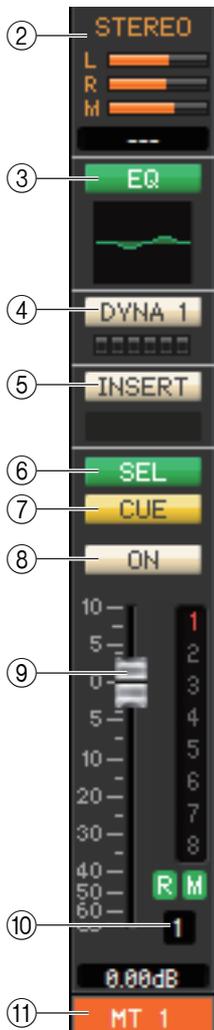


## ① MIX/CH/ST IN (Send-Pegel vom MIX/INPUT CH/ST IN an den MATRIX-Bus)

Hiermit schalten Sie zwischen der Anzeige der Send-Pegel von den MIX-Kanälen 1–24, von INPUT CH 1–16/17–32/33–48 (QL5)/49–64 (QL5) und von ST IN um.



Die Balken unmittelbar unterhalb der Schaltfläche zeigen den Send-Pegel der von den einzelnen INPUT CH an die MIX/MATRIX-Busse gesendeten Signale an und stellen diese ein. Die Art der Bedienung und die Bedeutung der Anzeigen sind die gleichen wie bei ⑤ MATRIX im MIX-Fenster (➔ S.24).



## ② STEREO (Send-Pegel von den STEREO-Kanälen zum MATRIX-Bus)

Hier können Sie die Send-Pegel der von den STEREO-Kanälen an den MATRIX-Bus gesendeten Signale sehen und einstellen. Während Sie den Balken ziehen, wird der Send-Pegel im numerischen Anzeigebereich direkt darunter angezeigt. Die Art der Bedienung und die Bedeutung der Anzeigen sind die gleichen wie bei (⑤) MATRIX im MIX-Fenster (→ S.24).

## ③ EQ (Equalizer)

Schaltet die Klangregelung (EQ; Equalizer) ein/aus. Diese Grafik direkt unterhalb der Schaltfläche zeigt den ungefähren EQ-Frequenzgang an. Dieser entspricht dem der Klangregelung für INPUT CH (→ S.18).

## ④ DYNA1 (Dynamik 1)

Schaltet den Dynamikprozessor ein/aus. Entspricht Dynamics 2 für INPUT CH (→ S.18).

## ⑤ INSERT

Aktiviert/deaktiviert den Insert-In.

## ⑥ SEL (Kanalauswahl)

Wählt den MATRIX-Kanal aus, für den Sie Einstellungen vornehmen möchten.

## ⑦ CUE

Diese Schaltfläche schaltet Vorhören (Cue Monitoring) des MATRIX-Kanalsignals ein. Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

## ⑧ ON

Hier wird der MATRIX-Kanal ein-/ausgeschaltet.

Wenn der entsprechende Kanal ausgeschaltet ist, wird der Fader grau dargestellt.

## ⑨ Fader

Dieser stellt den Ausgangspegel des MATRIX-Kanals ein. Der aktuelle Wert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb des Faders angezeigt.

Die alphanumerischen Zeichen rechts vom Fader zeigen die DCA- und Mute-Gruppen an, denen dieser Kanal zugeordnet wurde, sowie die Automationszustände „Recall Safe“ und „Mute Safe“ des Kanals. (Zur Bedeutung der alphanumerischen Zeichen siehe → S.25).

- HINWEIS**
- Klicken Sie auf den Anzeigebereich an der rechten Seite des Faders, um zwischen 3 Anzeigen umzuschalten (Mute-Gruppenanzeige, DCA-Gruppenanzeige, Pegelanzeige).
  - Halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘>-Taste) Ihrer Computertastatur gedrückt und ziehen Sie den Bereich um den Fader und legen Sie ihn ab, um den Kanal zu kopieren (CH COPY).

## ⑩ Kanalnummer

Zeigt die Nummer des MATRIX-Kanals an. Mit einem Doppelklick auf diese Zahl können Sie das Selected-Channel-Fenster dieses Kanals öffnen. Wenn Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht.

## ⑪ Kanalname

Dies ist ein Textfeld für den Namen des Kanals. Sie können den Kanalnamen in diesem Textfeld eingeben. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Textfeld klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.

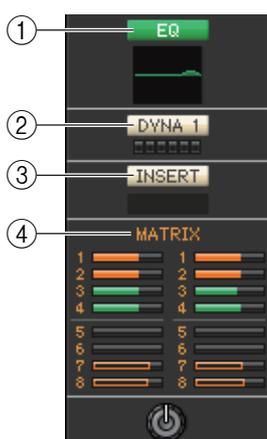
# STEREO/MONO-Fenster



In diesem Fenster können Sie die Parameter der Kanäle STEREO und MONO sehen und einstellen. Die im Fenster angezeigten Parameter können im [View]-Menü (Ansicht) oder in dem Menü ausgewählt werden, das erscheint, wenn Sie mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) in das Fenster klicken.

Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü die Option [Overview] (Übersicht), und wählen Sie dann „STEREO/MONO“.
- Verwenden Sie die Bankauswahlschaltflächen im Hauptfenster, um die Schaltfläche [ST] zu aktivieren.



## ① EQ (Equalizer)

Schaltet den EQ ein/aus (die Einstellungen für L/R sind miteinander verbunden).  
Entspricht dem Equalizer für INPUT CH (➔ S.18).

## ② DYN 1 (Dynamik 1)

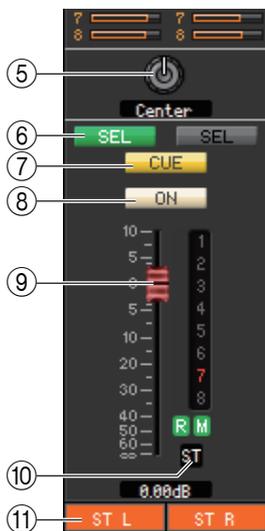
Schaltet den Dynamikprozessor ein/aus. Entspricht Dynamics 2 für INPUT CH (➔ S.18).

## ③ INSERT

Aktiviert/deaktiviert den Insert-In. (Die Einstellungen für L/R sind miteinander verbunden.)

## ④ MATRIX (MATRIX SEND)

Hier können Sie die Send-Pegel der von den STEREO/MONO-Kanälen an die MATRIX-Busse 1–8 gesendeten Signale sehen und einstellen. Die Art der Bedienung und die Bedeutung der Anzeigen sind die gleichen wie bei MATRIX im MIX-Fenster (➔ S.24).



### ⑤ **BALANCE**

Stellt die Links-/Rechts-Balance des STEREO-Kanals ein.  
Bei MONO-Kanälen zeigt dieser Drehregler den Send-Pegel zum MATRIX-Bus an.

### ⑥ **SEL (Kanalauswahl)**

Wählt den Kanal aus, für den Sie Einstellungen vornehmen möchten. (L und R können unabhängig eingestellt werden.)

### ⑦ **CUE**

Diese Schaltfläche schaltet Vorhören (Cue Monitoring) des STEREO/MONO-Kanalsignals ein. Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

### ⑧ **ON**

Hier wird der STEREO/MONO-Kanal ein-/ausgeschaltet.  
Die Schaltfläche ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:  
Weiß: Der STEREO/MONO-Kanal ist eingeschaltet (Normalmodus).  
Schwarz: Der STEREO/MONO-Kanal/Send ist ausgeschaltet.  
Andere Farben: Send ist eingeschaltet (SENDS-ON-FADER-Modus).

### ⑨ **Fader**

Hiermit stellen Sie den Ausgangspegel des STEREO/MONO-Kanals ein.  
Der aktuelle Wert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb des Faders angezeigt. Die alphanumerischen Zeichen rechts vom Fader zeigen die DCA- und Mute-Gruppen an, denen dieser Kanal zugeordnet wurde, sowie die Automationszustände „Recall Safe“ und „Mute Safe“ des Kanals. (Zur Bedeutung der alphanumerischen Zeichen siehe ➔ S.25).

- HINWEIS**
- Klicken Sie auf den Anzeigebereich an der rechten Seite des Faders, um zwischen 3 Anzeigen umzuschalten (Mute-Gruppenanzeige, DCA-Gruppenanzeige, Pegelanzeige).
  - Halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘>-Taste) Ihrer Computertastatur gedrückt und ziehen Sie den Bereich um den Fader und legen Sie ihn ab, um den Kanal zu kopieren (CH COPY).

Der Fader ist farbkodiert und zeigt den Status wie folgt an:

- Rot/Gelb: Sie können den Eingangspegel des STEREO/MONO-Kanals einstellen (Normalmodus).
- Grau: Der STEREO/MONO-Kanal ist ausgeschaltet.
- Andere Farben: Sie können den Send-Pegel einstellen (SENDS-ON-FADER-Modus).

### ⑩ **Kanalnummer**

Dies ist die Kanalbezeichnung (ST oder M). Sie können das Selected-Channel-Fenster für diesen Eingangskanal öffnen, indem Sie auf diese Nummer doppelklicken. Wenn Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich das Selected-Channel-Fenster als zusätzliche Ansicht.

### ⑪ **Kanalname**

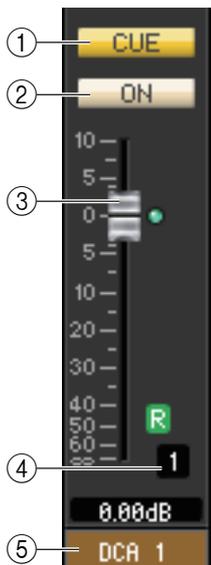
Dies ist ein Textfeld für den Namen des Kanals. Sie können den Kanalnamen in diesem Textfeld eingeben. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Textfeld klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.



In diesem Fenster können Sie die Parameter der DCA-Gruppen (Digitally-Controlled Amplifier) 1-16 sehen und einstellen.

Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü die Option [Overview] (Übersicht), und wählen Sie dann „DCA“.
- Verwenden Sie die Bankauswahlschaltflächen im Hauptfenster, um die Schaltfläche [DCA] zu aktivieren.



## ① CUE (Vorhören)

Mit dieser Schaltfläche schalten Sie Vorhören (Cue Monitoring) für alle Kanäle ein, die der DCA-Gruppe zugeordnet sind.

Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

## ② ON

Wenn Sie diese Schaltfläche ausschalten, wird von den der DCA-Gruppe zugeordneten Kanälen kein Signal ausgegeben. Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird dieser Status aufgehoben.

## ③ DCA-Fader

Der Fader stellt den Pegel für dessen DCA-Gruppe ein.

Der aktuelle Wert wird im numerischen Feld unmittelbar unterhalb des Faders angezeigt. Sie können hier den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg>(<#>)-Taste Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<#>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken. Wenn der Fader auf dem Nominalpegel steht, leuchtet die grüne Anzeige rechts neben dem Fader.

Wenn eine DCA-Gruppe auf „Recall Safe“ geschaltet ist, wird der Buchstabe R unten rechts vom Fader in grün dargestellt.

## ④ DCA-Nummer

Dies ist die Nummer der DCA-Gruppe.

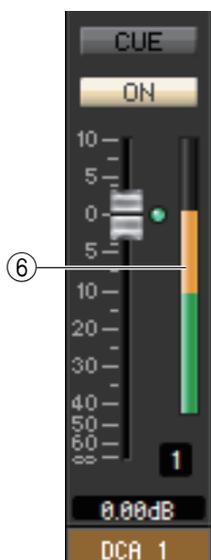
## ⑤ Name der DCA-Gruppe

Dies ist ein Textfeld für den Namen der DCA-Gruppe. Sie können den DCA-Gruppenamen in diesem Textfeld eingeben. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Textfeld klicken, um eine Kanalfarbe auszuwählen.

## ⑥ Pegelanzeige

Diese Pegelanzeige zeigt den Post-Meter-Pegel des DCA an.

**HINWEIS** Klicken Sie auf den Pegelanzeigebereich, um zwischen der Recall-Safe-Anzeige und der Pegelanzeige umzuschalten.



# Selected Channel-Fenster

Hier können Sie die Parameter des aktuell ausgewählten Eingangskanals (INPUT CH 1–64(\*), ST-IN-Kanäle 1–8) oder Ausgangskanals (MIX-Kanäle 1–16, MATRIX-Kanäle 1–8, STEREO/MONO-Kanäle) einstellen.

Sie können dieses Fenster auf die folgenden Arten aufrufen.

- Wählen Sie im [Windows]-Menü (Fenster) die Option [Selected Channel] (Ausgewählter Kanal), und wählen Sie dann „Main View“ (Hauptansicht).
- Doppelklicken Sie in einem der Overview-Fenster auf die Schaltflächen für die Kanalnummer, den EQ, DYNA1 oder DYNA2.

**HINWEIS** Indem Sie [Selected Channel] aus dem [Windows]-Menü und danach „Additional View“ (Zusätzliche Ansicht) auswählen, können Sie ein Fenster für einen nicht ausgewählten Kanal betrachten. Dieser Befehl Additional View ist nicht mit den [SEL]-Tasten am Bedienfeld des QL-Pults verknüpft.

Die Art der in diesem Fenster einstellbaren Parameter hängt von der Art des aktuell ausgewählten Kanals ab. Die Parameter des Selected-Channel-Fensters werden weiter unten beschrieben, und zwar in der Reihenfolge Eingangskanäle (Eingangskanäle 1–64(\*), ST-IN-Kanäle 1–8), oder Ausgangskanäle (MIX-Kanäle 1–16, MATRIX-Kanäle 1–8 und STEREO/MONO-Kanäle).

(\*) QL1: 1–32

## Wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist

### ● INPUT-CH-Fenster



## ● ST-IN-Kanalfenster



**HINWEIS** Sofern nicht anders angegeben, gelten die nachstehend erläuterten Parameter gemeinsam für die Kanäle INPUT CH 1–64 (QL1: 1–32) und ST-IN-Kanäle 1–8.

## □ CHANNEL SELECT (Kanalauswahl)



### ① SELECT (Kanalauswahl)

Zeigt Nummer und Name des bearbeiteten Kanals an. Um den Kanal zu wechseln, können Sie entweder auf die Schaltfläche [SELECT] (Auswahl) klicken und aus der daraufhin erscheinenden Liste einen Kanal auswählen, oder Sie können auf die Plus-/Minus-Kanalauswahlschaltflächen links oder rechts des Symbols klicken. Sie können mit der rechten Maustaste (<Strg>-Taste + Klick) auf das Symbol klicken und die gewünschte Auswahl zu treffen. Wenn Sie mit links auf das Symbol klicken, können Sie die Kanalarfarbe auswählen. Sie können den Kanalnamen im Textfeld eingeben oder ändern.

### ② LIBRARY

Ruft die Eingangskanal-Library auf. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite INPUT CH des Library-Fensters aufzurufen.

### ③ PATCH (Eingangs-Routing)

Wählt die Eingangssignalquelle, die dem Eingangskanal zugeordnet wurde (für die wählbaren Signalquellen lesen Sie ➔ S.17).

### ④ LR-MONO SELECT (nur ST-IN-Kanal)

Hiermit können Sie STEREO, L-MONO, R-MONO oder LR-MONO als ST-IN-Kanalmodus wählen.

## TO MIX/TO MATRIX SEND



### ① MIX/MATRIX-Send-Pegel

Dieser stellt den Send-Pegel des Signals ein, das vom Eingangskanal an die als VARI eingestellten MIX- und MATRIX-Busse gesendet wird. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar darunter angezeigt.

### ② PRE (PRE ein/aus)

Diese Schaltfläche wählt PRE oder POST als den Abgriffpunkt des Signals, das vom Eingangskanal an den MIX- und den MATRIX-Bus gesendet wird. Der Punkt ist PRE EQ oder PRE FADER, wenn dies eingeschaltet ist, und POST FADER, wenn dies ausgeschaltet ist. Die Einstellung PRE EQ/FADER kann im Mixer-Setup-Dialogfenster festgelegt werden.

**HINWEIS** Sie können mit rechts (<Strg>-Taste + Klick) auf die PRE-Schaltfläche klicken, um ein Kontextmenü zu öffnen, in dem Sie ALL PRE, ALL POST oder andere Optionen auswählen können.

### ③ ON (MIX/MATRIX-Send ein/aus)

Dies ist ein Ein-/Ausschalter für das Signal, welches vom Eingangskanal an den MIX-Bus und den MATRIX-Bus gesendet wird.

#### TIPP

• Wenn MIX-Busse oder MATRIX-Busse in Stereo verwendet werden, ist der Drehregler mit ungerader Nummer PAN oder BAL (BALANCE). Wenn der INPUT CH gewählt ist, ist der ungerade nummerierte Drehregler immer PAN. Wenn der ST IN gewählt ist, ist der ungerade nummerierte Drehregler PAN oder BAL. Sie können im TO-STEREO/MONO-Bereich zwischen Pan und Balance wählen.



Drehregler der Seite mit ungerader Nummer

Drehregler der Seite mit ungerader Nummer

• Wenn der Typ FIXED für den MIX-Bus ausgewählt ist, ist nur die ON-Schaltfläche verfügbar.

• Die Einstellungen Stereo/Mono und VARI-Typ/FIXED-Typ können im Mixer-Setup-Dialogfenster vorgenommen werden.

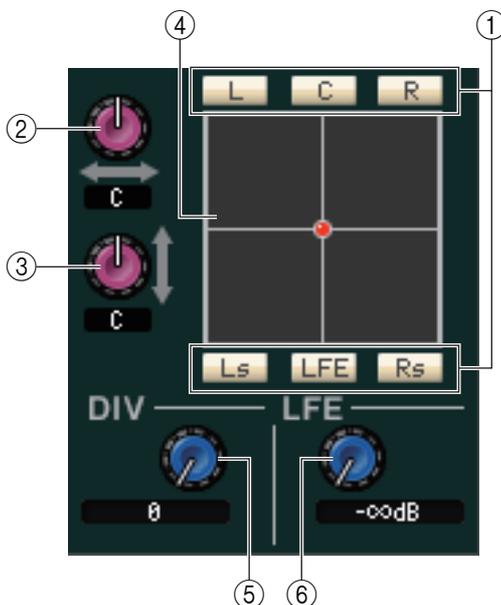


### ④ Kanalname

Dieser Bereich zeigt den Namen des MIX- oder MATRIX-Kanals an.

## Surround-Modusanzeige

Im Surround-Modus (➔ S.3) wechselt die Send-Anzeige der MIX-Busse 1–6 zur Anzeige der Surround-Modus-Parameter.



### ① Surround-Bus Ein/Aus

Diese Tasten sind Ein-/Ausschalter für Signale, die vom Eingangskanal an den jeweiligen Surround-Bus (L, C, R, Ls, LFE oder Rs) gesendet werden.

### ② L/R

Passt die Positionierung des Signals vom Eingangskanal links und rechts im Surround-Feld an. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar unter diesem Bereich angezeigt.

### ③ F/R

Passt die Positionierung des Signals vom Eingangskanal vorne und hinten im Surround-Feld an. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar unter diesem Bereich angezeigt.

### ④ Raster

Zeigt die Positionierung des Signals vom Eingangskanal im Surround-Feld an. Die aktuelle Positionierung wird durch einen Punkt angezeigt (rot bei Hard-Panning, orange bei anderen Pan-Positionen). Sie können auch mit der Maus ziehen, um den Punkt zu bewegen und die Position zu verschieben.

### ⑤ DIV (Divergenz)

Stellt das Verhältnis der mittig positionierten Signale („Center“) auf den linken, rechten und Center-Kanal ein. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar unter diesem Bereich angezeigt.

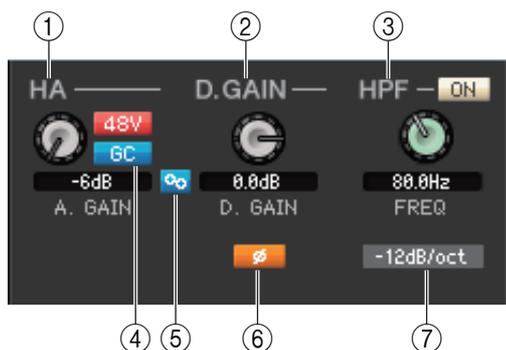
### ⑥ LFE (Low Frequency Effect)

Stellt den Pegel des vom Eingangskanal an den LFE-Bus gesendete Signal für den Subwoofer ein. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar unter diesem Bereich angezeigt.

## Anzeige bei Verwendung von CUE B

Im ONLINE-Status ändert sich, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Send-Anzeige von MATRIX 7 und 8, um anzuzeigen, dass sie als CUE B verwendet werden.

## HA/D.GAIN/HPF/Ø/GC

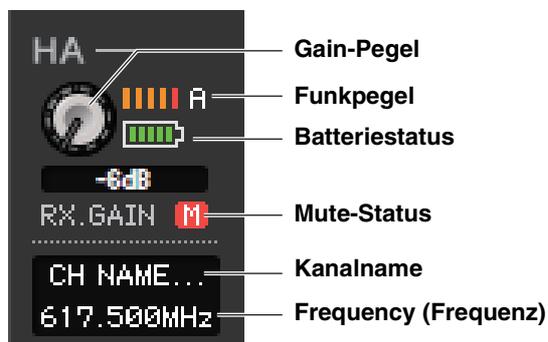


### ① HA (analoge Verstärkung des HA)

Hier wird die analoge Eingangsverstärkung des internen oder des externen Vorverstärkers eingestellt, der dem Eingangskanal zugeordnet ist. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem jeweiligen Drehregler angezeigt. Sie können hier den Standardwert (-6 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<#>) gedrückt halten und auf den Drehregler klicken. Mit der Schaltfläche [48] können Sie die Phantomspannung ein- und ausschalten.

## Anzeige für kabelloses Gerät

Wenn ein kabelloser digitaler Systemreceiver angeschlossen und als E/A-Gerät einem Eingangs-Port zugeordnet ist, ändert sich die Eingangsverstärker-Anzeige in eine Anzeige für ein kabelloses Gerät.



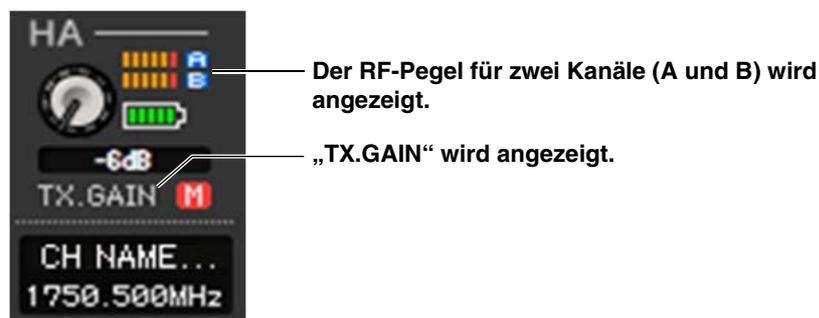
## Anzeige eines Geräts, das keine Dante-Ausgänge bietet

Wenn Sie ein Gerät anschließen, das keine Dante-Ausgänge besitzt, z. B. AXT400, QLXD4 oder ULXD4 von Shure, und dieses einem Eingangsport zuweisen, ändert sich die HA-Anzeige.

Diese Anzeige variiert je nach Art des zugeordneten Geräts.

### (Beispiel) Anzeige bei einem zugeordneten Shure AXT400

Wenn der Empfänger eingeschaltet und über eine ShowLink®-Fernbedienung verbunden ist



Wenn der Empfänger eingeschaltet und nicht über eine ShowLink<sup>®</sup>-Fernbedienung verbunden ist



Wenn der Empfänger ausgeschaltet ist



## ② D.GAIN (Digitalverstärkung)

Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm, um die digitale Eingangsverstärkung des Eingangskanals einzustellen.

## ③ HPF (Hochpassfilter)

Mit der [ON]-Schaltfläche rechts neben dem Schalter können Sie den Hochpassfilter ein- und ausschalten. Mit dem Drehregler links stellen Sie die Grenzfrequenz (Cutoff) ein. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem jeweiligen Drehregler angezeigt. Im EQ-Diagramm des Equalizers erscheint die Anzeige „H“.

## ④ GC (Gain Compensation)

Dies ist ein Ein-/Ausschalter für die Korrektur der analogen Verstärkung des Eingangsverstärkers. Diese Funktion erhält das Audiosignal im gesamten Netzwerk auf einem bestimmten Pegel, wenn dasselbe I/O-Rack oder derselbe im QL integrierte Eingangsverstärker von mehreren QL/CL-Mischpulten aus genutzt wird. Diese Schaltfläche wird nur dann angezeigt, wenn DANTE- oder INPUT-Ports zugewiesen wurden.

## ⑤ A.GAIN-D.GAIN Link

Dies ist ein Ein-/Ausschalter zur Kopplung der analogen und der digitalen Eingangsverstärkung bei aktiver Gain-Kompensation.

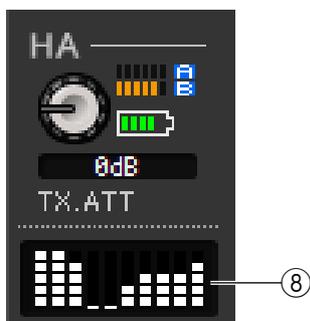
## ⑥ Ø (Phase)

Dreht die Polarität der Phase eines Signals nach der AD-Wandlung um.

## ⑦ HPF Type

Schaltet die Absenkung (pro Oktave) des Hochpassfilters zwischen -12 dB/Okt. und -6 dB/Okt. um.

## (Beispiel) Darstellung der Signalqualitätsanzeige



## ⑧ Signalqualitätsanzeige

Zeigt die Qualität des empfangenen HF-Signals an. In unserem Schaubild ist längs der vertikalen Achse die Qualität aufgetragen und längs der horizontalen Achse die Zeit. Die Anzeige zeigt den Zustand der Verbindung an. Sie wird einmal pro Sekunde aktualisiert. Die Höhe der Balkenanzeige verringert sich, wenn sich die HF-Signalqualität durch den Abstand zwischen Sender und Empfänger oder durch Funkinterferenzen verschlechtert.

## TO STEREO/MONO

Hier können Sie festlegen, wie das Signal vom Eingangskanal an den STEREO-Bus/MONO-Bus gesendet wird.

### MODE

- ST/MONO-Schaltfläche**

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, wird das Signal an den STEREO-L/R-Bus und unabhängig davon an den MONO-Bus gesendet.



[INPUT CH 1–64]



[ST-IN-Kanäle 1–8]

<b>PAN</b> (PAN/BALANCE für ST IN)	Der Drehregler PAN stellt das Panorama des vom Eingangskanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses gesendeten Signals ein. Sie können hier die Mittenposition einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) der Computertastatur gedrückt halten und auf den Drehregler klicken. Für den ST IN können Sie zwischen Pan und Balance auswählen. Der BALANCE-Drehregler reguliert die Balance des vom ST-IN-Kanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses (oder die L/C/R-Kanäle) gesendeten Signals. PAN/BALANCE können mit den Schaltflächen [PAN]/[BALANCE] umgeschaltet werden.
<b>ST</b>	Schaltet das vom Eingangskanal an den STEREO-Bus gesendete Signal ein oder aus.
<b>M(C)</b>	Schaltet das vom Eingangskanal an den MONO-Bus gesendete Signal ein oder aus.

- LCR-Schaltfläche**

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, wird das Signal an die L/C/R-Busse gesendet, die in Verbindung miteinander arbeiten.



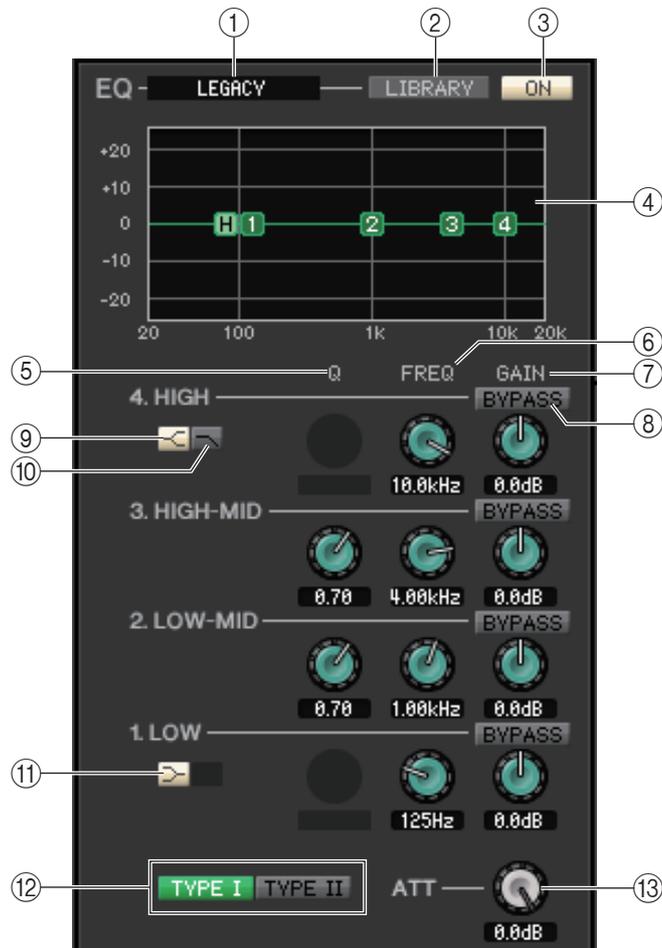
[INPUT CH 1–64]



[ST-IN-Kanäle 1–8]

<b>PAN</b> (PAN/BALANCE für ST IN)	Der PAN-Drehregler stellt das Panorama des vom Eingangskanal an die einzelnen L/C/R-Kanäle gesendeten Signals ein. Sie können hier die Mittenposition einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) der Computertastatur gedrückt halten und auf den Drehregler klicken. Für den ST IN können Sie zwischen Pan und Balance auswählen. Der BALANCE-Drehregler reguliert die Balance des vom ST-IN-Kanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses (oder die L/C/R-Kanäle) gesendeten Signals. PAN/BALANCE können mit den Schaltflächen [PAN]/[BALANCE] umgeschaltet werden.
<b>CSR (Center Side Ratio; Mitte-Seite-Verhältnis)</b>	Stellt den Anteil des CENTER-Kanalpegels im Verhältnis zum L/R des STEREO-Busses im Bereich von 0–100% ein.

## EQ (EQUALIZER)



### ① **TYPE (Typ)**

Wählt PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH oder LEGACY als EQ-Typ aus.

### ② **LIBRARY**

Ruft die Seite INPUT EQ des Library-Fensters auf.

### ③ **ON**

Schaltet für den ausgewählten Kanal den EQ (Parametrische Klangregelung) ein/aus.

### ④ **EQ-Grafik**

Hier wird die Frequenzkurve des EQs für den aktuell ausgewählten Kanal angezeigt. Um den EQ auf neutralen Frequenzgang (flacher Kurvenverlauf) einzustellen, halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘ >) Ihrer Computertastatur gedrückt und klicken Sie in die Grafik. (Die HPF-Einstellung wird beibehalten.)

### ⑤ **Q**

Diese Drehregler stellen die Güte (Q für „Quality“; Kehrwert der Bandbreite) des in der Grafik ausgewählten Frequenzbereichs ein.

### ⑥ **FREQ (FREQUENCY)**

Diese Drehregler stellen jeweils die Arbeitsfrequenz der vier Bänder LOW, LO-MID, HI-MID und HIGH ein.

### ⑦ **GAIN**

Diese Drehregler stellen die Güte, Frequenz und die Stärke der Anhebung/Absenkung der vier Bänder LOW, LO-MID, HI-MID und HIGH ein.

### ⑧ **BYPASS**

Diese Schaltflächen schalten die Umgehung für die Parameter (Q/Freq/Gain) der einzelnen Bänder ein und aus.

### ⑨ **HIGH-Niveauregelung**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der HIGH EQ auf Niveauregelung (Kuhschwanzcharakteristik) geschaltet (der Drehregler Q im HIGH EQ verschwindet). Wenn der EQ-Typ auf PRECISE eingestellt ist, stellt der Q-Regler des HIGH EQ den Q-Wert des Equalizers vom Shelving-Typ (Kuhschwanzfilter) ein. Für andere EQ-Typen wird der Q-Regler des HIGH EQ nicht angezeigt.

### ⑩ **LPF (Low Pass Filter, Tiefpassfilter)**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, arbeitet der HIGH EQ als Tiefpassfilter. Der Q-Drehregler des HIGH EQ verschwindet, und der GAIN-Drehregler wird verwendet, um das Tiefpassfilter ein- oder auszuschalten.

### 11 **LOW-Niveauregelung**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der LOW EQ auf Niveauregelung (Kuhschwanzcharakteristik) geschaltet (der Drehregler Q im LOW EQ verschwindet). Wenn der EQ-Typ auf PRECISE eingestellt ist, stellt der Q-Regler des LOW EQ den Q-Wert des Equalizers vom Shelving-Typ (Kuhschwanzfilter) ein. Für andere EQ-Typen wird der Q-Regler des LOW EQ nicht angezeigt.

### 12 **TYPE I/TYPE II**

Wenn der EQ-Typ auf LEGACY eingestellt ist, können Sie einen von zwei Typen auswählen: TYPE I oder TYPE II.

### 13 **ATT (Attenuation; Absenkung)**

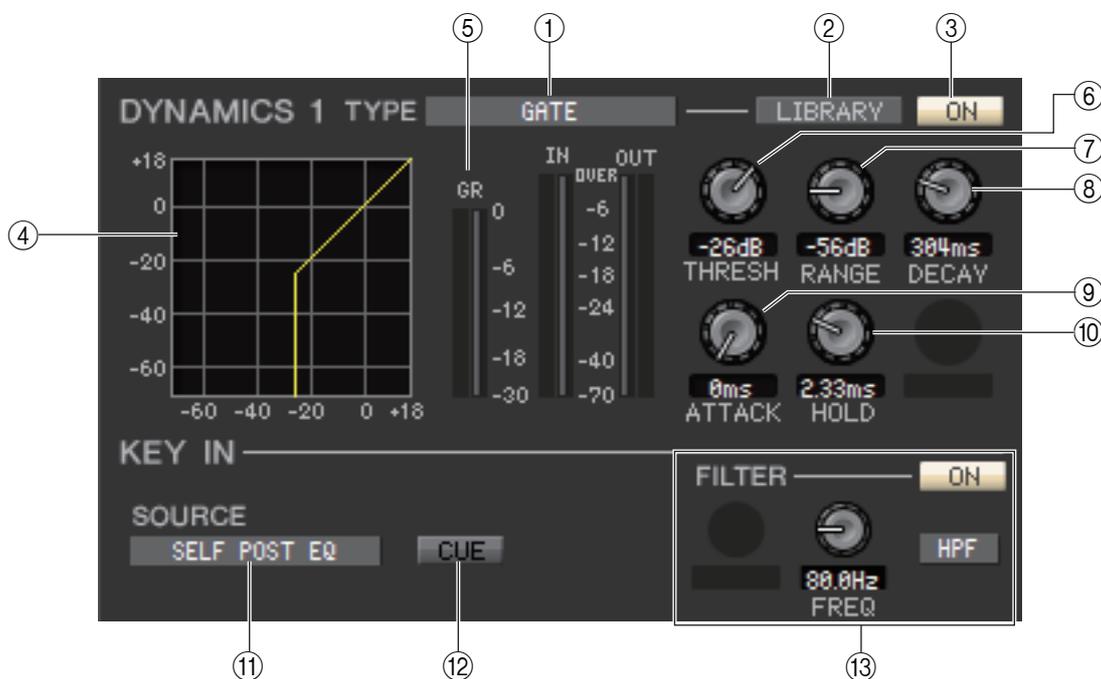
Regelt den Grad der Absenkung des Signalpegels vor dem EQ.

## **DYNAMICS1/2**

Für jeden der beiden Dynamikprozessoren können Sie einen der folgenden Typen auswählen.

<b>DYNAMICS1</b>	GATE, DUCKING, COMPRESSOR, EXPANDER
<b>DYNAMICS2</b>	COMPRESSOR, COMPANDER-H, COMPANDER-S, DE-ESSER

### Wenn GATE/DUCKING ausgewählt ist



### 1 **TYPE (Typ)**

Zeigt den Typ des aktuell ausgewählten Gate/Ducking-Prozessors an. Sie können auf diese Schaltfläche klicken, um den Typ auszuwählen. Ducking ist ein Kompressoreffekt, dessen Kompressionsverhalten durch eine andere Signalquelle gesteuert wird.

### 2 **LIBRARY**

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die Dynamikbibliothek. Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen Sie die DYNAMICS-Seite des Library-Fensters.

### 3 **ON**

Mit dieser Schaltfläche wird das Gate oder der Ducking-Effekt ein-/ausgeschaltet.

### 4 **Ansprechkurve**

Hier wird die Ansprechkurve für den Gate-/Ducking-Effekt des aktuell ausgewählten Kanals angezeigt.

### 5 **GR-Anzeige (Gain Reduction; Verringerung der Verstärkung)**

Dieses Messinstrument zeigt die Stärke der Pegelabsenkung (Gain Reduction) durch den Gate-/Ducking-Effekt an.

### 6 **THRESH (THRESHOLD; Schwellenpegel)**

Mit diesem Drehregler wird Threshold-Pegel des Gate-/Ducking-Effekts eingestellt (der Pegel des Schwellenwerts, bei dem das Gate/Ducking den Signalweg öffnet oder schließt) Das Gate öffnet (bzw. das Ducking wird aktiviert), wenn das Key-In-Signal diesen Pegel überschreitet, und das Gate schließt (bzw. das Ducking wird deaktiviert), wenn das Signal unter diesen Pegel fällt.

### 7 **RANGE (Bereich)**

Bestimmt die Stärke der Absenkung des Signalpegels bei geschlossenem Gate (bzw. bei aktiviertem Ducking).

⑧ **DECAY (Abklingzeit)**

Mit diesem Drehregler wird die Abklingzeit des Gate-/Ducking-Effekts festgelegt (die Zeit, die vergeht, bis das Gate schließt bzw. das Ducking zum Normalpegel zurückkehrt, nachdem die Haltezeit verstrichen ist).

⑨ **ATTACK (Anstiegszeit)**

Stellt die Zeit ein, die vom Überschreiten des Threshold-Pegels des Key-In-Signals bis zum Öffnen des Gates vergehen soll (oder von Auslösung des Ducking-Effekts bis zur tatsächlichen Absenkung des Signals).

⑩ **HOLD (Haltezeit)**

Gibt die Zeitdauer an, die das Gate geöffnet (oder das Ducking aktiv) bleibt, nachdem das Key-In-Signal unter den Schwellenwert gefallen ist.

⑪ **KEY IN SOURCE (Quelle des Key-In-Signals)**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eines der folgenden Signale als Key-In-Quelle auszuwählen.

<b>SELF PRE EQ</b>	Das Signal des aktuell ausgewählten Eingangskanals vor dem Equalizer
<b>SELF POST EQ</b>	Das Signal des aktuell ausgewählten Eingangskanals nach dem Equalizer
<b>MIX OUT 13-16</b>	Das Ausgangssignal des entsprechenden MIX-Kanals unmittelbar vor dessen Dämpfung
<b>CH 1-64 POST EQ</b>	Das Signal des entsprechenden Eingangskanals nach dem Equalizer (es können jedoch nur Kanäle aus derselben Gruppe ausgewählt werden, und zwar aus einer der zehn Gruppen CH1-8, CH9-16, CH17-24, CH25-32, CH33-40, CH41-48, CH49-56, CH57-64, STIN1L-STIN4R und STIN5L-STIN8R).
<b>STIN1L-STIN8R POST EQ</b>	

⑫ **CUE (Vorhören)**

Mit dieser Schaltfläche wird das Vorhören (Cue Monitoring) des ausgewählten Key-In-Signals eingeschaltet. Wird in der zusätzlichen Ansicht (Additional View) nicht angezeigt.

Im ONLINE-Status ist, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige auf „CUE A“ fixiert.

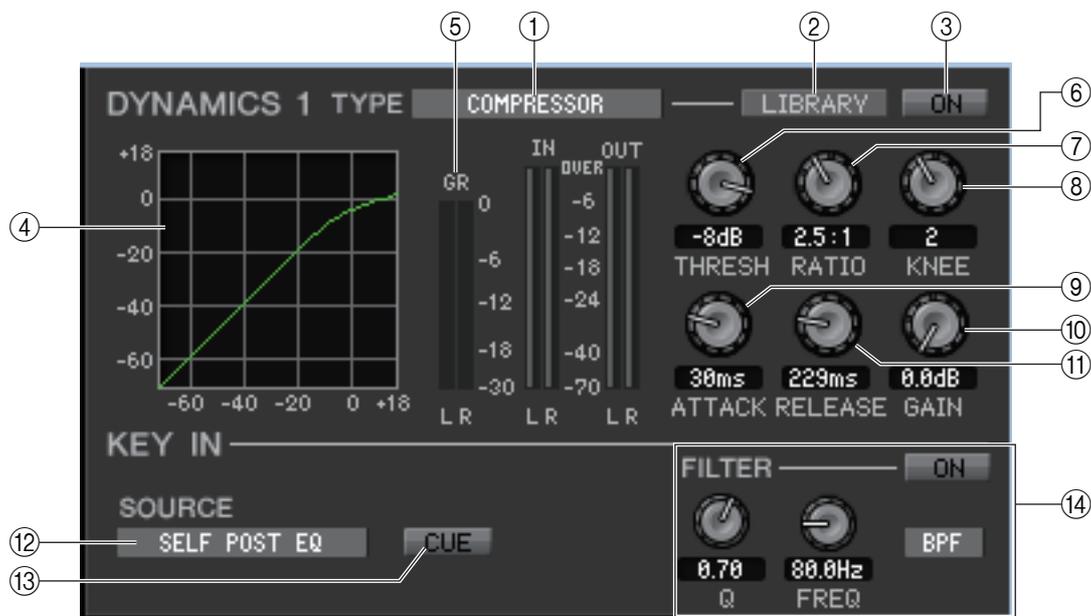
**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

⑬ **KEY IN FILTER (Filter für Key-In-Signal)**

Wählt den Filtertyp für das ausgewählte Key-In-Signal; HPF (Hochpassfilter), BPF (Bandpassfilter) oder LPF (Tiefpassfilter). Die ON/OFF-Schaltfläche schaltet den Filter ein und aus.

Wenn Sie BPF gewählt haben, benutzen Sie die beiden Drehregler zur Einstellung der Bandpassfrequenz und der Güte (Q; Kehrwert der Bandbreite). Wenn Sie HPF oder LPF gewählt haben, benutzen Sie den Drehregler zur Einstellung der Grenzfrequenz.

**Wenn COMPRESSOR/EXPANDER ausgewählt ist**



① **TYPE (Typ)**

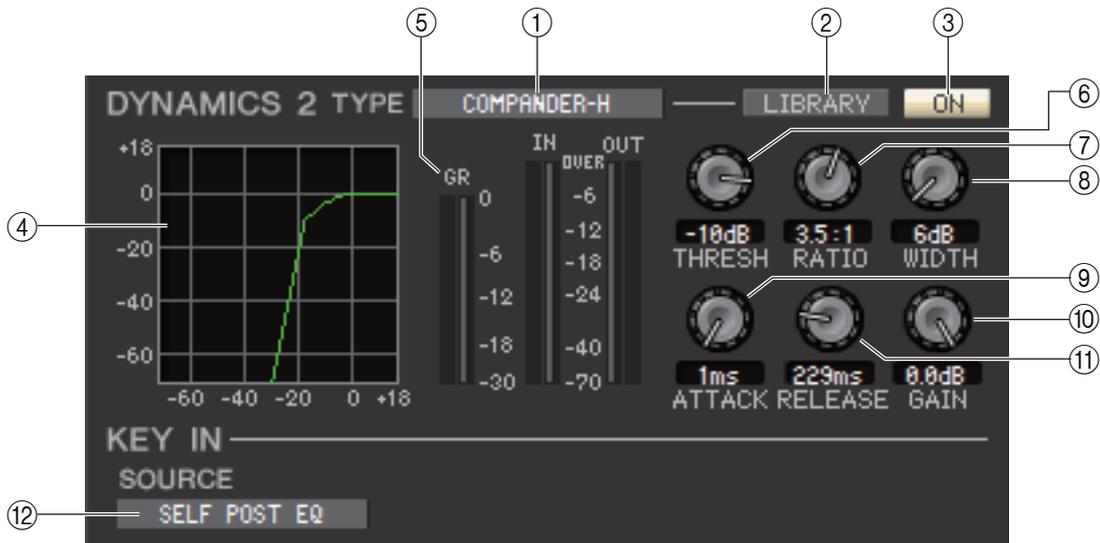
Zeigt den aktuell ausgewählten Kompressor oder Expander an. Sie können auf diese Schaltfläche klicken, um den Typ auszuwählen.

② **LIBRARY**

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die Dynamikbibliothek. Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen Sie die DYNAMICS-Seite des Library-Fensters.

- ③ **ON**  
Mit dieser Schaltfläche wird der Kompressor oder der Expander ein-/ausgeschaltet.
- ④ **Ansprechkurve**  
Dieses Diagramm zeigt die Ansprechkurve des Kompressors/Expanders des aktuell ausgewählten Kanals.
- ⑤ **GR-Anzeige (Gain Reduction; Verringerung der Verstärkung)**  
Dieses Messinstrument zeigt die Stärke der Pegelabsenkung (Gain Reduction) durch den Kompressor/Expander an.
- ⑥ **THRESH (THRESHOLD; Schwellenpegel)**  
Gibt den Schwellenpegel an, ab dem der Kompressor/Expander arbeitet. Wenn der Kompressor gewählt ist, beginnt die Kompression des Eingangssignals, wenn das Auslösersignal (Key In) diese Schwelle übersteigt; die Kompression hört auf, wenn das Signal unter diesen Pegel fällt. Wenn der Expander gewählt ist, beginnt die Kompression des Eingangssignals, wenn das Auslösersignal (Key In) unter diesen Pegel fällt; die Kompression hört auf, wenn das Signal diesen Pegel übersteigt.
- ⑦ **RATIO (Verhältnis)**  
Wenn der Kompressor gewählt ist: Legt das Komprimierungsverhältnis fest (das Verhältnis, in dem das Eingangssignal komprimiert wird, wenn das Key-In-Signal den Schwellenpegel überschreitet). Wenn der Expander gewählt ist: Legt das Komprimierungsverhältnis fest (das Verhältnis, in dem das Eingangssignal komprimiert wird, wenn das Key-In-Signal den Schwellenpegel unterschreitet).
- ⑧ **KNEE (Knie)**  
Gibt die Schärfe des Übergangs an der Kompressionsschwelle an. Sie können zwischen HARD (hart) und den Werten 1–5 wählen.
- ⑨ **ATTACK (Anstiegszeit)**  
Wenn der Kompressor gewählt ist, wird hiermit die Attack-Zeit des Kompressors festgelegt (die Zeit, die nach der Schwellenwertüberschreitung des Signals vergeht, bis das Signal komprimiert wird). Wenn der Expander gewählt ist, wird hiermit die Attack-Zeit des Kompressors festgelegt (die Zeit, die nach der Schwellenwertunterschreitung des Signals vergeht, bis das Signal komprimiert wird).
- ⑩ **GAIN (Verstärkung)**  
Stellt die Verstärkung des Signals ein, nachdem dieses den Kompressor/Expander durchlaufen hat.
- ⑪ **RELEASE (Ausklingszeit)**  
Wenn der Kompressor gewählt ist, wird hiermit die Release-Zeit des Kompressors festgelegt (die Zeit, die nach der Schwellenwertunterschreitung des Key-In-Signals vergeht, bis die Kompression aufhört). Wenn der Expander gewählt ist, wird hiermit die Release-Zeit des Kompressors festgelegt (die Zeit, die nach der Schwellenwertüberschreitung des Key-In-Signals vergeht, bis die Kompression aufhört).
- ⑫ **KEY IN SOURCE (Quelle des Key-In-Signals)**  
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das zu verwendende Key-In-Signal auszuwählen.  
Die Auswahlmöglichkeiten sind dieselben wie bei GATE.
- ⑬ **CUE (nur DYNAMICS 1)**  
Mit dieser Schaltfläche wird das Vorhören (Cue Monitoring) des ausgewählten Key-In-Signals eingeschaltet. Wird in der zusätzlichen Ansicht (Additional View) nicht angezeigt.  
Im ONLINE-Status ist, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige auf „CUE A“ fixiert.
- HINWEIS** Dies wird nicht angezeigt, wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist.
- ⑭ **KEY IN FILTER (nur DYNAMICS 1)**  
Wählt den Filtertyp für das ausgewählte Key-In-Signal; HPF (Hochpassfilter), BPF (Bandpassfilter) oder LPF (Tiefpassfilter). Die ON/OFF-Schaltfläche schaltet den Filter ein und aus.  
Wenn BPF ausgewählt ist, stellen die beiden Drehregler die Bandpassfrequenz und die Güte (Q; Kehrwert der Bandbreite) ein. Wenn HPF oder LPF ausgewählt sind, stellt der Regler die Grenzfrequenz ein.

## Wenn COMPANDER-H, COMPANDER-S ausgewählt ist



### ① TYPE

Zeigt die Art des aktuell gewählten Kompaners (einer Kombination aus Kompressor und Expander). Sie können auf diese Schaltfläche klicken, um den Typ auszuwählen.

### ② LIBRARY

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die Dynamikbibliothek. Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen Sie die DYNAMICS-Seite des Library-Fensters.

### ③ ON

Mit dieser Schaltfläche wird der Kompaner ein- oder ausgeschaltet.

### ④ Ansprechkurve

Dieses Diagramm zeigt die Charakteristik des Kompaners des aktuell ausgewählten Kanals.

### ⑤ GR-Anzeige (Gain Reduction; Verringerung der Verstärkung)

Dieses Messinstrument zeigt die Stärke der Pegelabsenkung (Gain Reduction) durch den Kompaner an.

### ⑥ THRESH (THRESHOLD; Schwellenpegel)

Gibt den Threshold-Pegel des Eingangssignals an, bei dem Komprimierung und Expansion angewendet werden. Das Eingangssignal wird komprimiert, wenn das Auslösersignal (Key-In) diesen Pegel übersteigt. Der Expander-Effekt wird auf Pegel unterhalb von THRESHOLD + WIDTH angewendet.

### ⑦ RATIO (Verhältnis)

Gibt das Verhältnis (den Grad) der Kompression an.

### ⑧ WIDTH (Dynamikbandbreite)

Legt die Dynamikbandbreite zwischen dem Schwellenpegel des Kompressors (THRESHOLD) und dem Schwellenpegel des Expanders fest.

### ⑨ ATTACK (Anstiegszeit)

Gibt die Zeit (die Anstiegszeit) an, bis Kompression und Expansion des Eingangssignals beginnen, nachdem der Kompaner getriggert wurde.

### ⑩ GAIN (Verstärkung)

Stellt die Verstärkung des Signals ein, nachdem dieses den Kompaner durchlaufen hat.

### ⑪ RELEASE (Ausklingszeit)

Hiermit wird die Release-Zeit des Kompressors festgelegt (die Zeit, die nach der Schwellenwertunterschreitung des Signals vergeht, bis Kompression und Expansion beendet werden).

### ⑫ KEY IN SOURCE (Quelle des Key-In-Signals)

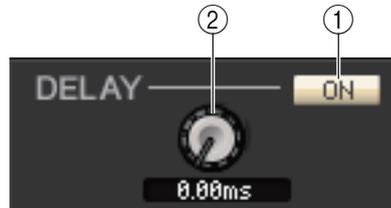
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das zu verwendende Key-In-Signal auszuwählen. Die Auswahlmöglichkeiten sind dieselben wie bei GATE.

## Wenn DE-ESSER ausgewählt ist



- ① **TYPE**  
Dieses Feld zeigt an, dass aktuell De-Esser als Typ ausgewählt ist.
- ② **LIBRARY**  
Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die Dynamikbibliothek. Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen Sie die DYNAMICS-Seite des Library-Fensters.
- ③ **ON**  
Mit dieser Schaltfläche wird der De-Esser ein- oder ausgeschaltet.
- ④ **Ansprechkurve**  
Dieses Diagramm zeigt die Ansprechkurve des De-Essers des aktuell ausgewählten Kanals.
- ⑤ **GR-Anzeige (Gain Reduction; Verringerung der Verstärkung)**  
Dieses Messinstrument zeigt die Stärke der Pegelabsenkung (Gain Reduction) durch den De-Esser an.
- ⑥ **THRESH (THRESHOLD; Schwellenpegel)**  
Gibt den Schwellenpegel an, ab dem der De-Esser arbeitet. Die Kompression des Eingangssignals beginnt, wenn das Auslösersignal (Key In) diese Schwelle übersteigt; die Kompression hört auf, wenn das Signal unter diesen Pegel fällt.
- ⑦ **FREQ (tiefste/Arbeitsfrequenz)**  
Legt die tiefste Frequenz (beim HPF) oder die Arbeitsfrequenz (beim BPF) fest, bei der das Key-In-Signal den De-Esser aktiviert.
- ⑧ **TYPE**  
Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm und wählen Sie HPF (High Pass Filter) oder BPF (Band Pass Filter).
- ⑨ **Q**  
Legt die Güte („Q“ für „Quality“) des Frequenzbereichs fest, in welchem das Key-In-Signal den De-Esser aktiviert. Dieser Parameter gilt nur, wenn TYPE auf BPF gesetzt ist.
- ⑩ **KEY IN SOURCE (Quelle des Key-In-Signals)**  
Das Key-In-Signal ist auf SELF POST EQ eingestellt.

## □ DELAY (Verzögerung)



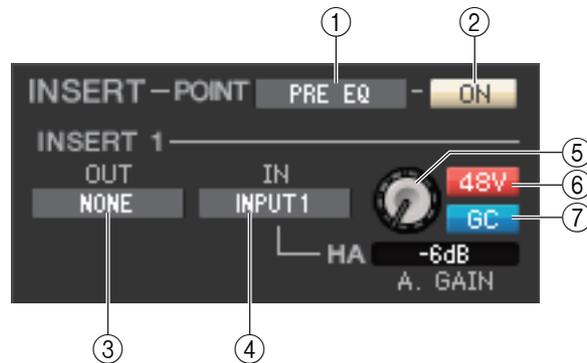
### ① ON

Schaltet die Verzögerung des aktuell ausgewählten Kanals ein oder aus.

### ② Verzögerungszeit

Betätigen Sie den Drehregler auf dem Bildschirm, um die Verzögerungszeit des aktuell gewählten Eingangskanals einzustellen.

## □ INSERT1/2 (außer bei ST-IN-Kanälen)



### ① POINT (Insert-Punkt)

Hier wird der Punkt im Signalpfad festgelegt, an dem der Insert-Aus-/Eingang liegen soll. Wählen Sie zwischen PRE EQ, PRE FADER und POST ON.

### ② ON

Aktiviert/deaktiviert Insert In/Out.

### ③ OUT (Insert-Ausgang)

Klicken Sie hierauf, um aus den folgenden Möglichkeiten einen Ausgangsport für den Insert-Ausgang auszuwählen.

NONE	Keine Zuweisung
DANTE 1–32, DANTE 33–64 (nur QL5)	DANTE OUTPUT 1–32, DANTE OUTPUT 33–64 (nur QL5)
OMNI 1–8, OMNI 9–16 (nur QL5)	OMNI-OUT-Buchsen 1–8, OMNI-OUT-Buchsen 9–16 (nur QL5)
SLOT1-1, SLOT1-2...SLOT2-15, SLOT2-16	Die Ausgangskanäle einer in Slot 1–2 installierten I/O-Karte
GEQ1L(A), GEQ1R(B)...GEQ8L(A), GEQ8R(B)	L/R-Eingänge der GEQ-Racks 1–8
FX1L(A), FX1R(B)...FX8L(A), FX8R(B)	L/R-Eingänge der EFFECT-Racks 1–8
PR1L(A), PR1R(B)...PR8L(A), PR8R(B)	L/R-Eingänge der PREMIUM-Racks 1–8
DIGI L, DIGI R	L/R-Kanäle der Buchse DIGITAL OUT

### ④ IN (Insert-Eingang)

Klicken Sie hierauf, um aus den folgenden Möglichkeiten einen Eingangsport für den Insert-Eingang auszuwählen.

NONE	Keine Zuweisung
DANTE 1–32, DANTE 33–64 (nur QL5)	DANTE INPUT 1–32, DANTE INPUT 33–64 (nur QL5)
INPUT 1–16, INPUT 17–32, (nur QL5)	INPUT-Buchsen 1–16, INPUT-Buchsen 17–32 (nur QL5)
SLOT1-1, SLOT1-2...SLOT2-15, SLOT2-16	Eingangskanäle einer in den Slots 1–2 installierten I/O-Karte
GEQ1L(A), GEQ1R(B)...GEQ8L(A), GEQ8R(B)	L/R-Ausgänge der GEQ-Racks 1–8
FX1L(A), FX1R(B)...FX8L(A), FX8R(B)	L/R-Ausgänge der EFFECT-Racks 1–8
PR1L(A), PR1R(B)...PR8L(A), PR8R(B)	L/R-Ausgänge der PREMIUM-Racks 1–8

### ⑤ HA (analoge Verstärkung des HA)

Stellt die analoge Eingangsverstärkung für den INPUT ein. Dieser Drehregler erscheint nur dann, wenn dem Kanal ein Eingangsverstärker zugeordnet ist.

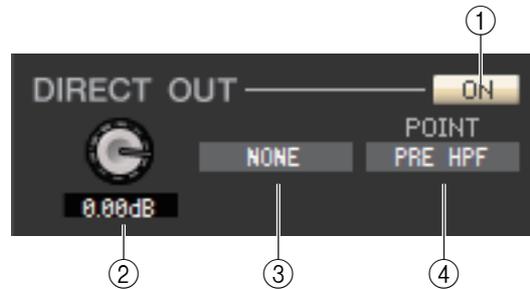
### ⑥ 48V (Phantomspeisung)

Schaltet die Phantomspeisung (+48 V) ein/aus. Diese Schaltfläche erscheint nur dann, wenn dem Kanal ein Eingangsverstärker zugeordnet ist.

### ⑦ GC (Gain Compensation)

Schaltet die Kompensation der analogen Eingangsverstärkung ein/aus.

## □ DIRECT OUT (außer bei ST-IN-Kanälen)



### ① ON

Schaltet den Direktausgang ein/aus. Mit einem Rechtsklick (<Strg>-Taste + Klick) auf die Schaltfläche erscheint ein Einblendmenü, in dem Sie ALL ON oder ALL OFF wählen können.

### ② DIRECT OUT GAIN (Verstärkung Direktausgang)

Stellt die Verstärkung des Direktausgangs ein. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem jeweiligen Drehregler angezeigt. Sie können hier den Nominalwert (0,0 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<#>) gedrückt halten und auf den Drehregler klicken.

### ③ DIRECT OUT PORT (Direktausgangs-Port)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen der folgenden Ausgangsports für den Direktausgang auszuwählen.

NONE	Keine Zuweisung
DANTE 1–32, DANTE 33–64 (nur QL5)	DANTE OUTPUT 1–32, DANTE OUTPUT 33–64 (nur QL5)
OMNI 1–8, OMNI 9–16 (nur QL5)	OMNI-OUT-Buchsen 1–8, OMNI-OUT-Buchsen 9–16 (nur QL5)
REC L, REC R	L/R-Eingänge von RECORDER
SLOT1-1, SLOT1-2...SLOT2-16	Die Ausgangskanäle einer in Slot 1–2 installierten I/O-Karte
DIGI L, DIGI R	L/R-Kanäle der Buchse DIGITAL OUT

### ④ DIRECT OUT POINT (Direktausgabe-Punkt)

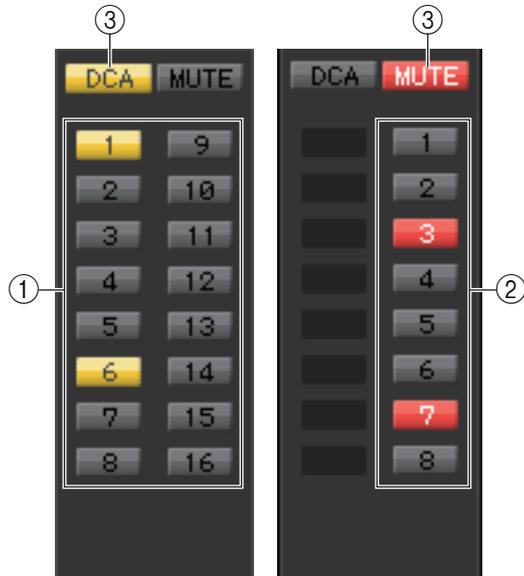
Hier wird der Punkt im Signalpfad festgelegt, an dem das Signal des Direktausgangs abgegriffen wird. Wählen Sie zwischen PRE HPF, PRE EQ, PRE FADER und POST ON.

## □ RECALL SAFE/MUTE SAFE

Diese schalten Recall Safe (Sicher vor Abruf) und Mute Safe (Sicher vor Stummschaltung) für den Kanal ein und aus.



## □ DCA GROUP/MUTE GROUP



### ① DCA-Gruppe

Wählt die DCA-Gruppe (1–16) aus, zu der dieser Kanal gehört.

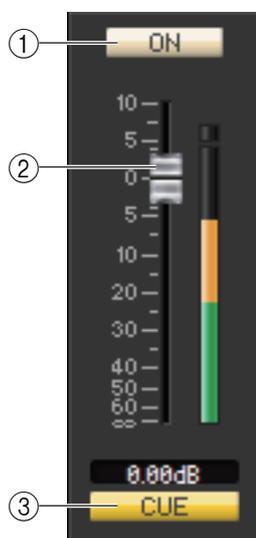
### ② MUTE-Gruppe

Wählt die Mute-Gruppe (1–8) aus, zu der dieser Kanal gehört.

### ③ DCA/MUTE

Diese Schaltflächen schalten DCA-Gruppen und Mute-Gruppen für den Kanal ein und aus.

## □ Fader



### ① ON

Hiermit können Sie den Eingangskanal ein- und ausschalten.

Wenn der entsprechende Kanal ausgeschaltet ist, wird der Fader grau dargestellt.

### ② Fader

Stellt den Eingangsspegel des Eingangskanals ein. Rechts neben dem Fader ist eine Messanzeige für den Signalpegel zu sehen, und unmittelbar unter dem Fader wird der aktuelle Wert in einem Zahlenfeld angezeigt. Sie können hier den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg>(<⌘>)-Taste Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken.

### ③ CUE

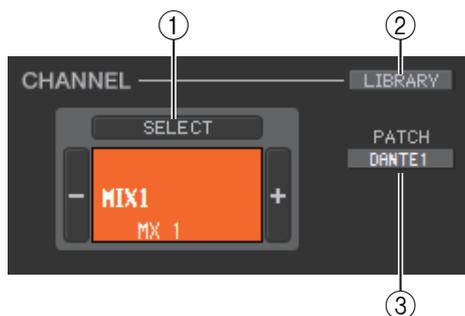
Diese Schaltfläche schaltet das Vorhören (Cue Monitoring) des Eingangskanals ein.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

# Wenn ein MIX-Kanal ausgewählt ist



## CHANNEL SELECT (Kanalauswahl)



### 1 SELECT (Kanalauswahl)

Außer der Tatsache, dass Ihre Bearbeitung einen MIX-Kanal betrifft, entspricht die Bedienung genau der für einen Eingangskanal (→ S.32).

### 2 LIBRARY

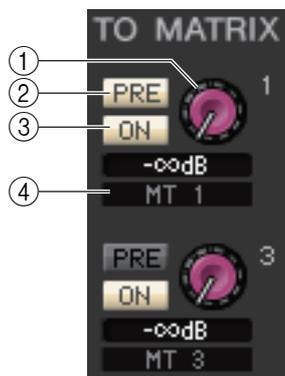
Ruft die Ausgangskanal-Library auf. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite OUTPUT CH des Library-Fensters aufzurufen.

### 3 PATCH (Ausgangs-Routing)

Wählt die Ausgangssignalquelle, die dem Mix-Kanal zugeordnet wurde (für die wählbaren Ausgangssignalquellen lesen Sie → S.23).

Wenn mehrere Zuordnungen vorgenommen wurden, wird nur der erste Port angezeigt.

## TO MATRIX



### 1 MATRIX-Send-Pegel

Dieser stellt den Send-Pegel des Signals ein, das vom MIX-Kanal an die MATRIX-Busse gesendet wird.

### 2 PRE (PRE ein/aus)

Wählen Sie entweder PRE oder POST als die Position ein, von der das Signal vom MIX-Kanal zum MATRIX-Bus gesendet wird. PRE EQ oder PRE FADER ist ausgewählt, wenn dies eingeschaltet ist, und POST FADER ist ausgewählt, wenn dies ausgeschaltet ist. Die Einstellung PRE EQ/PRE FADER kann im Mixer-Setup-Dialogfenster vorgenommen werden.

#### HINWEIS

Sie können mit rechts (<Strg>-Taste + Klick) auf die PRE-Schaltfläche klicken, um ein Kontextmenü zu öffnen, in dem Sie ALL PRE, ALL POST oder andere Optionen auswählen können.

#### TIPP

- Wenn Sie MATRIX-Busse in stereo verwenden, ist der Drehregler des ungerade nummerierten Busses PAN oder BALANCE.
- Der Stereo/Mono-Status kann im Mixer-Setup-Dialogfenster festgelegt werden.

### 3 ON (MATRIX-Send ein/aus)

Dies ist ein Ein-/Ausschalter für das Signal, das vom MIX-Kanal an den MATRIX-Bus gesendet wird.

### 4 Kanalname

In diesem Bereich wird der Name des MATRIX-Kanals angezeigt.



Drehregler der Seite mit ungerader Nummer

## TO STEREO/MONO

Hier können Sie festlegen, wie das Signal vom MIX-Kanal zum STEREO-Bus/MONO-Bus gesendet wird.

### MODE

#### • ST/MONO-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, wird das Signal an den STEREO-Bus und unabhängig davon an den MONO-Bus gesendet.



[für MONO-Mix-Kanal]



[für STEREO-Mix-Kanal]

<b>PAN (BALANCE beim STEREO-Bus)</b>	Der Drehregler PAN stellt das Panorama des vom MIX-Kanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses gesendeten Signals ein. Sie können hier die Mittenposition einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) der Computertastatur gedrückt halten und auf den Drehregler klicken. Wenn der ausgewählte MIX-Bus als Stereobus verwendet wird, ist dies BALANCE. Der BALANCE-Drehregler reguliert die Balance des vom MIX-Kanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses gesendeten Signals.
<b>ST</b>	Schaltet das vom MIX-Kanal an den STEREO-Bus gesendete Signal ein oder aus.
<b>M(C)</b>	Schaltet das vom MIX-Kanal an den MONO-Bus gesendete Signal ein oder aus.

#### • LCR-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, wird das Signal an die L/C/R-Busse gesendet, die in Verbindung miteinander arbeiten.



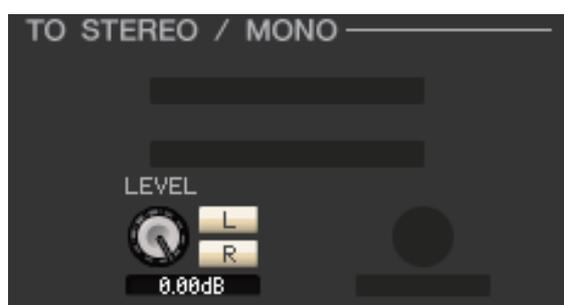
[für MONO-Mix-Kanal]



[für STEREO-Mix-Kanal]

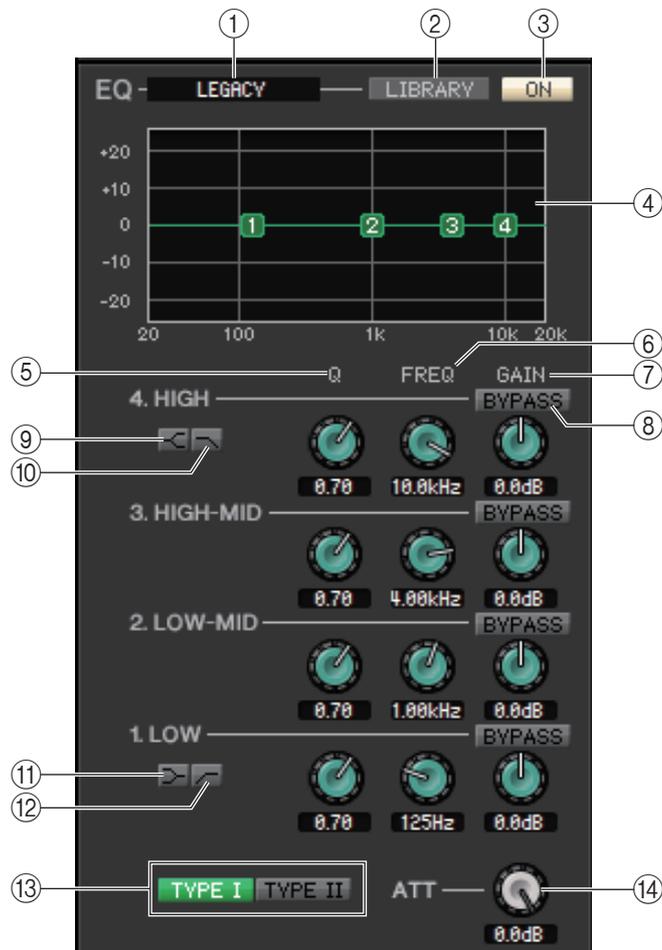
<b>PAN (BALANCE beim STEREO-Bus)</b>	Der PAN-Drehregler stellt das Panorama des vom MIX-Kanal an die einzelnen L/C/R-Kanäle gesendeten Signals ein. Sie können hier die Mittenposition einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) der Computertastatur gedrückt halten und auf den Drehregler klicken. Wenn der ausgewählte MIX-Bus als Stereobus verwendet wird, ist die Panoramaposition auf einem ungeraden Kanal auf L63 festgelegt und auf einem geraden Kanal auf R63. Wenn der ausgewählte MIX-Bus als Stereobus verwendet wird, ist dies BALANCE. Der BALANCE-Drehregler reguliert die Balance des vom MIX-Kanal an die L/R-Kanäle des STEREO-Busses gesendeten Signals.
<b>CSR (Center Side Ratio; Mitte-Seite-Verhältnis)</b>	Stellt den Anteil des CENTER-Kanalpegels im Verhältnis zum L/R des STEREO-Busses im Bereich von 0–100% ein.

#### • Surround-Modusanzeige (nur für MIX-Kanäle 1–6)



<b>LEVEL</b>	Regeln Sie mit dem LEVEL-Regler den Downmix-Koeffizienten.
<b>L</b>	Dies ist ein Ein-/Ausschalter für Signale, die vom MIX-Kanal an den L-Kanal des STEREO-Busses gesendet werden.
<b>R</b>	Dies ist ein Ein-/Ausschalter für Signale, die vom MIX-Kanal an den R-Kanal des STEREO-Busses gesendet werden.

## EQ (Equalizer; Klangregelung)



### ① **TYPE (Typ)**

Wählt PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH oder LEGACY als EQ-Typ aus.

### ② **LIBRARY**

Ruft die Seite OUTPUT EQ des Library-Fensters auf.

### ③ **ON**

Schaltet die Klangregelung (EQ; Equalizer) ein/aus.

### ④ **EQ-Grafik**

Hier wird die Frequenzkurve des EQs für den aktuell ausgewählten Kanal angezeigt. Um den EQ auf neutralen Frequenzgang (flache Kurve) einzustellen, halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘> Ihrer Computertastatur gedrückt und klicken Sie in die Grafik.

### ⑤ **Q**

Diese Drehregler stellen die Güte (Q für „Quality“; Kehrwert der Bandbreite) des in der Grafik ausgewählten Frequenzbereichs ein.

### ⑥ **FREQ (FREQUENCY)**

Diese Drehregler stellen jeweils die Arbeitsfrequenz der vier Bänder LOW, LO-MID, HI-MID und HIGH ein.

### ⑦ **GAIN**

Diese Drehregler stellen die Güte, Frequenz und die Stärke der Anhebung/Absenkung der vier Bänder LOW, LO-MID, HI-MID und HIGH ein.

### ⑧ **BYPASS**

Diese Schaltflächen schalten die Umgehung für die Parameter (Q/Freq/Gain) der einzelnen Bänder ein und aus.

### ⑨ **HIGH-Niveauregelung**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der HIGH EQ auf Niveauregelung (Kuhschwanzcharakteristik) geschaltet (der Drehregler Q im HIGH EQ verschwindet). Wenn der EQ-Typ auf PRECISE eingestellt ist, stellt der Q-Regler des HIGH EQ den Q-Wert des Equalizers vom Shelving-Typ (Kuhschwanzfilter) ein. Für andere EQ-Typen wird der Q-Regler des HIGH EQ nicht angezeigt.

### ⑩ **LPF (Low Pass Filter, Tiefpassfilter)**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, arbeitet der HIGH EQ als Tiefpassfilter. Der Q-Drehregler des HIGH EQ verschwindet, und der GAIN-Drehregler wird verwendet, um das Tiefpassfilter ein- oder auszuschalten.

### ⑪ **(LOW-Shelving) (LOW-Niveauregelung)**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der LOW EQ auf Niveauregelung (Kuhschwanzcharakteristik) geschaltet (der Drehregler Q im LOW EQ verschwindet). Wenn der EQ-Typ auf PRECISE eingestellt ist, stellt der Q-Regler des LOW EQ den Q-Wert des Equalizers vom Shelving-Typ (Kuhschwanzfilter) ein. Für andere EQ-Typen wird der Q-Regler des LOW EQ nicht angezeigt.

### ⑫ **HPF (Hochpassfilter)**

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, arbeitet der LOW EQ als Hochpassfilter. Der Q-Regler des LOW EQ verschwindet, und der GAIN-Regler fungiert als Ein-/Ausschalter für den Hochpassfilter.

### ⑬ **TYPE I/TYPE II**

Wenn der EQ-Typ auf LEGACY eingestellt ist, können Sie einen von zwei Typen auswählen: TYPE I oder TYPE II.

### ⑭ **ATT (Attenuation; Absenkung)**

Regelt den Grad der Absenkung des Signalpegels vor dem EQ.

## **DYNAMICS1**

Außer der Tatsache, dass als Typen COMPRESSOR, EXPANDER, COMPAND H und COMPAND S zur Verfügung stehen und dass Sie mehr als ein Signal als Key-In-Signal auswählen können, entspricht die Bedienung genau der für die Dynamik der Eingangskanäle (➔ S.38).

## **INSERT**

Außer der Tatsache, dass die auswählbaren Insert-Ports verschieden sind, entspricht die Bedienung genau der für die Insert-Einstellungen eines Eingangskanals (➔ S.43).

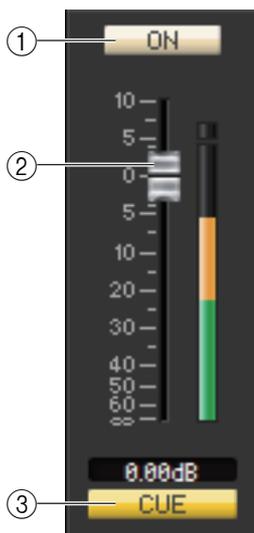
## **RECALL SAFE/MUTE SAFE**

Identisch mit den Funktionen RECALL SAFE/MUTE SAFE für Eingangskanäle (➔ S.45).

## **DCA GROUP/MUTE GROUP**

Identisch mit den Funktionen DCA GROUP und MUTE GROUP für Eingangskanäle (➔ S.45).

## **Fader**



### ① **ON**

Hiermit können Sie den MIX-Kanal ein- und ausschalten.

### ② **Fader**

Hiermit stellen Sie den Ausgangspegel des MIX-Kanals ein. Rechts neben dem Fader ist eine Messanzeige für den Signalpegel zu sehen, und unmittelbar unter dem Fader wird der aktuelle Wert in einem Zahlenfeld angezeigt. Sie können hier den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg>(<⌘>)-Taste Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken.

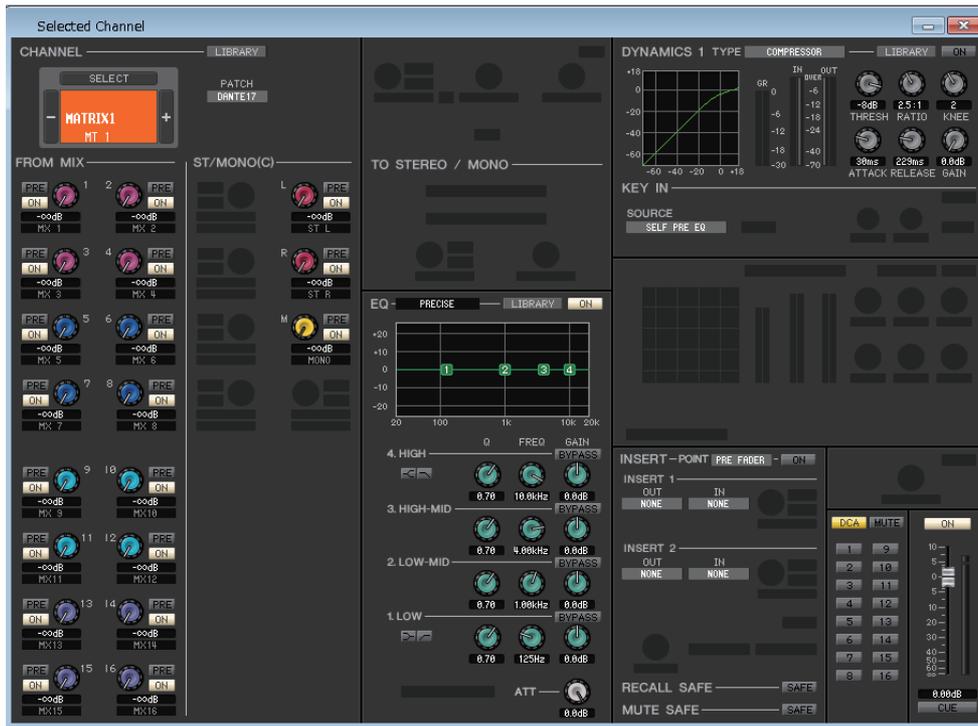
### ③ **CUE**

Diese Schaltfläche schaltet Vorhören (Cue Monitoring) des MIX-Kanalsignals ein. Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

#### **HINWEIS**

Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

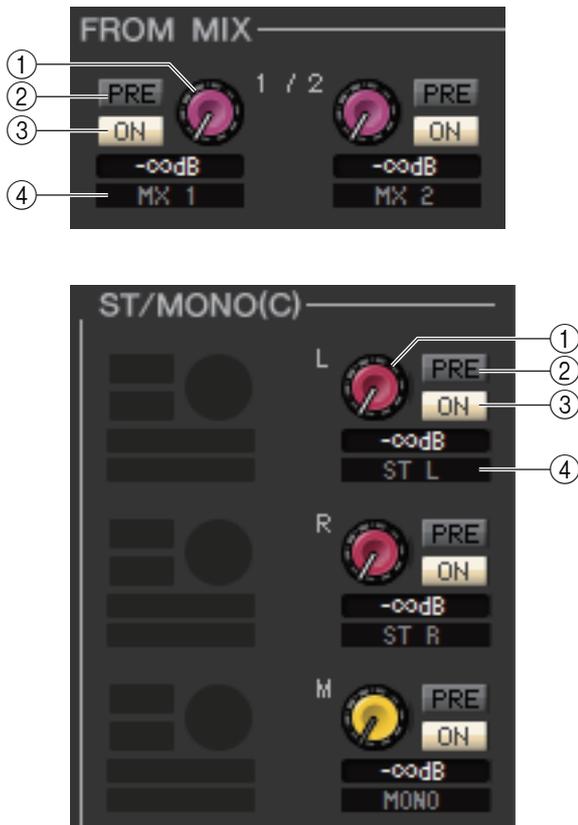
# Falls ein MATRIX-Kanal ausgewählt ist



## CHANNEL SELECT (Kanalauswahl)

Außer der Tatsache, dass Ihre Bearbeitung einen MATRIX-Kanal betrifft, entspricht die Bedienung genau der für einen MIX-Kanal (➔ S.46).

## FROM MIX, ST/MONO(C)



### ① Send-Pegel FROM MIX, ST/MONO(C)

Hiermit werden die Send-Pegel der von den MIX-Bussen den STEREO-Kanälen (L/R) oder dem MONO-Kanal an den MATRIX-Bus gesendeten Signale eingestellt. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar darunter angezeigt.

### ② PRE (PRE ein/aus)

Diese wählen entweder PRE oder POST als die Position, von der aus das Signal von den MIX-Bussen oder den STEREO/MONO-Bussen zum MATRIX-Bus gesendet wird. PRE EQ oder PRE FADER ist ausgewählt, wenn dies eingeschaltet ist, und POST FADER ist ausgewählt, wenn dies ausgeschaltet ist. Die Einstellung PRE EQ/FADER kann im Mixer-Setup-Dialogfenster vorgenommen werden.

### ③ ON (Send FROM MIX, ST/MONO ein/aus)

Dies sind Ein-/Ausschalter für das von den MIX-Bussen oder STEREO/MONO-Bussen an den MATRIX-Bus gesendete Signal.

### ④ Kanalname

Dieser Abschnitt zeigt den Namen des MIX- oder STEREO/MONO-Kanals an.

## □ BALANCE



Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte MATRIX-Bus in stereo verwendet wird. Sie regelt das Links/Rechts-Lautstärkeverhältnis der Stereosignals. Sie können hier den Mittenwert einstellen, indem Sie die <Strg>(<⌘>)-Taste auf der Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Drehregler klicken.

## □ EQ (Equalizer)

Diese Funktion entspricht genau der Klangregelung eines MIX-Kanals (➔ S.48).

## □ DYNAMICS1

Außer der Tatsache, dass als Typen COMPRESSOR, EXPANDER, COMPAND H und COMPAND S zur Verfügung stehen und dass Sie mehr als ein Signal als Key-In-Signal auswählen können, entspricht die Bedienung genau der für die Dynamik der Eingangskanäle (➔ S.38).

## □ INSERT

Außer der Tatsache, dass die auswählbaren Insert-Ports verschieden sind, entspricht die Bedienung genau der für die Insert-Einstellungen für einen Eingangskanal (➔ S.43).

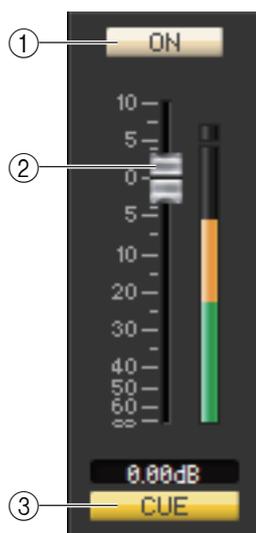
## □ RECALL SAFE/MUTE SAFE

Identisch mit den Funktionen RECALL SAFE/MUTE SAFE für Eingangskanäle (➔ S.45.)

## □ DCA GROUP/MUTE GROUP

Identisch mit den Funktionen DCA GROUP und MUTE GROUP für Eingangskanäle (➔ S.45.)

## □ Fader



### ① ON

Hier wird der MATRIX-Kanal ein-/ausgeschaltet.

### ② Fader

Dieser stellt den Ausgangspegel des MATRIX-Kanals ein. Rechts neben dem Fader ist eine Messanzeige für den Signalpegel zu sehen, und unmittelbar unter dem Fader wird der aktuelle Wert in einem Zahlenfeld angezeigt. Sie können hier den Minimalwert ( $-\infty$  dB) einstellen, indem Sie die <Strg>(<⌘>)-Taste Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken, oder Sie können den Nominalwert (0,00 dB) einstellen, indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) und die <Umschalt>-Taste gedrückt halten und auf den Fader-Drehregler klicken.

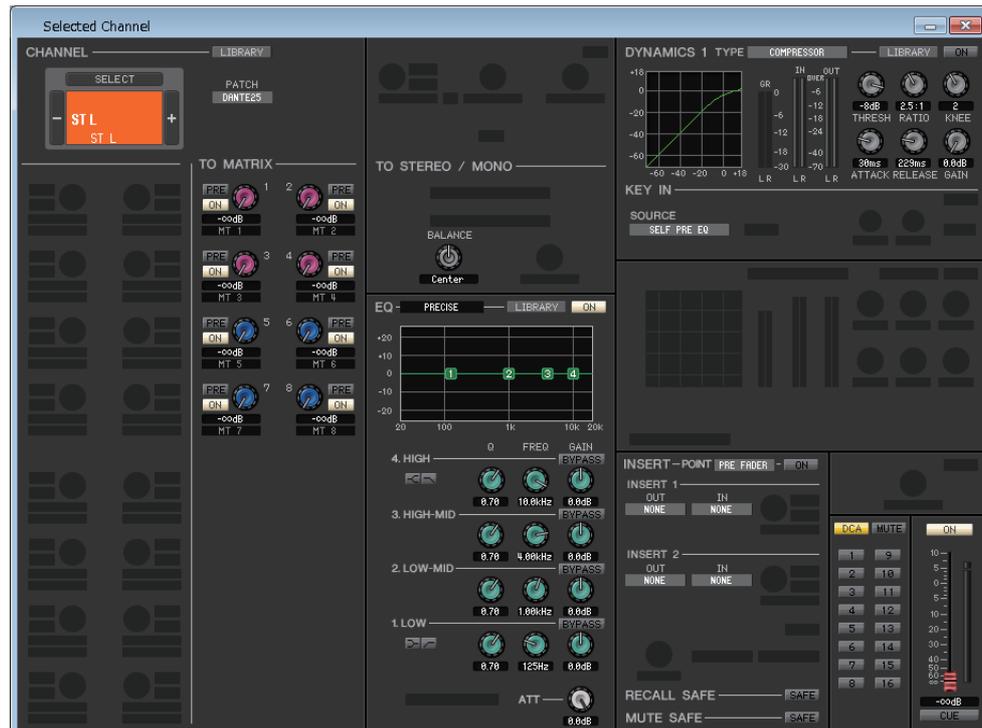
### ③ CUE

Diese Schaltfläche schaltet Vorhören (Cue Monitoring) des MATRIX-Kanalsignals ein. Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

# Wenn ein STEREO/MONO-Kanal ausgewählt ist

## ● STEREO-Kanalfenster



## ● MONO-Kanalfenster



## □ CHANNEL SELECT (Kanalauswahl)

Außer der Tatsache, dass Ihre Bearbeitung einen STEREO/MONO-Kanal betrifft, entspricht die Bedienung genau der für einen MIX-Kanal (➔ S.46).

## □ TO MATRIX

Identisch mit TO MATRIX eines MIX-Kanals (➔ S.46).

## ❑ BALANCE (außer bei MONO-Kanal)



Diese regelt das Links/Rechts-Lautstärkeverhältnis im STEREO-Bus. Sie können hier den Mittenwert einstellen, indem Sie die <Strg><⌘>-Taste auf der Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Drehregler klicken.

## ❑ EQ (Equalizer)

Diese Funktion entspricht genau der Klangregelung eines MIX-Kanals (➔ S.48).

## ❑ DYNAMICS1

Außer der Tatsache, dass als Typen COMPRESSOR, EXPANDER, COMPAND H und COMPAND S zur Verfügung stehen und dass Sie mehr als ein Signal als Key-In-Signal auswählen können, entspricht die Bedienung genau der für die Dynamik der Eingangskanäle (➔ S.38).

## ❑ INSERT

Außer der Tatsache, dass die auswählbaren Insert-Ports verschieden sind, entspricht die Bedienung genau der für die Insert-Einstellungen für einen Eingangskanal (➔ S.43).

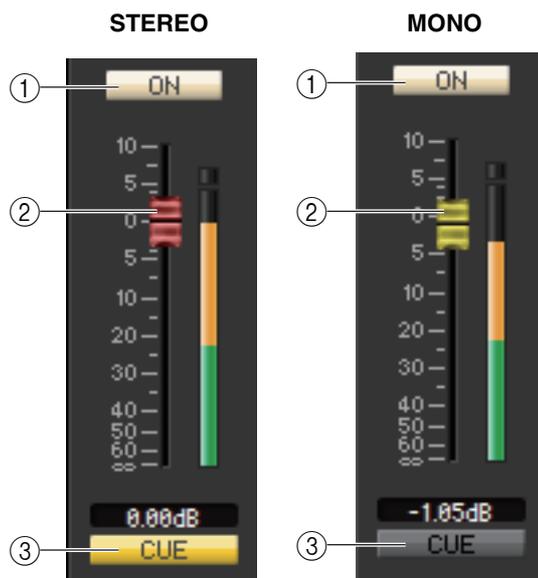
## ❑ RECALL SAFE/MUTE SAFE

Identisch mit den Funktionen RECALL SAFE/MUTE SAFE für Eingangskanäle (➔ S.45.)

## ❑ DCA GROUP/MUTE GROUP

Identisch mit den Funktionen DCA GROUP und MUTE GROUP für Eingangskanäle (➔ S.45.)

## ❑ Fader



### ① ON

Hier wird der STEREO/MONO-Kanal ein-/ausgeschaltet.

### ② Fader

Hiermit stellen Sie den Ausgangspegel des STEREO/MONO-Kanals ein. Rechts neben dem Fader ist eine Messanzeige für den Signalpegel zu sehen, und unmittelbar unter dem Fader wird der aktuelle Wert in einem Zahlenfeld angezeigt.

### ③ CUE

Diese Schaltfläche schaltet Vorhören (Cue Monitoring) des STEREO/MONO-Kanalsignals ein.

Im ONLINE-Status zeigt, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige „CUE A“, „CUE B“ oder „CUE AB“ an, je nach den Einstellungen am Pult.

#### HINWEIS

Wenn das Kontrollkästchen Channel Select/ Sends On Fader im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

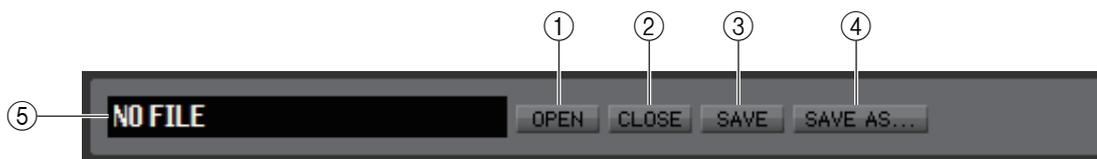
# Library-Fenster



Hier können Sie die verschiedenen Libraries (Bibliotheken) des QL bearbeiten. Sie können auch Library-Dateien laden, die auf einem Laufwerk Ihres Computers gespeichert wurden, die Reihenfolge oder die Namen der Libraries ändern, die gewünschten Library-Daten abrufen oder die gewünschten Library-Daten in eine Library im QL kopieren.

Dieses Fenster ist in die Seiten DYNAMICS, INPUT EQ, OUTPUT EQ, EFFECT, GEQ (Grafischer Equalizer), INPUT CH und OUTPUT CH unterteilt. Klicken Sie zum Wechseln der Seite auf die Registerkarten oben im Fenster. Um dieses Fenster aufzurufen, wählen Sie [Library] aus dem [Windows]-Menü und danach entweder „DYNAMICS“, „INPUT EQ“, „OUTPUT EQ“, „EFFECT“, „GEQ“, „INPUT CH“ oder „OUTPUT CH“.

**HINWEIS** Unabhängig vom Dateityp der geöffneten Datei werden durch Ausführen von SAVE oder SAVE AS in diesem Fenster nur die Library-Daten entsprechend der geöffneten Registerkarte gespeichert.



## ① OPEN (Datei öffnen)

Öffnet eine Library-Datei auf einem am Computer angeschlossenen Laufwerk. Benutzen Sie diesen Befehl, wenn Sie Library-Daten bearbeiten möchten, die Sie auf einem USB-Speichergerät abgelegt haben.

## ② CLOSE (Datei schließen)

Schließt die momentan geöffnete Library-Datei.

## ③ SAVE (Datei speichern)

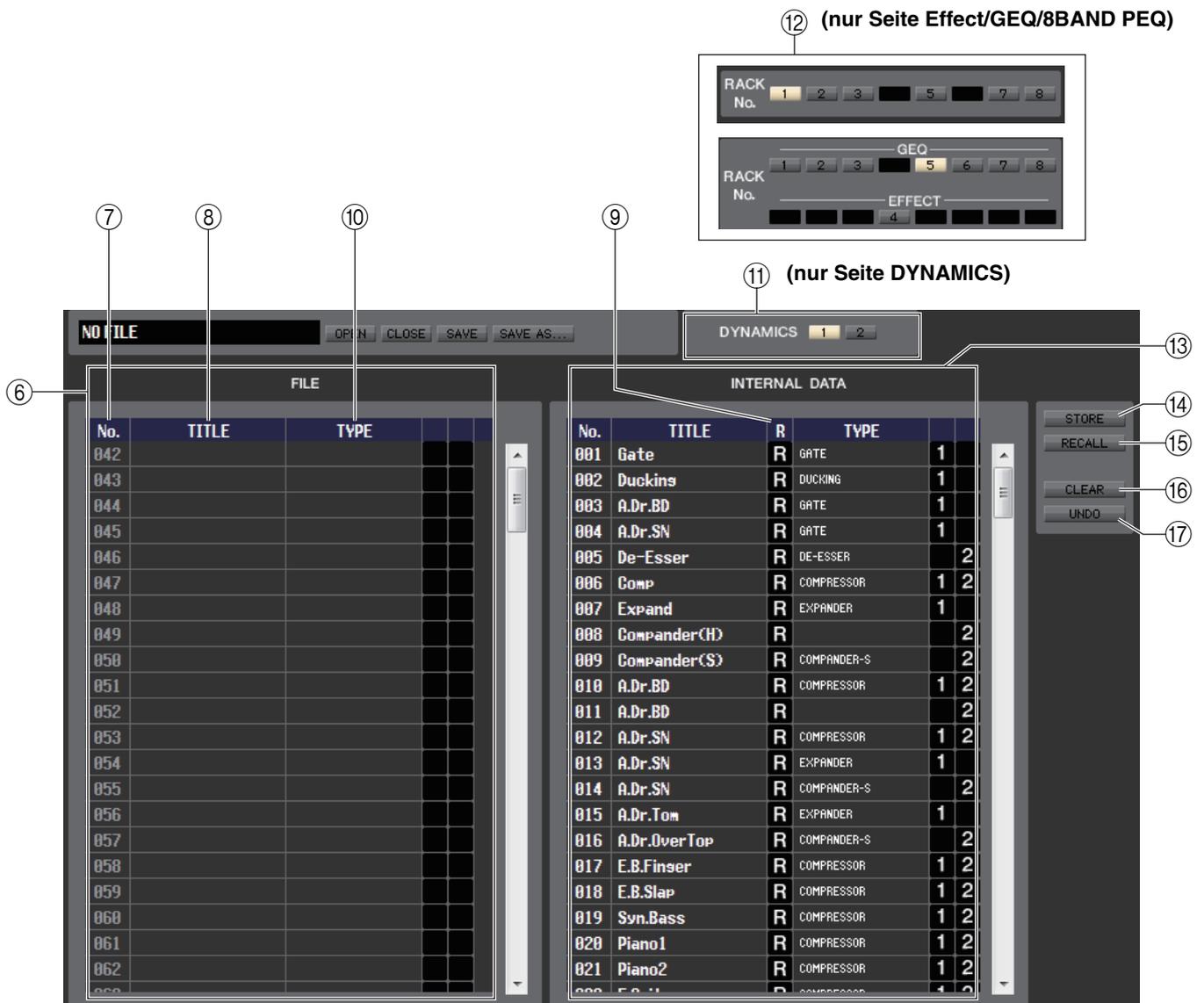
Speichert die momentan geöffnete Library-Datei auf einem am Computer angeschlossenen Laufwerk. Hiermit können Sie eine veränderte Library auf einem USB-Speichergerät speichern oder eine Sicherungskopie auf Ihrem Computer erstellen.

## ④ SAVE AS (Unter anderem Namen speichern)

Speichert die momentan geöffnete Library-Datei unter anderem Namen auf einem am Computer angeschlossenen Laufwerk.

## ⑤ Dateiname

Dies ist der Dateiname der momentan geöffneten Library-Datei.



### ⑥ FILE (Dateiliste)

Diese Liste zeigt den Inhalt der Daten in der Library-Datei, die Sie mit der OPEN-Schaltfläche (①) geöffnet hatten. Die Liste enthält die folgenden Einträge.

### ⑦ No. (Nummer)

In dieser Zeile wird die Nummer jedes Library-Eintrags angegeben.

### ⑧ TITLE (Name)

Dies ist der Name, der jedem Library-Eintrag zugewiesen wurde. Mit einem Doppelklick in diesen Bereich können Sie den Namen bearbeiten.

### ⑨ R (Read-only; Nur Lesen)

Einträge, die nur geladen werden können (Read-only) sind in dieser Spalte mit einem „R“ markiert. Sie können nicht überschrieben und ihr Titel kann nicht bearbeitet werden.

### ⑩ TYPE

Diese Spalte gibt den Effekttyp an.

Im Fall der Dynamik-Library ist auch angegeben, in welche(n) Dynamikprozessor(en) die einzelnen Library-Einträge geladen werden können. In DYNAMICS 1 können nur mit „1“ gekennzeichnete Library-Einträge geladen werden, in DYNAMICS 2 nur mit „2“ gekennzeichnete. Library-Einträge ohne eine dieser Kennzeichnungen können nicht in diesen Kanal geladen werden.

### ⑪ DYNAMICS (nur Seite DYNAMICS)

Wählen Sie hier, für welchen der beiden Dynamikprozessoren der Speicher- oder Ladevorgang gelten soll.

### ⑫ RACK No. (Rack-Auswahl) (nur Seite Effect/GEQ/8BAND PEQ)

Wählen Sie hier, für welches Rack der Speicher- oder Ladevorgang gelten soll. In der EFFECT-Library zeigt dies die Rack-Nummer 1–8 des EFFECT-Racks an. In der GEQ-Library zeigt dies die Rack-Nummer 1–8 des GEQ und die Rack-Nummer 1–8 des EFFECT-Racks an. Wenn Sie die Nummer eines Racks wählen, dem ein Flex 15 GEQ zugewiesen ist, wird die Schaltfläche A/B angezeigt. Diese A/B-Schaltfläche wird verborgen, wenn Sie die Nummer eines Racks wählen, dem ein 31-Band-GEQ zugewiesen ist. Für die 8Band-PEQ-Library entsprechen die Anzeigen dem Flex 15 GEQ der GEQ-Library.

**HINWEIS** HQ Pitch und Freeze können nicht in einem Effektmodul geladen werden, das in einem geradzahlig nummerierten Rack installiert ist.

### 13 INTERNAL DATA (interne Daten)

Dieser Bereich zeigt den Inhalt der QL-Library an. Die angezeigten Einträge sind mit denjenigen der FILE-Liste (6) identisch.

Sie können beliebig einzelne oder mehrere Datensätze zwischen der FILE-Liste und der INTERNAL DATA-Liste kopieren und sie an eine andere Stelle einer Liste kopieren oder verschieben.

Benutzen Sie zur Auswahl eines oder mehrerer zu kopierender oder zu verschiebender Dateneinträge folgende Methoden.

- **Zur Auswahl eines einzelnen Eintrags**

Klicken Sie auf die Zeile mit dem gewünschten Eintrag.

040	Total Comp1	R	COMPRESSOR
041	Total Comp2	R	COMPRESSOR
042	Gate		GATE
043	Duckings		DUCKING
044	A.Dr.BD		GATE
045	A.Dr.SN		GATE
046	De-Esser		DE-ESSER

- **Zur Auswahl mehrerer, aufeinander folgender Einträge**

Klicken Sie auf den ersten Eintrag; halten Sie die <Umschalttaste> gedrückt und klicken Sie auf den letzten Eintrag.

040	Total Comp1	R	COMPRESSOR
041	Total Comp2	R	COMPRESSOR
042	Gate		GATE
043	Duckings		DUCKING
044	A.Dr.BD		GATE
045	A.Dr.SN		GATE
046	De-Esser		DE-ESSER

- **Zur Auswahl mehrerer, nicht aufeinander folgender Einträge**

Klicken Sie auf den ersten Eintrag; halten Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) gedrückt und klicken Sie auf die weiteren gewünschten Einträge.

040	Total Comp1	R	COMPRESSOR
041	Total Comp2	R	COMPRESSOR
042	Gate		GATE
043	Duckings		DUCKING
044	A.Dr.BD		GATE
045	A.Dr.SN		GATE
046	De-Esser		DE-ESSER

Nachdem Sie einen oder mehrere zu verschiebende oder zu kopierende Einträge ausgewählt haben, ziehen Sie sie an den gewünschten Ort in der anderen Liste (wenn Sie zwischen Listen kopieren) oder in der gleichen Liste (wenn Sie innerhalb der gleichen Liste kopieren/verschieben).

- **Zum Kopieren von Einträgen (der Ziel-Eintrag wird überschrieben)**

Ziehen Sie den oder die Quell-Einträge auf die gewünschte Zeile in der anderen Liste oder auf eine andere Zeile in der gleichen Liste. Dabei erscheint ein ►-Symbol rechts neben der Eintragsnummer.

Wenn Sie die Maustaste zu diesem Zeitpunkt loslassen, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Speichervorgang bestätigen müssen. Wenn Sie auf OK klicken, überschreiben die Quell-Einträge die Ziel-Einträge, und die Quell-Einträge bleiben unverändert. (Wenn mehrere Einträge kopiert werden, werden die Einträge auf aufeinanderfolgenden Speicherplätzen abgelegt, beginnend mit diesem Eintrag.)

040	Total Comp1	R	COMPRESSOR
041	Total Comp2	R	COMPRESSOR
042	Gate		GATE
043	Duckings		DUCKING
044	A.Dr.BD		GATE
045	A.Dr.SN		GATE
046	De-Esser		DE-ESSER

- **Dateneinträge verschieben**

Sie können den oder die ausgewählten Einträge an eine andere Stelle in der gleichen Liste verschieben, um die Reihenfolge der Einträge in der Liste zu verändern. Ziehen Sie dazu den oder die ausgewählten Einträge an eine Stelle zwischen zwei Einträge in der gleichen Liste. Dabei erscheint ein >—-Symbol zwischen den Zeilen.

Wenn Sie jetzt die Maustaste loslassen, werden der bzw. die ausgewählten Einträge an diese Stelle verschoben, und die Eintragsnummern ändern sich entsprechend. (Wenn mehrere Einträge verschoben werden, werden die Einträge am angegebenen Ort aufeinanderfolgend eingefügt.)

040	Total Comp1	R	COMPRESSOR
041	Total Comp2	R	COMPRESSOR
042	Gate		GATE
043	Duckings		DUCKING
044	A.Dr.BD		GATE
045	A.Dr.SN		GATE
046	De-Esser		DE-ESSER

**HINWEIS** Sie können nicht den Eintrag mit den Initialdaten der GEQ-Library kopieren.

### 14 STORE (Speichern)

Hiermit sichern Sie die aktuellen Einstellungen des in der Liste ausgewählten Eintrags.

### 15 RECALL (Abruf)

Hiermit laden Sie den in der Liste ausgewählten Eintrag.

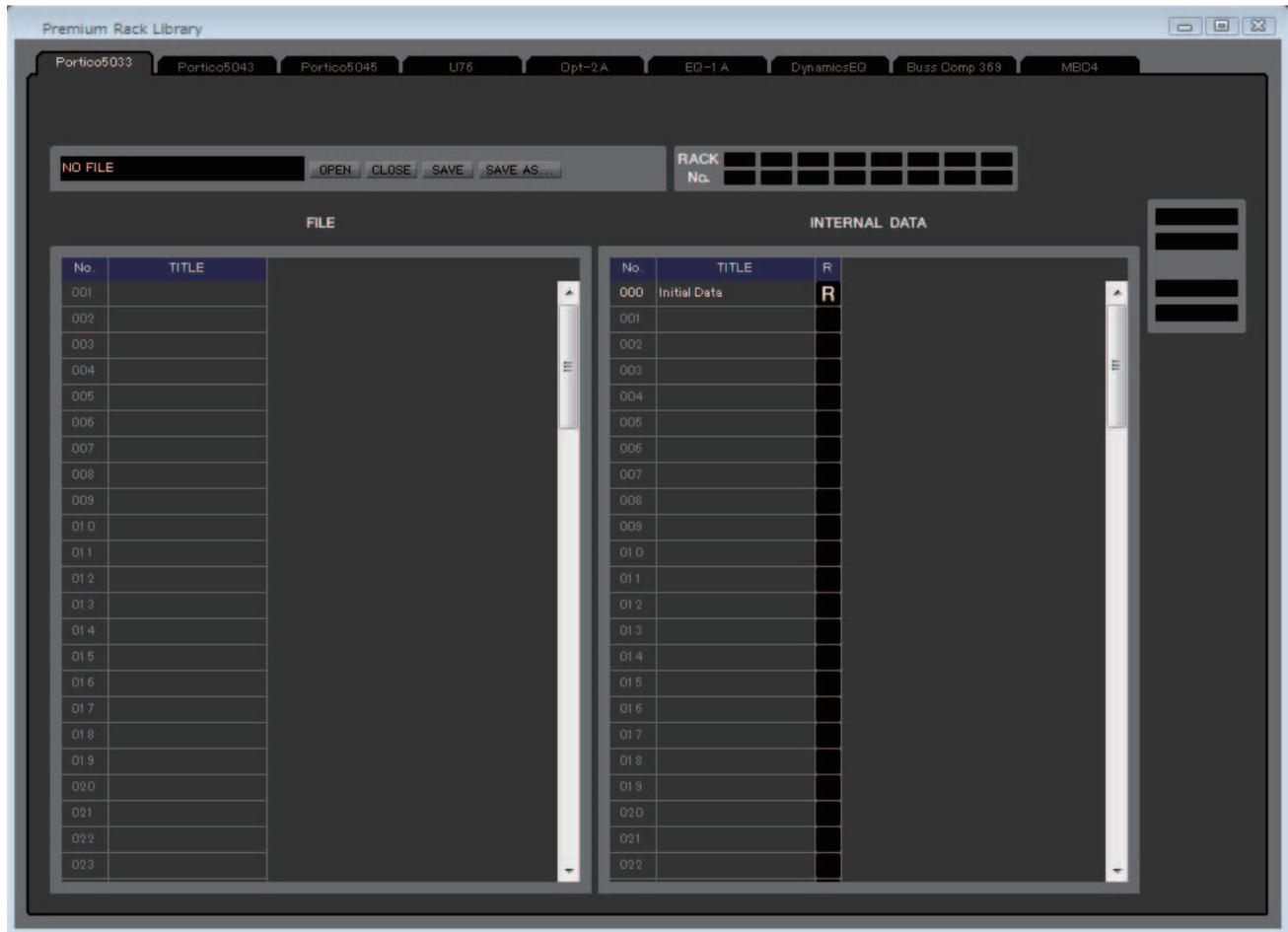
### 16 CLEAR (Löschen)

Löscht den/die in der Liste markierte(n) Einträge/Eintrag.

### 17 UNDO (Rückgängig)

Macht den soeben ausgeführten Vorgang in der Library (Abruf, Speichern, Kopieren, Verschieben) wieder rückgängig.

# Premium Rack Library-Fenster



Hier können Sie die Libraries des PREMIUM-Racks bearbeiten. Sie können auch Library-Dateien laden, die auf einem Laufwerk Ihres Computers gespeichert wurden, die Reihenfolge oder die Namen der Libraries ändern, die gewünschten Library-Daten abrufen oder die gewünschten Library-Daten in eine Library im QL kopieren.

Dieses Fenster ist in die Seiten Portico5033, Portico5043, Portico5045, U76, Opt-2A, EQ-1A, DynamicEQ, Buss Comp 369 und MBC4 unterteilt. Klicken Sie zum Wechseln der Seite auf die Registerkarten oben im Fenster.

Die Bedienungsvorgänge sind im Wesentlichen die gleichen wie im Library-Fenster (→ S.54).

**HINWEIS** Unabhängig vom Dateityp der geöffneten Datei werden durch Ausführen von *SAVE* oder *SAVE AS* in diesem Fenster nur die Library-Daten entsprechend der geöffneten Registerkarte gespeichert.

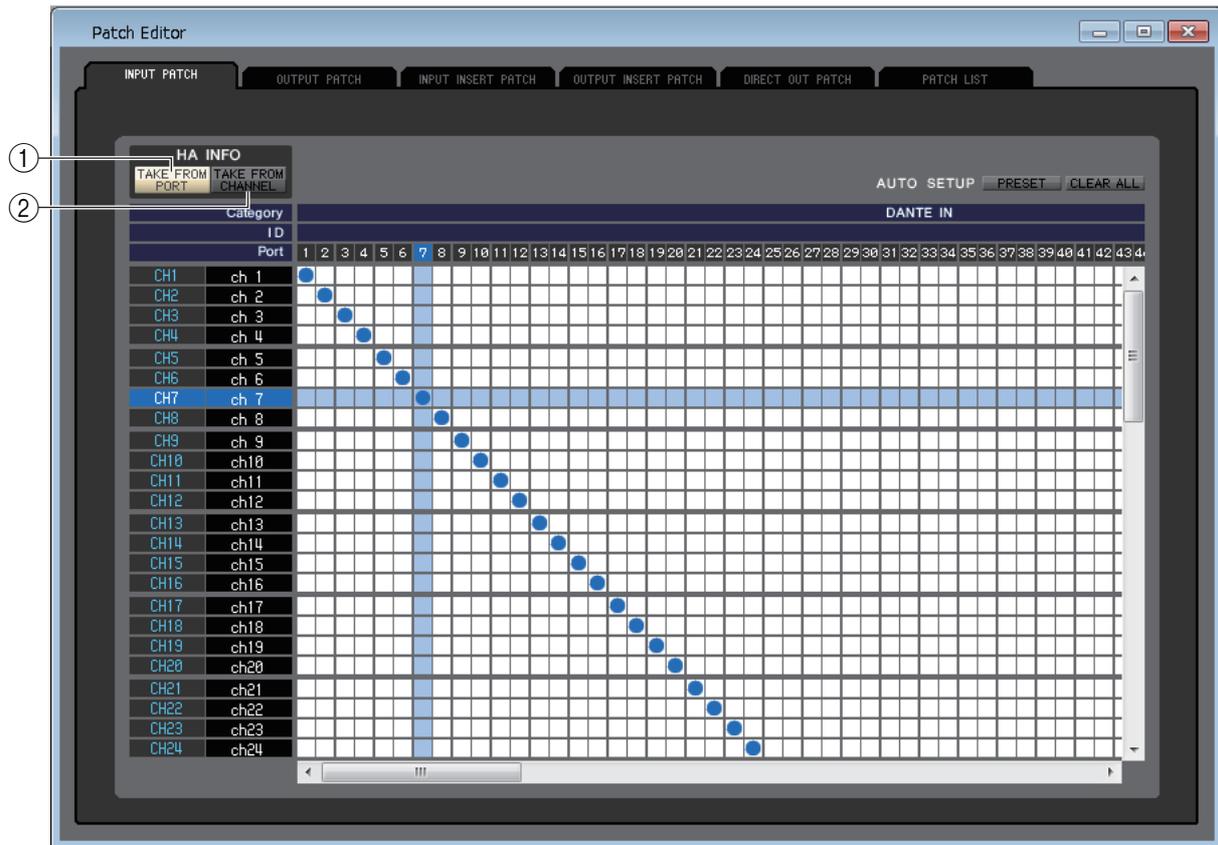
# Patch Editor-Fenster

Hier können Sie den Ein-/Ausgangsport jedes Kanals, dessen Direktausgang und Insert-In/Out zuordnen.

Das Fenster ist in die Seiten INPUT PATCH, OUTPUT PATCH, INPUT INSERT PATCH, OUTPUT INSERT PATCH, DIRECT OUT PATCH und PATCH LIST unterteilt. Zum Umschalten der Seiten klicken Sie auf die Registerkarten im oberen Bereich des Fensters.

Um dieses Fenster aufzurufen, wählen Sie [Patch Editor] aus dem [Windows]-Menü und danach entweder „INPUT PATCH“, „OUTPUT PATCH“, „INPUT INSERT PATCH“, „OUTPUT INSERT PATCH“, „DIRECT OUT PATCH“ oder „PATCH LIST“.

## INPUT-PATCH-Seite



Hier können Sie den Eingangsport auswählen, der dem Eingang jedes Eingangskanals zugewiesen ist.

### HA INFO (HA-Informationen)

Gibt an, ob die HA-Einstellung des Eingangs-Ports vom ursprünglichen Kanal kopiert werden, wenn Sie das Patching verändern.

#### ① TAKE-FROM-PORT-Schaltfläche

Die HA-Einstellung des ursprünglichen Kanals wird nicht kopiert. Die HA-Einstellung des Ports bleibt auch dann gleich, wenn das Patching geändert wird.

#### ② TAKE-FROM-CHANNEL-Schaltfläche

Die HA-Einstellung des ursprünglichen Kanals wird kopiert. Die HA-Einstellung des zuletzt zugewiesenen Ports wird auf den neu zugewiesenen Port angewendet.

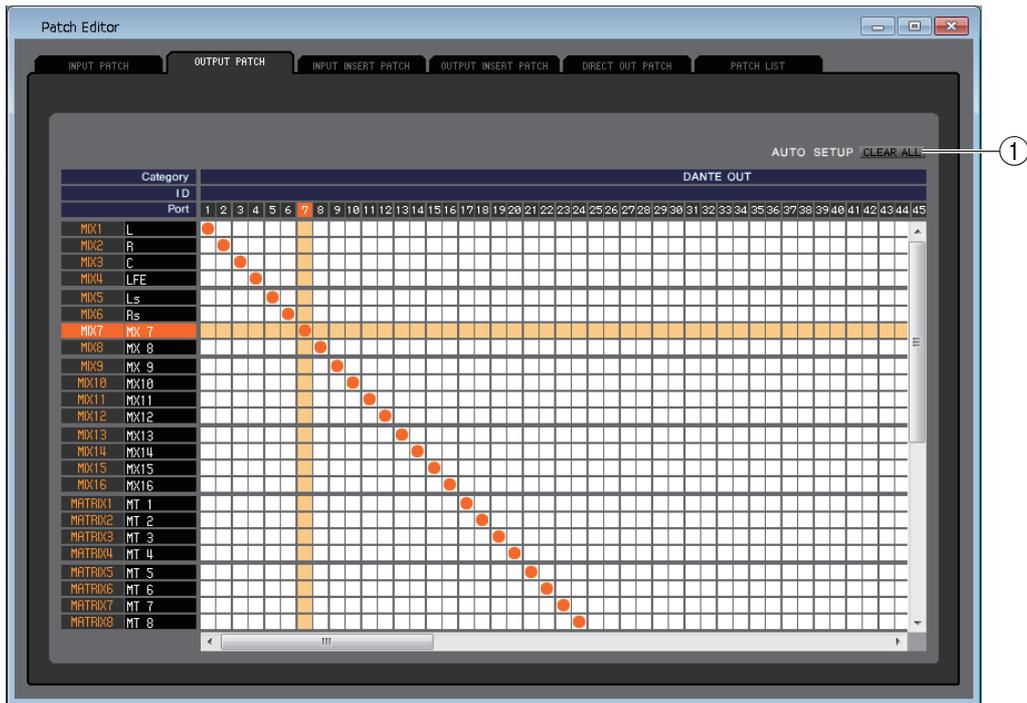
### PRESET (Voreinstellung)

Initialisiert die Signalführung (das Patching) auf dieser Seite.

### CLEAR ALL (Alles löschen)

Löscht das gesamte Patching auf dieser Seite.

# OUTPUT-PATCH-Seite

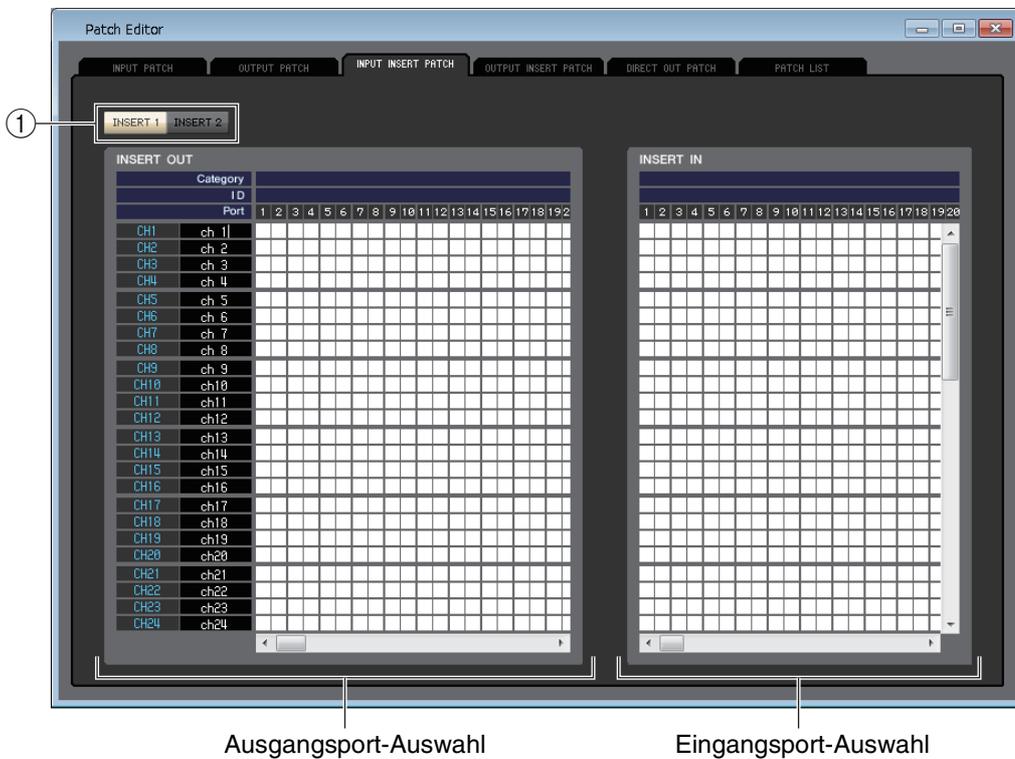


Hier können Sie den Eingangsport auswählen, der dem Ausgang jedes Ausgangskanals zugewiesen ist.

## ① CLEAR ALL

Löscht das gesamte Patching auf dieser Seite.

# INPUT-INSERT-PATCH-Seite

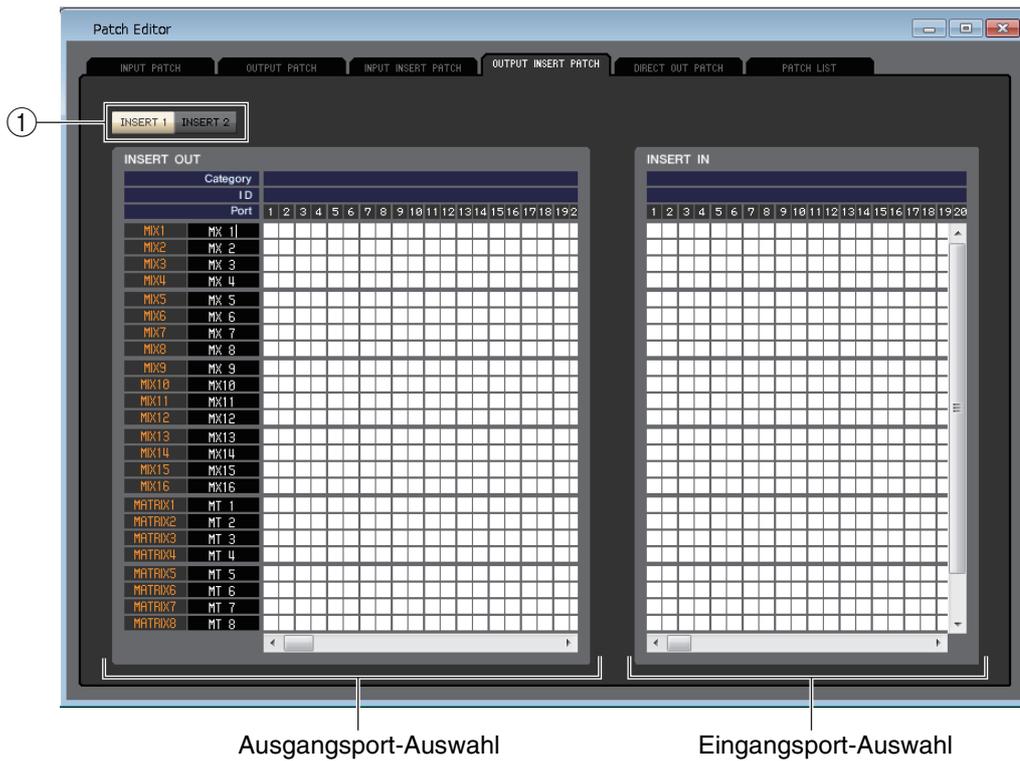


Hier können Sie die Ein-/Ausgangsports auswählen, die dem Insert-Ein-/Ausgang jedes Eingangskanals zugewiesen sind. Wählen Sie auf der linken Bildschirmseite den Ausgangsport und auf der rechten Seite den Eingangsport aus.

## ① INSERT1/INSERT2

Wechselt zwischen INSERT1 und INSERT2 hin und her.

# OUTPUT-INSERT-PATCH-Seite

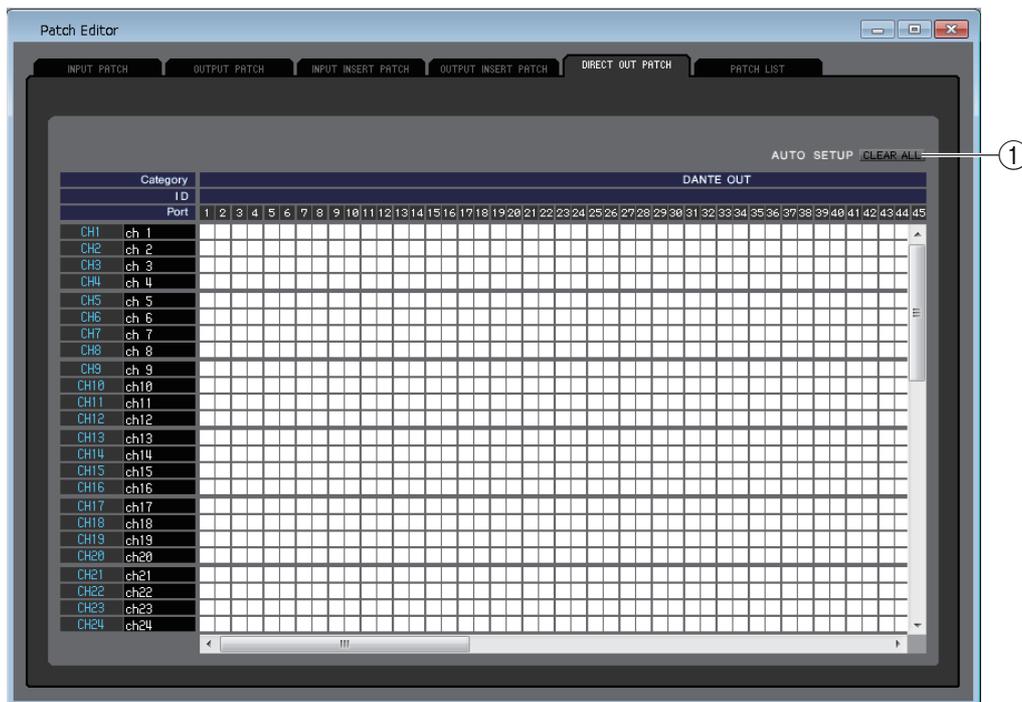


Hier können Sie die Ein-/Ausgangsports auswählen, die dem Insert-Ein-/Ausgang jedes Ausgangskanals zugewiesen sind. Wählen Sie auf der linken Bildschirmseite den Ausgangsport und auf der rechten Seite den Eingangsport aus.

## ① INSERT1/INSERT2

Schaltet um zwischen INSERT1 und INSERT2.

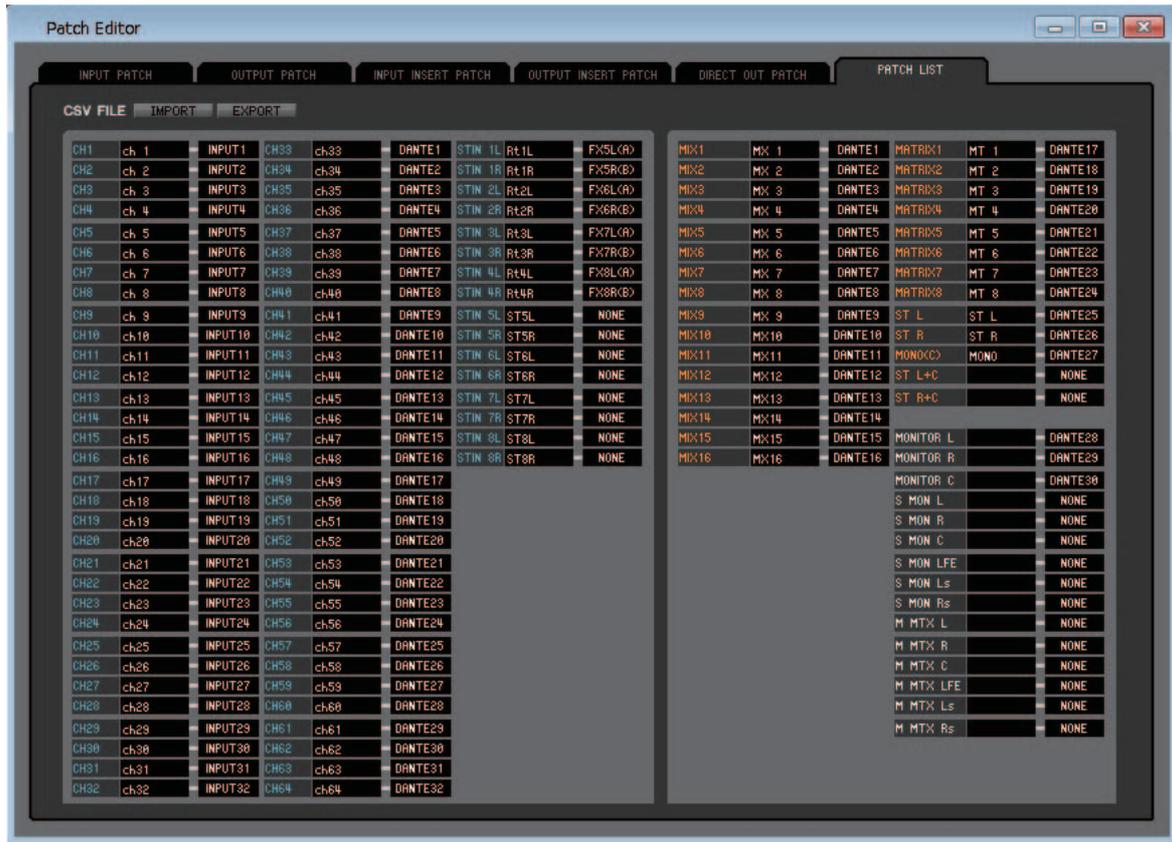
# DIRECT-OUTPUT-PATCH-Seite



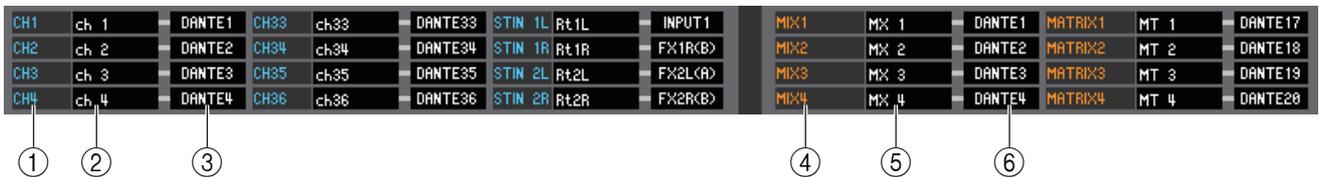
Hier können Sie den Ausgangsport auswählen, der jeden Eingangskanal direkt ausgibt.

## ① CLEAR ALL

Löscht das gesamte Patching auf dieser Seite.

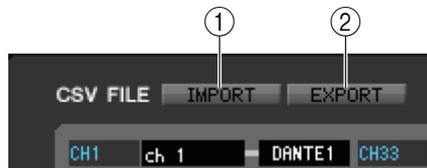


Hier können Sie die Ein- und Ausgangszuweisungen (das Patching) sehen und einstellen.



- ① **Nummer des Eingangskanals**  
Dies ist die Nummer des Eingangskanals.
- ② **Name des Eingangskanals**  
Dies ist der Name des Eingangskanals. Sie können auf das Textfeld klicken, um den Kanalnamen einzugeben oder zu ändern.
- ③ **Eingangs-Port**  
Hier wird der Eingangsport angezeigt, der dem Eingangskanal zugewiesen ist. Sie können auf dieses Feld klicken und den Eingangsport aus dem erscheinenden Einblendmenü auswählen.
- ④ **Nummer des Ausgangskanals**  
Gibt die Nummer des Ausgangskanals an.
- ⑤ **Name des Ausgangskanals**  
Dies ist der Name des Ausgangskanals. Sie können auf das Textfeld klicken, um den Kanalnamen einzugeben oder zu ändern.
- ⑥ **Ausgangsport**  
Hier wird der Ausgangsport angezeigt, der dem Ausgangskanal zugewiesen ist. Sie können dieses Kästchen anklicken und dort den Ausgangsport aus dem erscheinenden Einblendmenü auswählen oder löschen.

**HINWEIS** Sie können mehrere Ausgangsports auswählen. Wenn Sie mehrere Ausgangsports zuweisen, wird der erste Ausgangsport in der Reihenfolge des Einblendmenüs angezeigt.



### ① **IMPORT**

Diese Schaltfläche importiert CSV-Dateien.

Die grundlegende Vorgehensweise ist identisch mit der im Einrichtungsabschnitt für den Import/Export von CSV-Dateien beschrieben. (➔ S.6)

### ② **EXPORT**

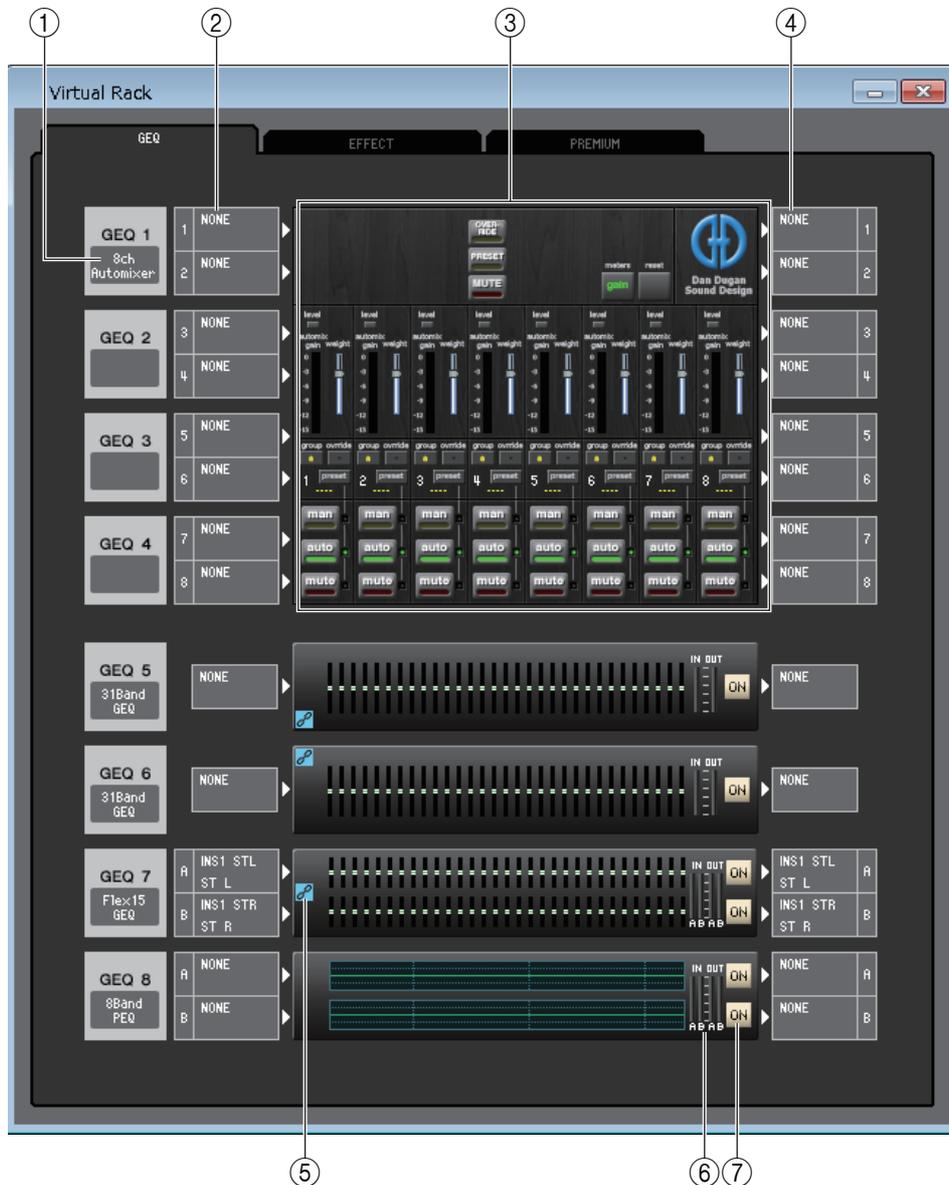
Diese Schaltfläche exportiert CSV-Dateien.

Die grundlegende Vorgehensweise ist identisch mit der im Einrichtungsabschnitt für den Import/Export von CSV-Dateien beschrieben. (➔ S.7).

# Virtual Rack-Fenster

Hier können Sie Einstellungen für den GEQ (Grafischen Equalizer), Effekte und PREMIUM-Rack vornehmen. Dieses Fenster ist unterteilt auf die Seiten GEQ 1–8, GEQ 9–16, EFFECT und PREMIUM. Zum Umschalten der Seiten klicken Sie auf die Registerkarten oben im Fenster.

## GEQ-Seite



### 1 Installieren

Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten ein in dem Rack zu installierendes Modul aus.

<b>Leer</b>	Keine Zuweisung
<b>31BandGEQ</b>	Grafischer 31-Band-Equalizer mit jeweils 1 Ein- & Ausgang
<b>Flex15GEQ</b>	Grafischer Equalizer mit jeweils 2 Ein- & Ausgängen, der die Steuerung von 15 beliebigen der 31 Bänder erlaubt
<b>8BandPEQ</b>	Parameterischer 8-Band-Equalizer mit jeweils 2 Ein- & Ausgängen
<b>8ch Automixer</b>	8-Kanal-Automixer (kann nur in Rack Nr. 1 eingebaut werden)
<b>16ch Automixer</b>	16-Kanal-Automixer (kann nur in Rack Nr. 1 eingebaut werden)

## ② Eingangszuordnung

Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten den oder die Eingangsports, die dem Rack zugeordnet werden sollen.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Ausgang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Ausgang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Diese Anzeige erscheint nicht, wenn in dem Rack nichts installiert ist.

## ③ Modulgrafik

Dieser Bereich zeigt eine grafische Darstellung sowie die Parameter des GEQ- oder PEQ-Moduls oder des dem Rack momentan zugeordnet Automixers. Die Parameter in diesem Bildschirm können Sie nicht bearbeiten.

Doppelklicken Sie auf diesen Bereich, um den Moduleditor für die betreffende Rack-Einheit zu öffnen.

Indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Bereich doppelklicken, können Sie mehrere Rack-Moduleditoren öffnen. Für diese zusätzlichen Editoren sind die Rack-Auswahlschaltflächen nicht mit dem RACK-Einblendfenster am QL-Pult verbunden.

## ④ Ausgangszuordnung

Hier wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten den oder die Ausgangsports, die dem Rack zugeordnet werden sollen.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Eingang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Eingang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

## ⑤ GEQ-Link-Anzeige

Wenn ein GEQ LINK aktiv ist, erscheint die GEQ-Link-Anzeige auf der linken Seite des Racks (➔ S.67).

## ⑥ Eingangspegelanzeige/Ausgangspegelanzeige

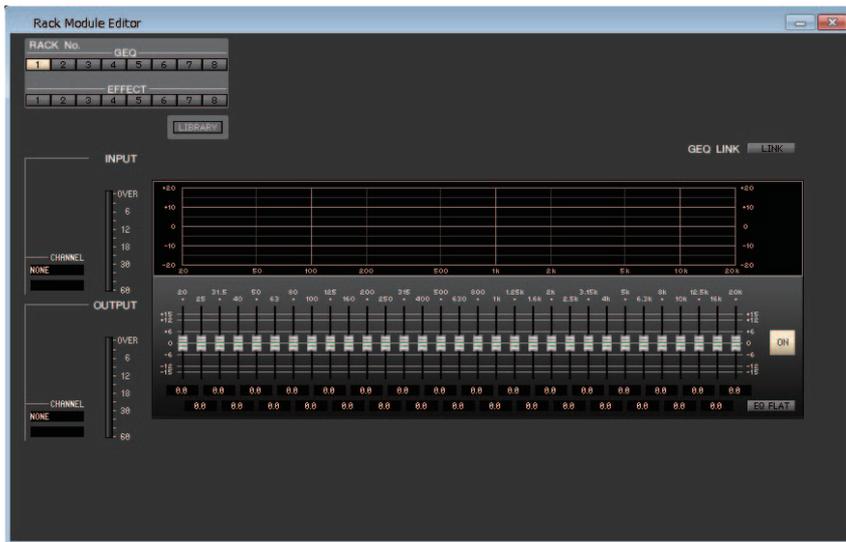
Hier wird der Pegel der vom Rack ein- und ausgegebenen Signale angezeigt.

## ⑦ ON

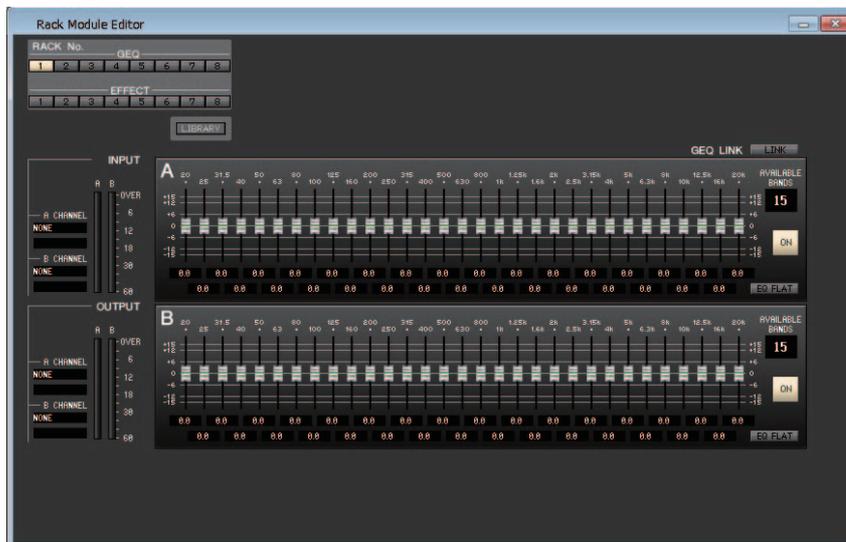
Hiermit schalten Sie das GEQ- oder PEQ-Modul in den aktiven oder den Bypass-Zustand. Ein GEQ- oder PEQ-Modul ist aktiv, wenn die ON-Schaltfläche leuchtet.

# Rack Module Editor – GEQ-Fenster

## ● 31BandGEQ



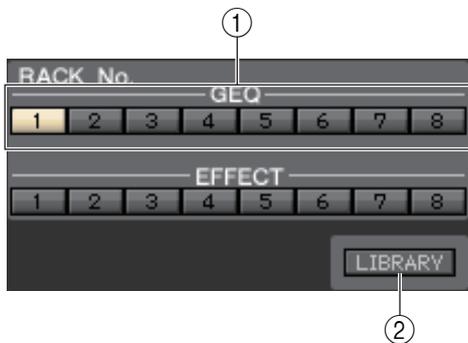
## ● Flex15GEQ



## ● 8BandPEQ



In diesem Fenster können Sie das Insert-Ziel des GEQ auswählen sowie die Parameter einstellen.



### ① Rack No. (Rack-Auswahl)

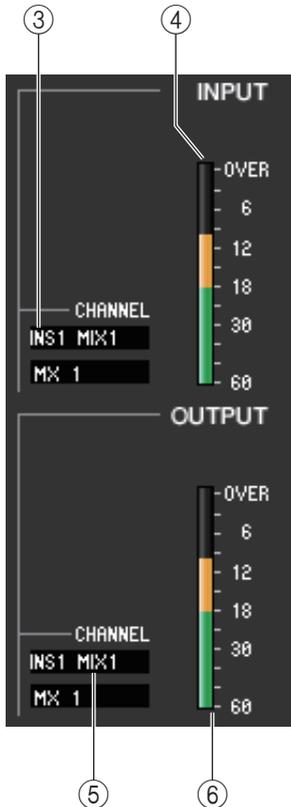
Wählen Sie das Rack-Modul des zu bedienenden GEQ-Racks.

### ② LIBRARY

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die GEQ-Bibliothek. Durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnet sich die GEQ-Seite des Library-Fensters.

### ③ Eingangszuordnung

Klicken Sie auf das CHANNEL-Feld, und wählen Sie eine der folgenden Optionen als denjenigen Signalweg aus, der mit dem Eingangskanal / den Eingangskanälen des momentan ausgewählten GEQ- oder PEQ-Moduls verbunden werden soll (falls das Modul im GEQ-Rack eingebaut ist).



NONE	Keine Zuweisung
INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Ausgang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
INS1 MIX1–MIX16	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 1–16
INS1 MTRX1–MTRX8	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)	Insert-Ausgang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Ausgang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
INS2 MIX1–MIX16	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 2–16
INS2 MTRX1–MTRX8	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)	Insert-Ausgang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Der Kanalname wird in den Feldern unmittelbar darunter angezeigt.

### ④ Eingangspegelanzeige

Hier wird der Pegel des in das momentan ausgewählte GEQ- bzw. PEQ-Modul eingegebenen Signals angezeigt.

### ⑤ Ausgangszuordnung

Klicken Sie auf das CHANNEL-Feld, und wählen Sie eine der folgenden Optionen als denjenigen Signalweg aus, der mit dem Ausgangskanal / den Ausgangskanälen des momentan ausgewählten GEQ- oder PEQ-Moduls verbunden werden soll (falls das Modul im GEQ-Rack eingebaut ist).

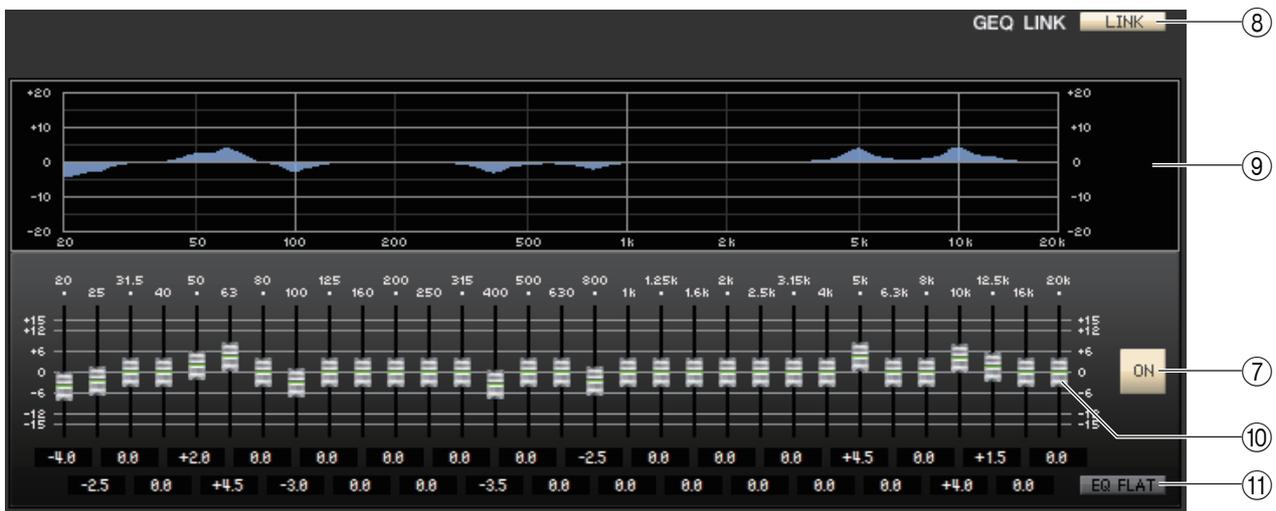
NONE	Keine Zuweisung
INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Eingang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
INS1 MIX1–MIX16	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 1–16
INS1 MTRX1–MTRX8	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)	Insert-Eingang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Eingang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
INS2 MIX1–MIX16	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 2–16
INS2 MTRX1–MTRX8	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)	Insert-Eingang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Der Kanalname wird in den Feldern unmittelbar darunter angezeigt.

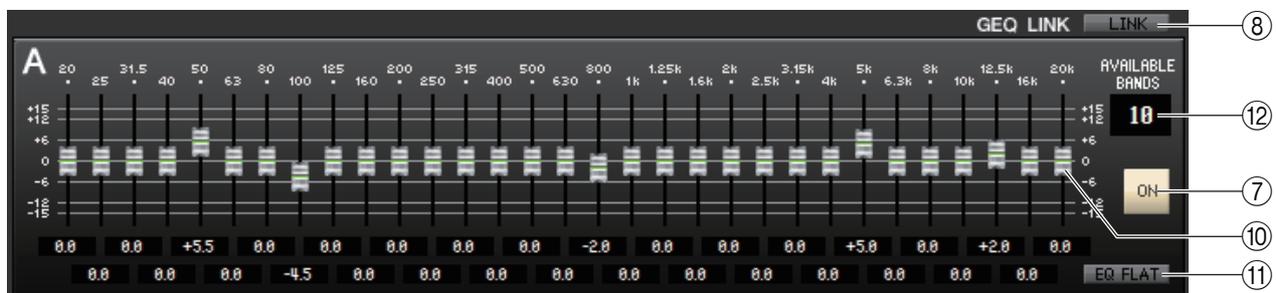
### ⑥ Ausgangspegelanzeige

Hier wird der Pegel des vom momentan ausgewählten GEQ- bzw. PEQ-Modul ausgegebenen Signals angezeigt.

## ● 31BandGEQ



## ● Flex15GEQ



### ⑦ ON (GEQ ein/aus)

Schaltet das momentan ausgewählte GEQ-Modul ein/aus.

### ⑧ LINK (Verkoppeln)

Diese Schaltfläche verkoppelt die Einstellungen zweier benachbarter Module des 31BandGEQ-Moduls mit ungerader/gerader Nummer oder die Einstellungen von Gruppe A und B eines Flex15GEQ. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden Sie in einem Fenster zur Bestätigung des Vorgangs aufgefordert. Klicken Sie auf die Schaltflächen der Module, die Sie als Kopierquelle und Kopierziel für die Parameter verwenden möchten. Wenn Sie auf die Schaltfläche RESET BOTH klicken, werden die Parameter beider Module auf deren Voreinstellung gebracht.

### ⑨ GEQ-Grafik

Hier wird die Charakteristik des aktuell ausgewählten GEQ-Moduls grafisch dargestellt.

### ⑩ GEQ-Fader

Mit diesen Fadern können die Frequenzbänder des GEQ-Moduls im Pegel angehoben bzw. abgesenkt werden. Der Wert jedes Faders wird im numerischen Feld darunter angezeigt. Halten Sie die <Strg>-Taste (<#>) gedrückt, und klicken Sie auf den Fader, um den Wert auf 0,00 dB zu setzen.

### ⑪ EQ FLAT (flacher EQ-Verlauf)

Diese Schaltfläche setzt alle GEQ-Fader auf die Position 0 dB zurück.

### ⑫ AVAILABLE BANDS (Anzahl der steuerbaren Bänder) (nur Flex15GEQ)

Bei einem Flex15GEQ können Sie fünfzehn beliebige der einunddreißig Bänder steuern. Dieses Zahlenanzeigefeld zeigt die verbleibende Anzahl von Bändern, die gesteuert werden können. Wenn Sie fünfzehn Bänder eingestellt haben, steht hier eine Null, und Sie können keine weiteren Bänder einstellen. Wenn Sie in diesem Zustand ein weiteres Band einstellen möchten, müssen Sie ein zuvor eingestelltes Band wieder in die Stellung 0 dB versetzen.

## ● 8BandPEQ



### ① A/B

Schaltet beim 8BandPEQ zwischen A und B um.

### ② TYPE (Typ)

Wählt PRECISE, AGGRESSIVE, SMOOTH oder LEGACY als EQ-Typ aus.

### ③ LINK

Verkoppelt die Einstellungen von A und B. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden Sie in einem Fenster zur Bestätigung des Vorgangs aufgefordert. Klicken Sie auf die Schaltflächen der Module, die Sie als Kopierquelle und Kopierziel für die Parameter verwenden möchten. Wenn Sie auf die Schaltfläche RESET BOTH klicken, werden die Parameter für beide Module auf deren Voreinstellung gebracht.

### ④ PEQ-Graph

Stellt die Frequenzkurve des aktuell ausgewählten GEQ-Moduls dar. Zahlen und Symbole am Graphen bezeichnen die Bänder und Filter. Ziehen Sie diese, um die Werte zu ändern.

### ⑤ ON (PEQ Ein/Aus)

Schaltet das aktuell ausgewählte Modul ein oder aus.

### ⑥ HPF (High Pass Filter, Hochpassfilter)

Mit der [ON]-Schaltfläche neben dem Drehregler können Sie den Hochpassfilter ein- und ausschalten. Verwenden Sie den Drehregler, um die Cutoff-Frequenz einzustellen. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem Drehregler angezeigt. Im PEQ-Graphen erscheint die Anzeige „H“.

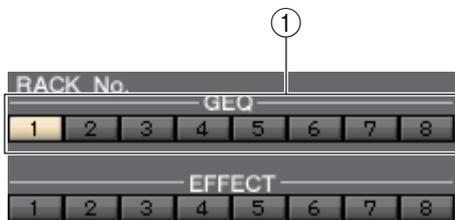
- ⑦ **HPF Type**  
Schaltet die Absenkung des Hochpassfilters pro Oktave zwischen  $-24\text{dB/Okt.}$ ,  $-18\text{dB/Okt.}$ ,  $-12\text{ dB/Okt.}$  und  $-6\text{ dB/Okt.}$  um.
- ⑧ **Q**  
Stellt den Q-Wert (Güte/Bandbreite) für jedes Band ein. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem Drehregler angezeigt.
- ⑨ **FREQ (Frequenz)**  
Wählt die Arbeitsfrequenz der einzelnen Frequenzbänder. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem Drehregler angezeigt.
- ①⑩ **GAIN**  
Stellt die Anhebung/Absenkung für jedes Band ein. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem Drehregler angezeigt.
- ⑩ **BYPASS**  
Hiermit schalten Sie die Parameter Q, FREQ, GAIN der einzelnen Bänder in den aktiven oder den Bypass-Zustand.
- ⑪ **LPF (Low Pass Filter, Tiefpassfilter)**  
Mit der [ON]-Schaltfläche neben dem Drehregler können Sie den Tiefpassfilter ein- und ausschalten. Verwenden Sie den Drehregler, um die Cutoff-Frequenz einzustellen. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem Drehregler angezeigt. Im PEQ-Graphen erscheint die Anzeige „L“.
- ⑫ **LPF Type**  
Schaltet die Absenkung des Tiefpassfilters pro Oktave zwischen  $-24\text{dB/Okt.}$ ,  $-18\text{dB/Okt.}$ ,  $-12\text{ dB/Okt.}$  und  $-6\text{ dB/Okt.}$  um.
- ⑬ **NOTCH A, B, C (Kerbfiler A, B, C)**  
QL Editor bietet drei Kerbfiler.  
Verwenden Sie den linken Drehregler, um den Q-Wert einzustellen. Verwenden Sie den rechten Drehregler, um die Arbeitsfrequenz einzustellen. Mit der [ON]-Schaltfläche neben den Drehreglern können Sie den Kerbfiler ein- und ausschalten. Der aktuelle Wert wird im Feld unter dem Drehregler angezeigt. Im PEQ-Graphen erscheint die Anzeige „A“, „B“ oder „C“.
- ⑭ **EQ FLAT**  
Setzt alle Gain-Werte auf 0 dB.

# Rack Module Editor – Automixer-Fenster



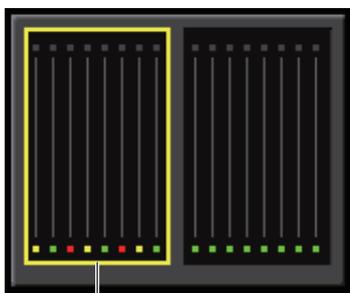
Hier können Sie die Parameter des Automixers bearbeiten.

In Situationen wie bei freier Rede erkennt der Automixer automatisch die verwendeten Mikrofone und optimiert deren Gain-Verteilung. Dadurch wird eine einheitliche Verstärkung in einem System mit mehreren Mikrofonen erzielt, ohne dass ein Ingenieur in die Faderbedienung eingreifen müsste.



## ① RACK No.

Wählen Sie das Rack-Modul des zu bedienenden GEQ-Racks aus. Der Automixer kann nur in Rack Nr. 1 eingebaut werden.

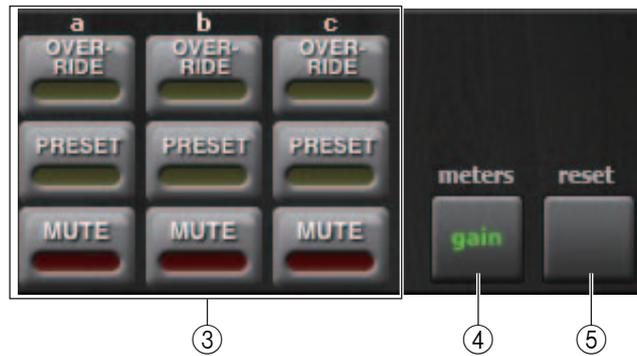


## ② Anzeige im Kanal

Bei Kanälen 1–8 und 9–16 wird hier die Automix-Gain-Anzeige und der Status jedes Kanals dargestellt: man (gelb) / auto (grün) / mute (rot).

Wenn Sie einen der Kanalbereiche 1–8 oder 9–16 auswählen, schalten die im Kanalsteuerungsfeld angezeigten Kanäle zwischen 1–8 und 9–16 um. (Beim 8-Kanal-Automixer werden nur die Kanäle 1–8 angezeigt.)

## □ Master-Feld



### ③ **OVERRIDE / PRESET / MUTE**

Diese Einstellung kann für die Gruppe (a/b/c) vorgenommen werden, die im Kanalsteuerungsfeld ausgewählt ist. Es wird nur die ausgewählte Gruppe angezeigt.

#### • **OVERRIDE**

Wird OVERRIDE aktiviert, schaltet die Einstellung auf „man“- oder „mute“-Modus um, je nach den Override-Einstellungen der Kanäle derselben Gruppe.

#### • **PRESET**

Schaltet die Kanäle derselben Gruppe auf den Modus (man/auto/mute) um, der voreingestellt wurde.

#### • **MUTE**

Schaltet die Kanäle derselben Gruppe auf den mute-Modus um.

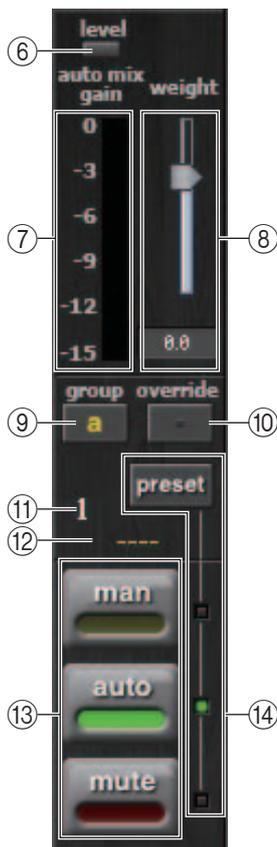
### ④ **meters**

Schaltet die Pegelanzeige des Kanalsteuerungsfeldes um. Mit jedem Druck auf die Schaltfläche wird zwischen „gain“, „input“ und „output“ umgeschaltet.

### ⑤ **reset**

Initialisiert die Einstellungen des Automixers.

## □ Kanalsteuerungsfeld



### ⑥ Pegelanzeige

Zeigt den Automixer-Pegel an.

**Grün leuchtend:** Audio hat einen für den Automixer geeigneten Pegel

**Nicht leuchtend:** Niedriger als der geeignete Pegel

**Rot leuchtend:** Höher als der geeignete Pegel

**HINWEIS** Stellen Sie den HA Gain des QL-Pults so ein, dass die Anzeige fortwährend grün leuchtet.

### ⑦ Pegelanzeige

Mit jedem Druck auf die ④ meters-Schaltfläche im Master-Feld schalten Sie um zwischen den folgenden drei Pegelanzeigetypen.

Farbe der Pegelanzeige	Typ der Pegelanzeige
Grün (Gain)	Automix gain
Gelb (Eingang)	Input level
Blau (Ausgang)	Output level

**HINWEIS** Normalerweise sollte dies auf Automix-Gain eingestellt bleiben.

### ⑧ weight

Stellt die wechselseitige Eingangsempfindlichkeit zwischen Eingangskanälen ein. Stellen Sie die weight-Einstellung so ein, dass alle Automix-Gain-Anzeigen etwa gleichen Pegel anzeigen, wenn kein Eingangssignal anliegt.

### ⑨ group

Jeder Kanal kann einer von drei Gruppen (a/b/c) zugewiesen werden.

Die Hintergrundfarbe des Kanals ändert sich je nach der ausgewählten Gruppe.

### ⑩ override

Wenn Sie die Schaltfläche ③ OVERRIDE im Master-Feld betätigen, schalten die entsprechenden Kanäle je nach Einstellung dieser Taste auf man-Modus oder mute-Modus um.

- Wenn die override-Schaltfläche des Kanals eingeschaltet ist, wird der Kanalmodus durch Drücken der Master-OVERRIDE-Schaltfläche auf „man“ umgeschaltet.
- Wenn die override-Schaltfläche des Kanals ausgeschaltet ist, wird der Kanalmodus durch Drücken der Master-OVERRIDE-Schaltfläche auf „mute“ umgeschaltet.
- Wenn Sie die Master-OVERRIDE-Schaltfläche ausschalten, kehrt dieser Kanal in den vorherigen Modus zurück.

### ⑪ Kanalnummer

Zeigt die Kanalnummer innerhalb des Automixers an.

### ⑫ Kanalname

Zeigt den Namen des Kanals an, der zugewiesen ist.

### ⑬ man / auto / mute

Schaltet um zwischen man/auto/mute.

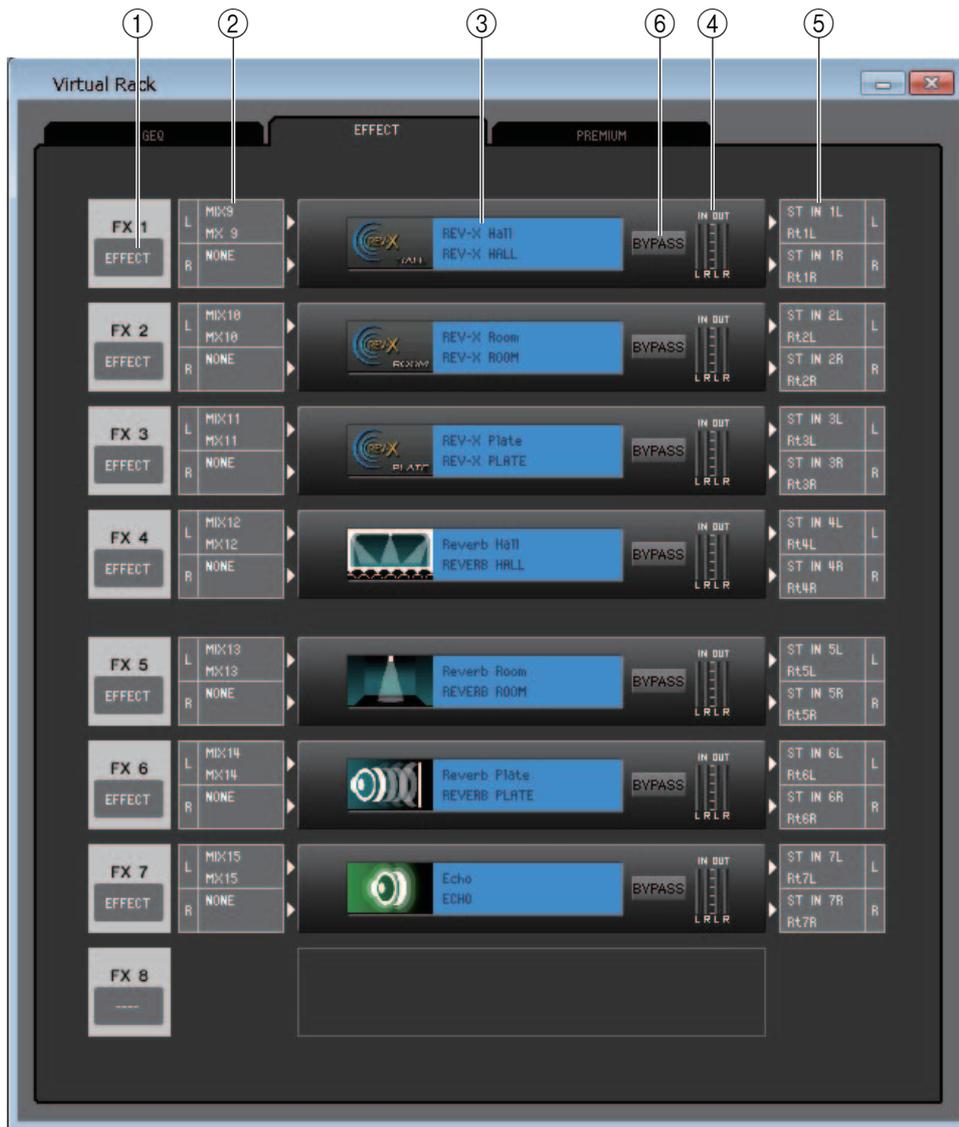
**man:** Lässt das Audiosignal durch, ohne den Gain zu verändern.

**auto:** Der Automixer wird eingeschaltet.

**mute:** Der Kanal wird stummgeschaltet.

### ⑭ preset

Wählt den Kanalmodus (man/auto/mute) für den Fall, dass die ③ PRESET-Schaltfläche im Master-Feld eingeschaltet wurde. Die preset-Anzeige schaltet mit jedem Tastendruck der preset-Schaltfläche um zwischen man/auto/mute.



## ① Installieren

Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten ein in dem Rack zu installierendes Modul aus.

<b>Leer</b>	Keine Zuweisung
<b>31BandGEQ</b>	Grafischer 31-Band-Equalizer mit jeweils 1 Ein- & Ausgang
<b>Flex15GEQ</b>	Grafischer Equalizer mit jeweils 2 Ein- & Ausgängen, der die Steuerung von 15 beliebigen der 31 Bänder erlaubt
<b>EFFECT (Effekte)</b>	Interner Effekt
<b>8BandPEQ</b>	Parameterischer 8-Band-Equalizer mit jeweils 2 Ein- & Ausgängen

## ② Eingangszuordnung

Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL, und wählen Sie den Signalpfad aus, der den L/R-Eingangskanälen des internen Effekts zugeordnet werden soll. Diese Anzeige erscheint nicht, wenn in dem Rack nichts installiert ist.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>MIX 1–16</b>	MIX-Kanal 1–16
<b>MATRIX1–8</b>	MATRIX-Kanäle 1–8
<b>ST L, ST R, MONO(C)</b>	STEREO-Kanäle L/R, MONO-Kanal
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8

<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Ausgang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Ausgang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

### ③ Modulgrafik

Dieser Bereich zeigt eine grafische Darstellung des Effektmoduls, des GEQ- oder des PEQ-Moduls, das aktuell dem Rack zugeordnet ist, sowie die Parameter des betreffenden Moduls. Die Parameter auf dieser Seite können Sie nicht bearbeiten. Doppelklicken Sie auf diesen Bereich, um den Moduleditor für die betreffende Rack-Einheit zu öffnen. Indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Bereich doppelklicken, können Sie mehrere Rack-Moduleditoren öffnen. Für diese zusätzlichen Editoren sind die Rack-Auswahlschaltflächen nicht mit dem RACK-Einblendfenster am QL-Pult verbunden.

### ④ Eingangspegelanzeige/Ausgangspegelanzeige

Hier wird der Pegel der vom Effektmodul oder vom GEQ- oder PEQ-Modul ein- und ausgegebenen Signale angezeigt.

### ⑤ Ausgangszuordnung

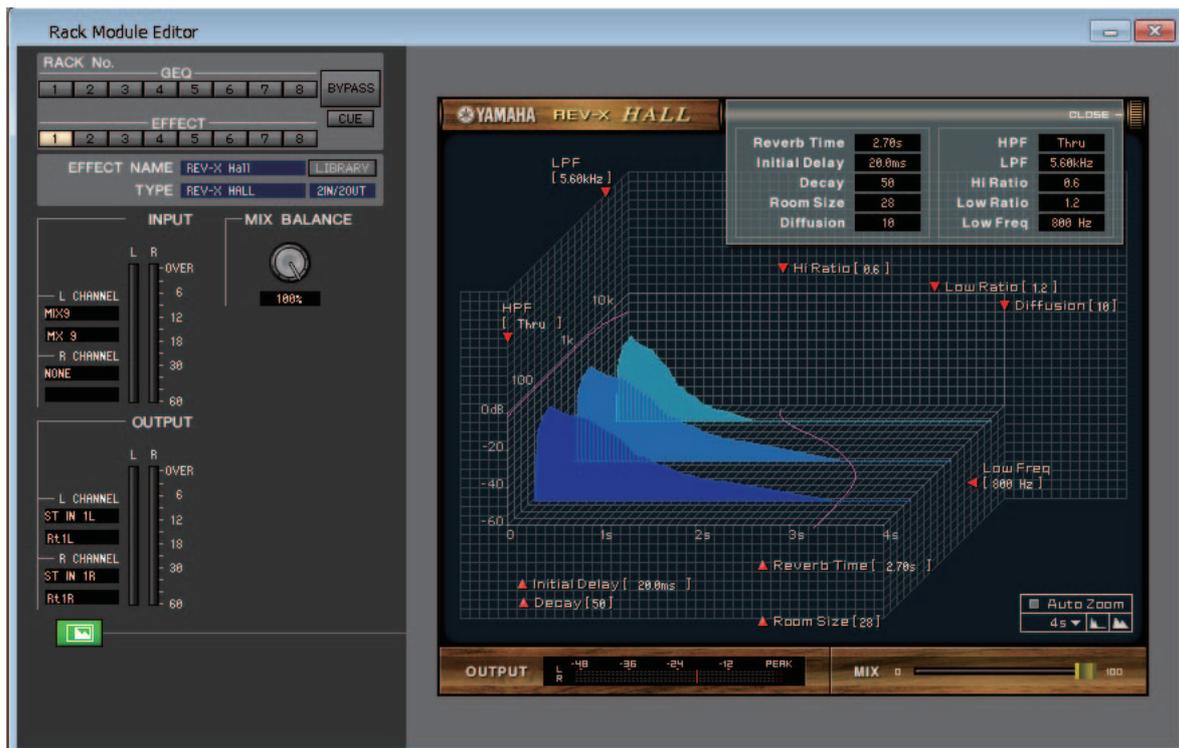
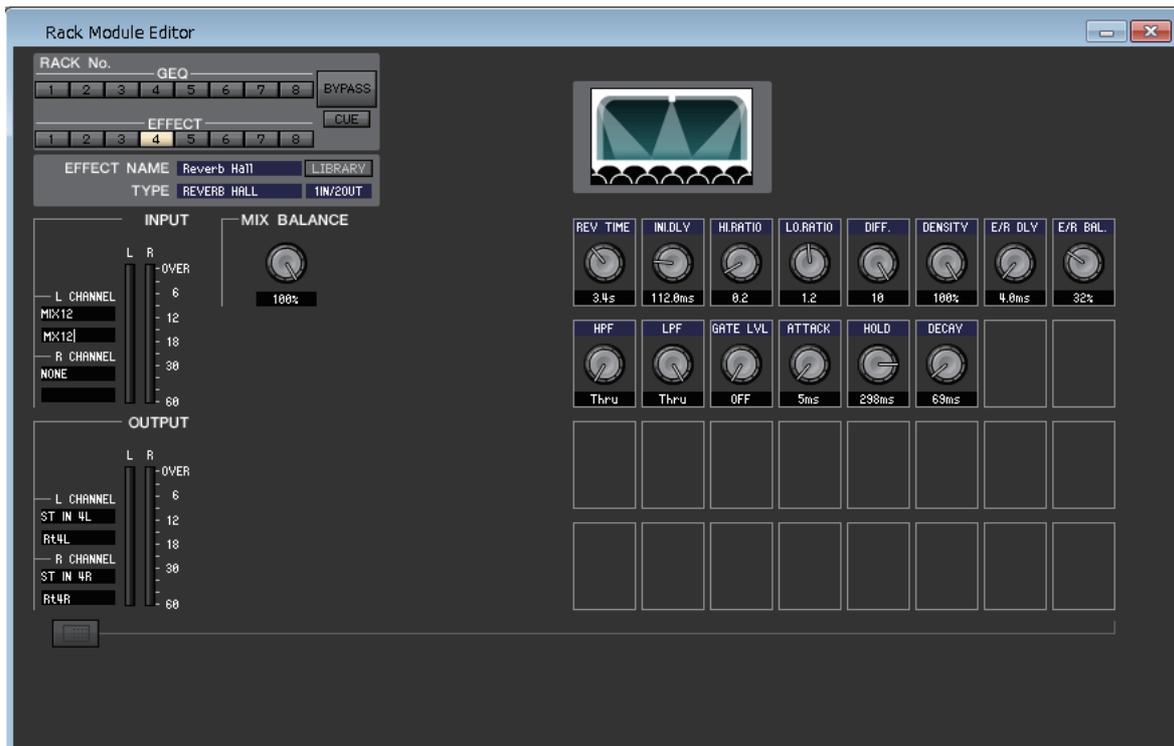
Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL, und wählen Sie den Signalpfad aus, der den L/R-Eingangskanälen des internen Effekts zugeordnet werden soll.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)</b>	INPUT CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)
<b>STIN1L–STIN8R</b>	ST-IN-Kanäle 1–8 (L/R)
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Eingang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Eingang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

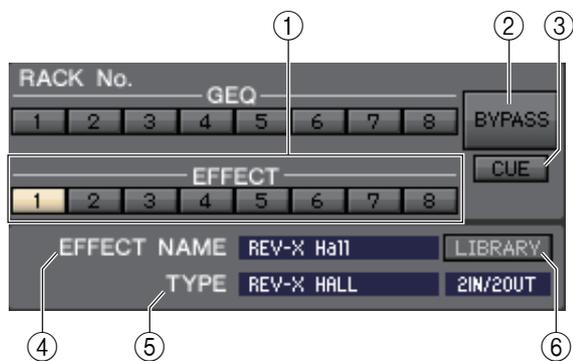
### ⑥ BYPASS

Hiermit schalten Sie das Effektmodul oder das GEQ-Modul in den aktiven oder den Bypass-Zustand. Ein Effektmodul ist aktiv, wenn die BYPASS-Schaltfläche nicht leuchtet.

# Rack-Moduleditor – Effektfenster



Hier können Sie den Effekttyp des internen Effekts sowie dessen Parameter bearbeiten und Ein-/Ausgangszuweisungen vornehmen.



### ① Rack No. (Rack-Auswahl)

Wählen Sie das Rack-Modul des zu bedienenden EFFECT-Racks.

### ② BYPASS

Mit dieser Schaltfläche kann der Effekt vorübergehend umgangen werden.

### ③ CUE

Diese Schaltfläche schaltet den momentan ausgewählten Effekt auf Vorhören (Cue Monitor).

Im ONLINE-Status ist, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige durch die Einstellungen des Pultes auf „CUE A“ fixiert.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen *Channel Select/Sends On Fader* im System-Setup-Dialogfenster nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

### ④ EFFECT NAME (Effektname)

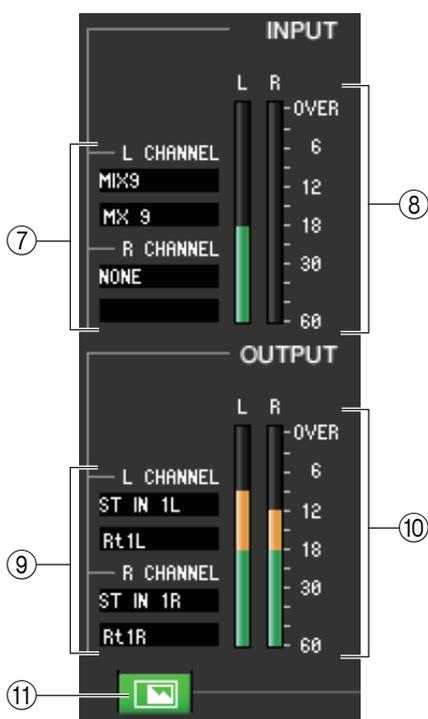
Zeigt den Namen des momentan verwendeten Effekts an.

### ⑤ TYPE (Effekttyp)

Zeigt den momentan ausgewählten Effekttyp an. Sie können den Effekttyp von diesem Fenster aus auch umschalten. Klicken Sie dazu auch in das Textfeld und wählen Sie den gewünschten Effekttyp aus dem erscheinenden Einblendmenü aus.

### ⑥ LIBRARY

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die Effektbibliothek. Durch Klicken auf diese Schaltfläche öffnen Sie die EFFECT-Seite des Library-Fensters.



### ⑦ Eingangszuordnung

Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL, und wählen Sie den Signalpfad aus, der den L/R-Eingangskanälen des internen Effekts zugeordnet werden soll.

NONE	Keine Zuweisung
MIX 1–16	MIX-Kanal 1–16
MATRIX1–8	MATRIX-Kanäle 1–8
ST L, ST R, MONO(C)	STEREO-Kanäle L/R, MONO-Kanal
INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Ausgang 1 von INPUT CH 1–64 (1–32 am QL1)
INS1 MIX1–MIX16	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 1–16
INS1 MTRX1–MTRX8	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)	Insert-Ausgang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Ausgang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 am QL1)
INS2 MIX1–MIX16	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 2–16
INS2 MTRX1–MTRX8	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)	Insert-Ausgang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Der Kanalname wird in den Feldern unmittelbar darunter angezeigt.

### ⑧ Eingangspiegelanzeige

Zeigt den Pegel des Eingangssignals für den internen Effekt an.

### ⑨ Ausgangszuordnung

Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL, und wählen Sie den Signalpfad aus, der den L/R-Eingangskanälen des internen Effekts zugeordnet werden soll.

NONE	Keine Zuweisung
CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)	INPUT CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)
STIN1L–STIN8R	ST-IN-Kanäle 1–8 (L/R)
INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Eingang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
INS1 MIX1–MIX16	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 1–16
INS1 MTRX1–MTRX8	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)	Insert-Eingang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Eingang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
INS2 MIX1–MIX16	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 2–16
INS2 MTRX1–MTRX8	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)	Insert-Eingang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Der Kanalname wird in den Feldern unmittelbar darunter angezeigt.

### ⑩ Ausgangspiegelanzeige

Zeigt den Pegel des Ausgangssignals vom internen Effekt an.

### ⑪ Schaltfläche zur Auswahl der Parameterdarstellung

Wenn als Effekttyp „REV-X HALL“, „REV-X ROOM“, „REV-X PLATE“ oder ein VCM-Effekt ausgewählt ist, wechseln Sie mit dieser Schaltfläche zwischen dem Standard-Parameterbildschirm und einem speziellen GUI-Bildschirm.



### ⑫ MIX BALANCE (Mischverhältnis)

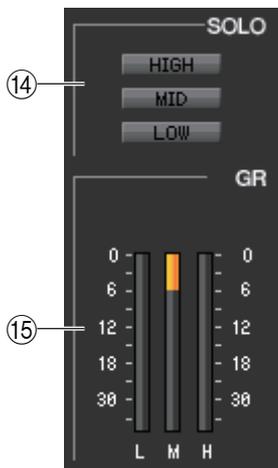
Hier wird die Balance des Effektsignals relativ zum ursprünglichen Signal eingestellt. Bei 0% wird nur das ursprüngliche Signal ausgegeben, und bei 100% nur das Effektsignal.

### ⑬ TEMPO

Wenn ein Effekt der Typen Tempo oder Modulation ausgewählt ist, können Sie hiermit zeitbasierte Parameter wie DELAY (Verzögerungszeit) und FREQ (Modulationsgeschwindigkeit).

Um den Wert des TEMPO-Parameters einzustellen, können Sie entweder im Zahlenfeld den BPM-Wert angeben (Beats Per Minute; Schläge pro Minute) oder mehrmals im gewünschten Tempo auf die Schaltfläche TAP TEMPO klicken.

Wenn die Schaltfläche MIDI CLK eingeschaltet ist, dann wird der TEMPO-Parameter mit der MIDI-Clock synchronisiert, die am MIDI-Port empfangen wird.



#### 14 SOLO

Wenn als Effekttyp „M.BAND DYNA“ oder „M.BAND COMP“ ausgewählt ist, können mit diesen Schaltflächen jeweils nur die Bänder HIGH, MID und LOW abgehört werden.

#### 15 GR-Anzeige (Gain Reduction; Verringerung der Verstärkung)

Wenn als Effekttyp „M.BAND DYNA“ oder „M.BAND COMP“ ausgewählt ist, wird hier die Pegelabsenkung für die Bänder H (HIGH), M (MID) und L (LOW) dargestellt.

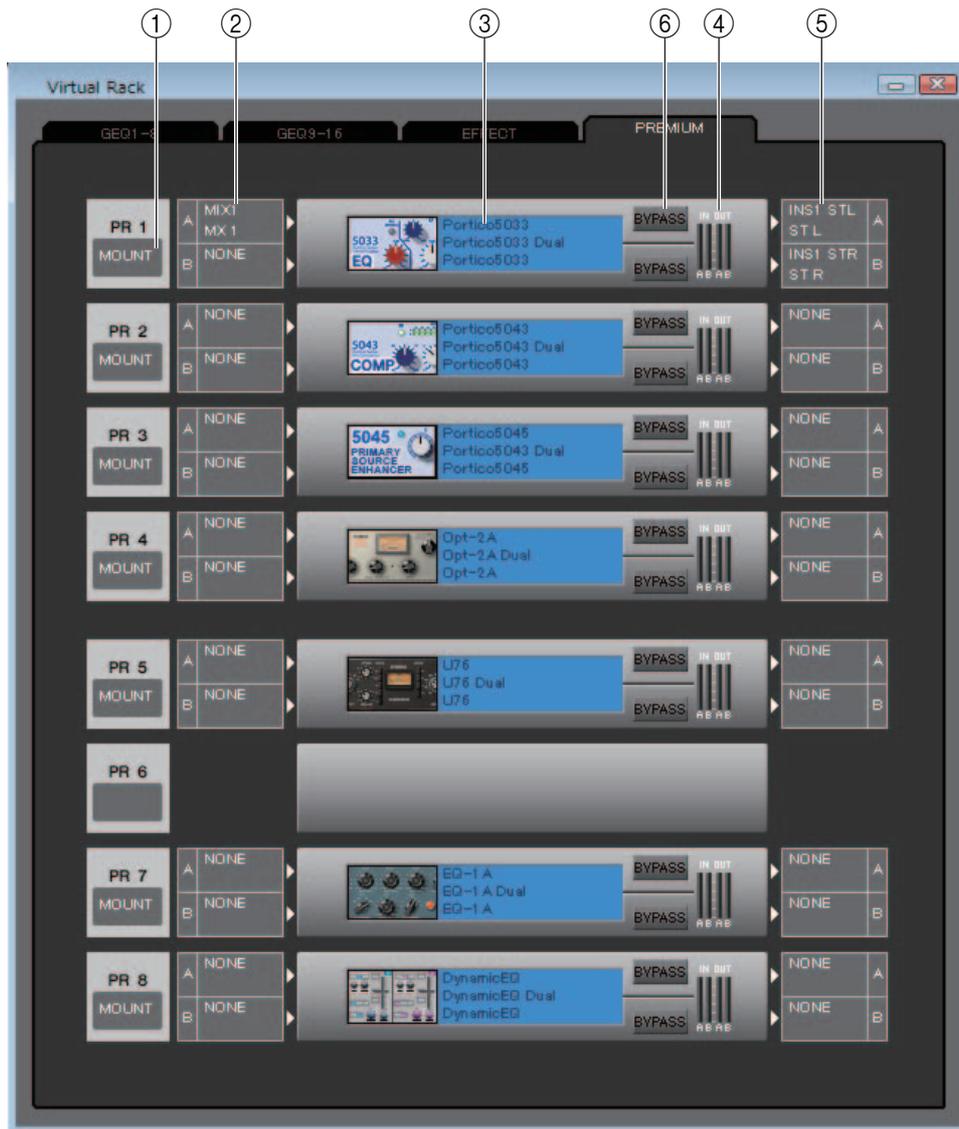


#### 16 Schaltflächen PLAY/REC (Play/Record)

Wenn als Effekttyp „FREEZE“ ausgewählt ist, können Sie mit diesen Schaltflächen das Signal, das zum Effekt geführt wird, aufnehmen und wiedergeben.

#### 17 Effektparameter

In diesem Bereich werden die Parameter und Drehregler des momentan ausgewählten Effekttyps angezeigt. Zusätzlich erscheint der GUI-Bildschirm, der jeweils zu einem der folgenden Effekttypen gehört: REV-X HALL, REV-X ROOM, REV-X PLATE, COMP276, COMP276S, COMP260, COMP260S, EQUALIZER601 und OPENDECK.



## ① Installieren

Wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten ein in dem Rack zu installierendes PREMIUM-Rackmodul (EQ oder Kompressor) aus: (LEER), Portico5033 (DUAL/STEREO), Portico5034 (DUAL/STEREO), Portico5045 (STEREO/DUAL), U76 (DUAL/STEREO), Opt-2A (DUAL/STEREO), EQ-1A (DUAL/STEREO), DynamicEQ (DUAL/STEREO), Buss Comp 369 (DUAL/STEREO) und MBC4 (STEREO/DUAL).

U76 (DUAL/STEREO) kann nur in einem ungerade nummerierten Rack montiert werden, und es belegt zwei Höheneinheiten.

## ② Eingangszuordnung

Klicken Sie auf das CHANNEL-Feld (Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL für den Stereo-EQ oder den Kompressor), und wählen Sie eine der folgenden Optionen als Signalweg aus, der mit dem Eingangskanal / den Eingangskanälen des aktuell ausgewählten PREMIUM-Rack-Moduls verbunden werden soll.

NONE	Keine Zuweisung
MIX 1–16	MIX-Kanäle 1–16 (nur für Rack 1–2)
MATRIX1–8	MATRIX-Kanäle 1–8 (nur für Rack 1–2)
ST L, ST R, MONO(C)	STEREO-Kanäle L/R, MONO-Kanal (nur für Rack 1–2)
INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)	Insert-Ausgang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
INS1 MIX1–MIX16	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 1–16
INS1 MTRX1–MTRX8	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)	Insert-Ausgang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Ausgang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

### ③ Modulgrafik

Dieser Bereich zeigt eine grafische Darstellung des PREMIUM-Rack-Moduls, das dem Rack aktuell zugeordnet ist, sowie die Parameter des betreffenden Moduls. Doppelklicken Sie auf diesen Bereich, um den Moduleditor für die betreffende Rack-Einheit zu öffnen. Indem Sie die <Strg>-Taste (<⌘>) Ihrer Computertastatur gedrückt halten und auf diesen Bereich doppelklicken, können Sie mehrere Rack-Moduleditoren öffnen. Für diese zusätzlichen Editoren sind die Rack-Auswahlschaltflächen nicht mit dem RACK-Einblendfenster am QL-Pult verbunden.

### ④ Eingangspiegelanzeige/Ausgangspiegelanzeige

Hier wird der Pegel des in das aktuell ausgewählte PREMIUM-Rack-Modul eingegebenen und von ihm ausgegebenen Signals angezeigt.

### ⑤ Ausgangszuordnung

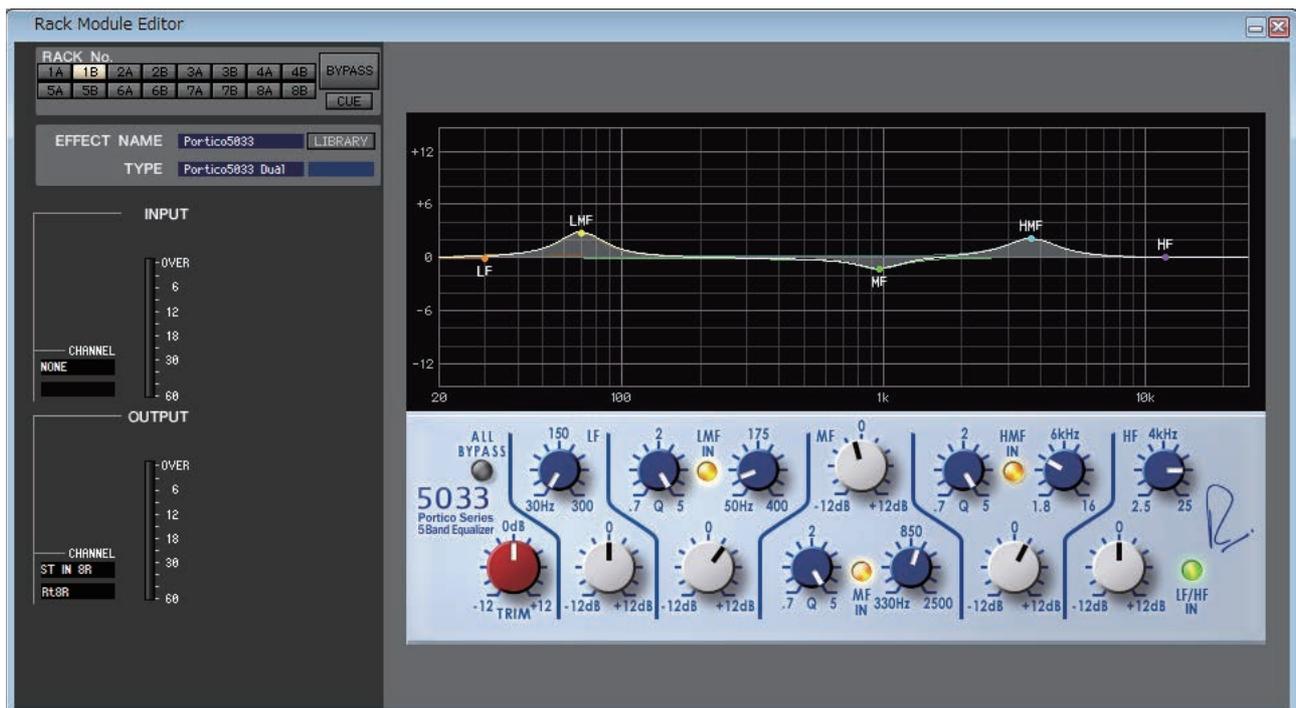
Klicken Sie auf das CHANNEL-Feld (Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL für den Stereo-EQ oder den Kompressor), und wählen Sie eine der folgenden Optionen als Signalweg aus, der mit dem Ausgangskanal / den Ausgangskanälen des aktuell ausgewählten PREMIUM-Rack-Moduls verbunden werden soll.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)</b>	INPUT CH 1–64 (CH 1–32 am QL1, nur für Rack 1–2)
<b>STIN1L–STIN8R</b>	ST-IN-Kanäle 1–8 (L/R) (nur für Rack 1–2)
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 1 der INPUT CH1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Eingang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 beim QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Eingang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

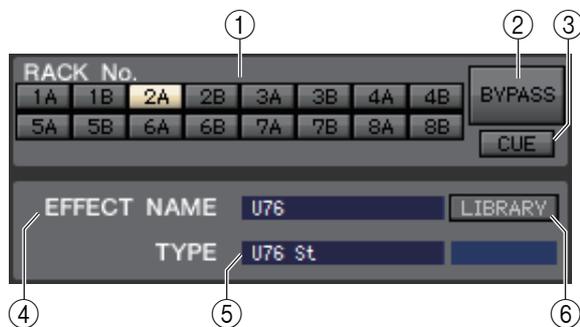
### ⑥ BYPASS

Hiermit schalten Sie das PREMIUM-Rack-Modul in den aktiven oder in den Bypass-Zustand. Ein PREMIUM-Rack-Modul ist aktiv, wenn die BYPASS-Schaltfläche nicht leuchtet.

# Rack-Moduleditor – Premium-Fenster



Hier können Sie den Modultyp (EQ oder Kompressor) des PREMIUM-Rack auswählen, dessen Parameter bearbeiten und Ein-/Ausgangszuweisungen vornehmen. Parameteränderungen können im speziellen GUI vorgenommen werden, das rechts im Bildschirm jedes PREMIUM-Rack-Moduls erscheint. Weitere Informationen über die Parameter der einzelnen PREMIUM-Rack-Module finden Sie im „Referenzhandbuch“ des QL-Pults.



### ① **Rack No. (Rack-Auswahl)**

Wählen Sie das zu bedienende PREMIUM-Rack-Modul aus.

### ② **BYPASS**

Mit dieser Schaltfläche kann das PREMIUM-Rack-Modul vorübergehend umgangen werden.

### ③ **CUE**

Diese Schaltfläche schaltet das aktuell ausgewählte PREMIUM-Rack-Modul auf Vorhören (Cue Monitor).

Im ONLINE-Status ist, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige auf „CUE A“ fixiert.

**HINWEIS** Wenn das Kontrollkästchen *Channel Select/Sends On Fader* im *System-Setup-Dialogfenster* nicht markiert ist, erscheint die [CUE]-Schaltfläche nicht auf dem Bildschirm.

### ④ **EFFECT NAME (Effektname)**

Zeigt den Namen des momentan verwendeten PREMIUM-Rack-Moduls an.

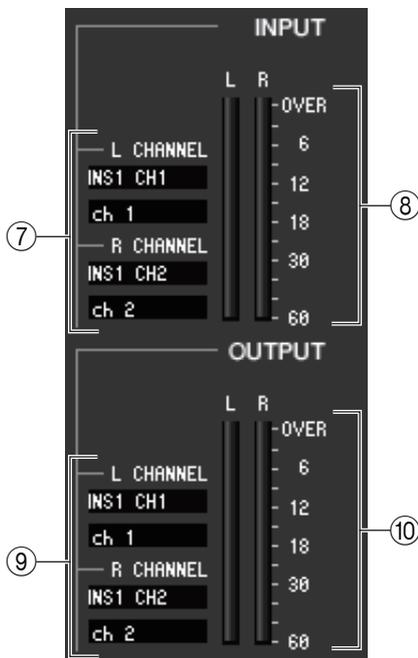
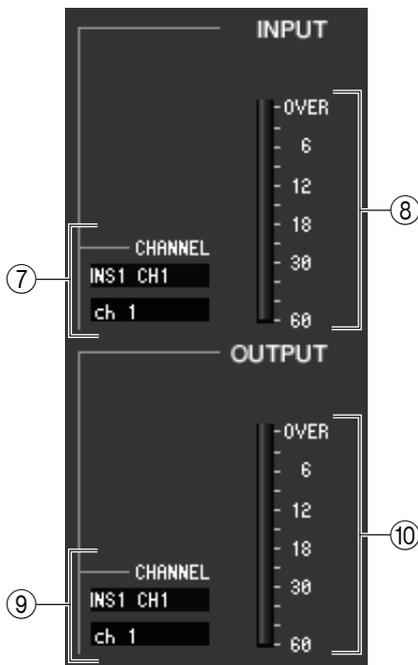
### ⑤ **TYPE (Modultyp)**

Zeigt den Typ des aktuell verwendeten PREMIUM-Rack-Moduls an.

**HINWEIS** Eine Auswahl des Modultyps ist für das PREMIUM-Rack nicht möglich.

### ⑥ **LIBRARY**

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie die Premium-Rack-Library. Durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnet sich die Seite des PREMIUM-Rack-Moduls (EQ oder Kompressor) des Premium-Rack-Library-Fensters.



### ⑦ Eingangszuordnung

Klicken Sie auf das CHANNEL-Feld (Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL für den Stereo-EQ oder den Kompressor), und wählen Sie eine der folgenden Optionen als Signalweg aus, der mit dem Eingangskanal / den Eingangskanälen des aktuell ausgewählten PREMIUM-Rack-Moduls verbunden werden soll.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>MIX 1–16</b>	MIX-Kanäle 1–16 (nur für Rack 1–2)
<b>MATRIX1–8</b>	MATRIX-Kanäle 1–8 (nur für Rack 1–2)
<b>ST L, ST R, MONO(C)</b>	STEREO-Kanäle L/R, MONO-Kanal (nur für Rack 1–2)
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 1 von INPUT CH 1–64 (1–32 am QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Ausgang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Ausgang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 am QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Ausgang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Ausgang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Ausgang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Der Kanalname wird in den Feldern unmittelbar darunter angezeigt.

### ⑧ Eingangspegelanzeige

Zeigt den Pegel des Eingangssignals am PREMIUM-Rack-Modul an.

Wenn der Stereo-EQ oder der Kompressor ausgewählt wurde, werden die Pegel beider Kanäle L/R angezeigt.

### ⑨ Ausgangszuordnung

Klicken Sie auf das CHANNEL-Feld (Klicken Sie auf einen der Bereiche L CHANNEL oder R CHANNEL für den Stereo-EQ oder den Kompressor), und wählen Sie eine der folgenden Optionen als Signalweg aus, der mit dem Ausgangskanal / den Ausgangskanälen des aktuell ausgewählten PREMIUM-Rack-Moduls verbunden werden soll.

<b>NONE</b>	Keine Zuweisung
<b>CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)</b>	INPUT CH 1–64 (CH 1–32 am QL1, nur für Rack 1–2)
<b>STIN1L–STIN8R</b>	ST-IN-Kanäle 1–8 (L/R) (nur für Rack 1–2)
<b>INS1 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 1 von INPUT CH 1–64 (1–32 am QL1)
<b>INS1 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 1–16
<b>INS1 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 1–8
<b>INS1 ST L, INS1 ST R, INS1 M(C)</b>	Insert-Eingang 1 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals
<b>INS2 CH1–CH64 (CH 1–32 am QL1)</b>	Insert-Eingang 2 der Eingangskanäle 1–64 (1–32 am QL1)
<b>INS2 MIX1–MIX16</b>	Insert-Eingang 1 der MIX-Kanäle 2–16
<b>INS2 MTRX1–MTRX8</b>	Insert-Eingang 1 der MATRIX-Kanäle 2–8
<b>INS2 ST L, INS2 ST R, INS2 M(C)</b>	Insert-Eingang 2 von STEREO-Kanal L/R oder des MONO-Kanals

Der Kanalname wird in den Feldern unmittelbar darunter angezeigt.

### ⑩ Ausgangspegelanzeige

Zeigt den Pegel des Ausgangssignals vom PREMIUM-Rack-Modul an.

Wenn der Stereo-EQ oder der Kompressor ausgewählt wurde, werden die Pegel beider Kanäle L/R angezeigt.

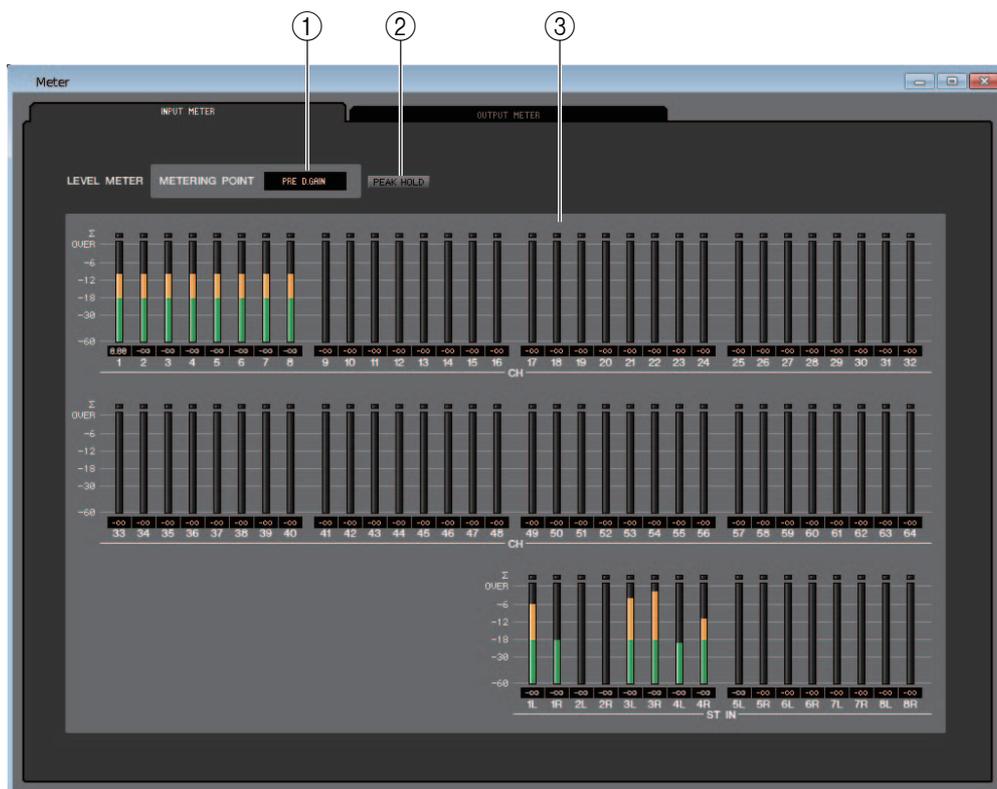
# Meter-Fenster

Dieses Fenster zeigt die Signalpegel der einzelnen Bereiche des QL an, so dass Sie überprüfen können, welche Signale vorhanden sind, und ob es zu Übersteuerungen kommt.

Dieses Fenster ist unterteilt in INPUT METER und OUTPUT METER. Klicken Sie zum Wechseln der Seite auf die Registerkarten oben im Fenster.

**HINWEIS** Um die Signalpegel des QL im Meter-Fenster ablesen zu können, achten Sie darauf, dass QL Editor und QL-Pult miteinander synchronisiert wurden. Stellen Sie zusätzlich sicher, dass „Level Meter“ (Pegelanzeige) im System-Setup-Dialogfenster aktiviert wurde (→ S.2).

## Seite INPUT METER



### ① METERING POINT (Messpunkt)

Wählen Sie einen der folgenden Punkte als Messstelle aus.  
PRE G.C, PRE D.GAIN, POST D.GAIN, PRE FADER, POST ON

### ② PEAK HOLD (Spitzenpegel halten)

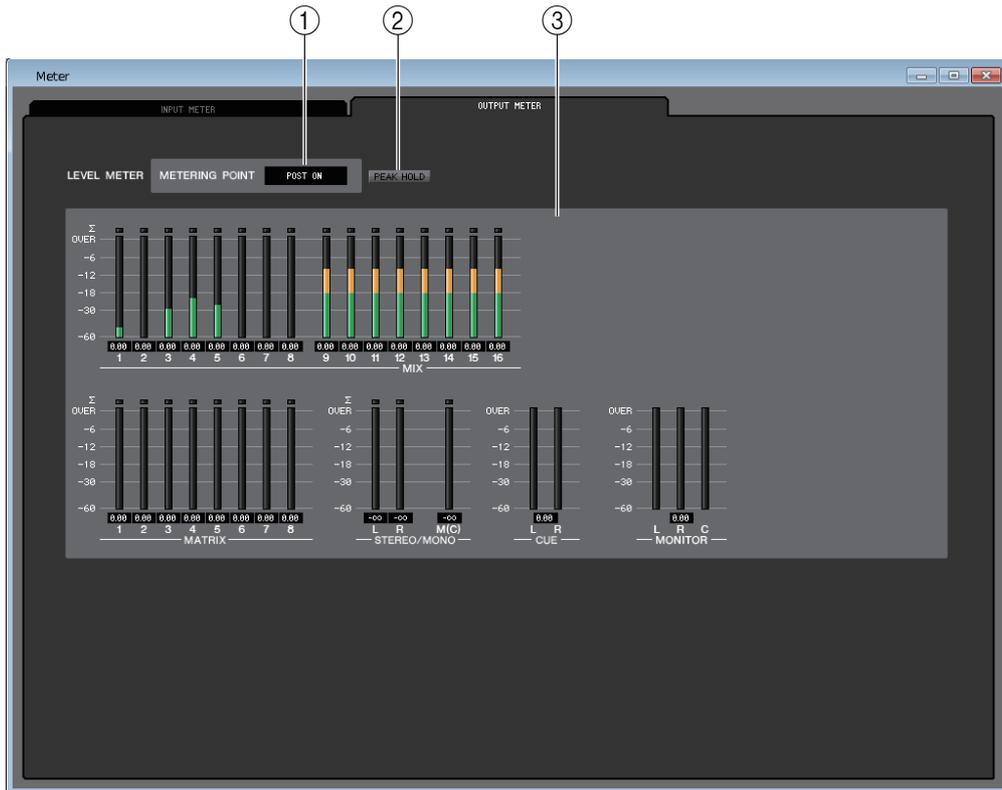
Schaltet die Spitzenpegel-Haltefunktion ein oder aus.

### ③ Pegelanzeigen

Diese Pegelanzeigen stellen den Eingangspegel der einzelnen Kanäle dar. Der aktuelle Fader-Wert wird im Feld darunter angezeigt.

Falls es an einem der Messpunkte des Kanals zu einer Übersteuerung (Clipping) kommt, leuchtet das Segment  $\Sigma$ .

# OUTPUT-METER-Seite



## ① METERING POINT (Messpunkt)

Wählen Sie einen der folgenden Punkte als Messstelle aus.  
PRE EQ, PRE FADER, POST ON

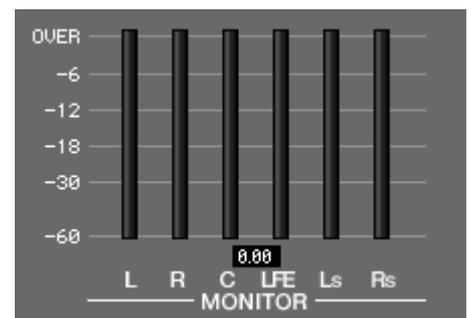
## ② PEAK HOLD (Spitzenpegel halten)

Entsprechend der Seite INPUT METER.

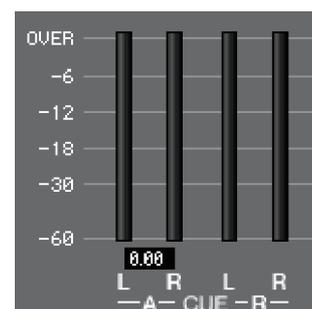
## ③ Pegelanzeigen

Entsprechend der Seite INPUT METER.

Im Surround-Modus werden die Surround-Bus-Pegelanzeigen im MONITOR-Bereich angezeigt.



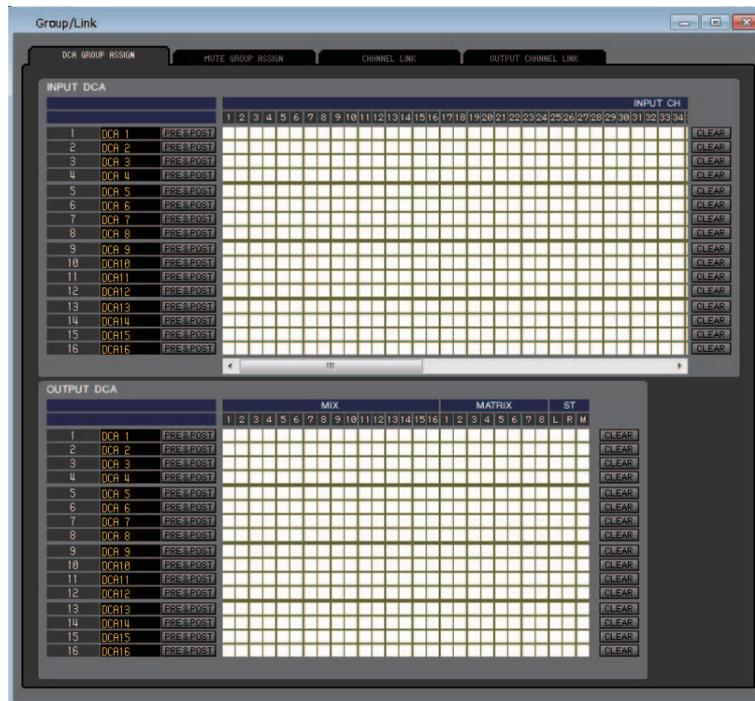
Im ONLINE-Status werden, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, sowohl „CUE A“ als auch „CUE B“ angezeigt.



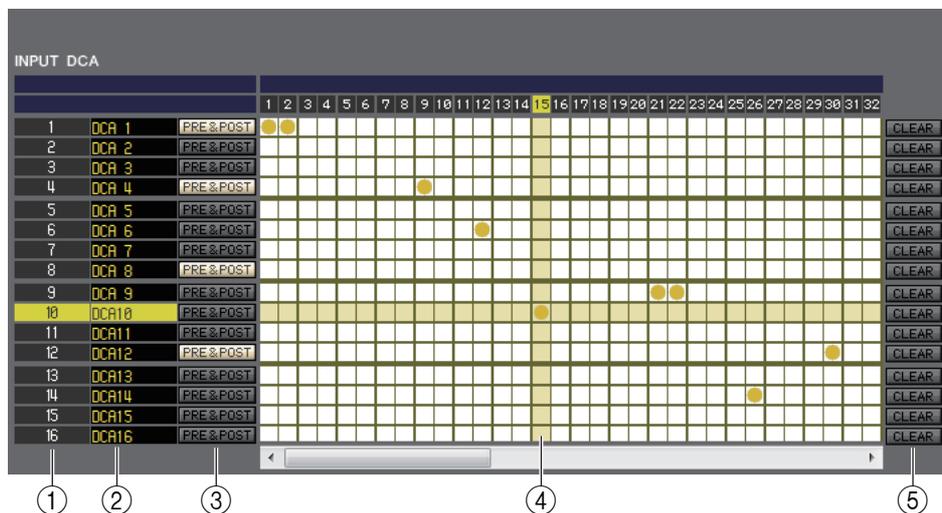
# Group/Link-Fenster

In diesem Fenster können Sie die Kanäle auswählen, die den einzelnen DCA- und Mute-Gruppen zugewiesen sind. Dieses Fenster ist in vier Seiten namens DCA GROUP ASSIGN, MUTE GROUP ASSIGN, CHANNEL LINK und OUTPUT CHANNEL LINK unterteilt.

## DCA-GROUP-ASSIGN-Seite



Hier können Sie festlegen, welche Kanäle den DCA-Gruppen 1–16 zugeordnet werden sollen.



### ① DCA-Gruppe

Dies ist die Nummer der DCA-Gruppe.

### ② Name der DCA-Gruppe

Dies ist der Name der DCA-Gruppe. Durch Klicken auf diesen Bereich kann der Name bearbeitet werden.

### ③ PRE&POST (DCA MUTE TARGET)

Diese Schaltflächen legen fest, ob ein Send-Signal, das zu einem Bus geroutet wird, dessen Send-Ausspielpunkt auf PRE eingestellt ist, stummgeschaltet werden kann oder nicht. Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um PRE und POST als Ziel für die Stummschaltung anzugeben. Schalten Sie diese Schaltfläche aus, um nur POST als Ziel für die Stummschaltung anzugeben.

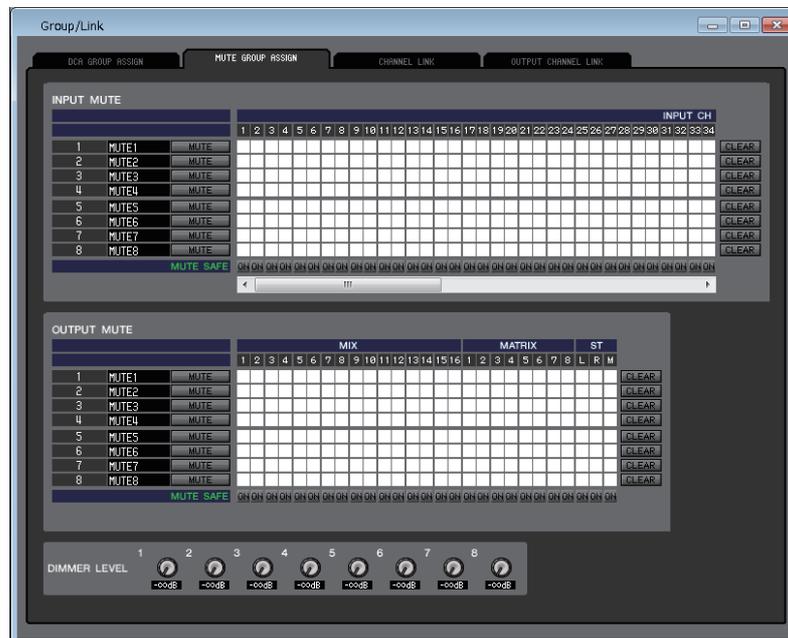
### ④ Raster

In dieser Matrix können Sie Kanäle (waagrechte Zeilen) DCA-Gruppen (senkrechte Spalten) zuweisen. Aktuell zugeordnete Verbindungspunkte werden durch das Symbol  gekennzeichnet. Um eine Zuordnung zu setzen oder zu löschen, klicken Sie auf den entsprechenden Verbindungspunkt.

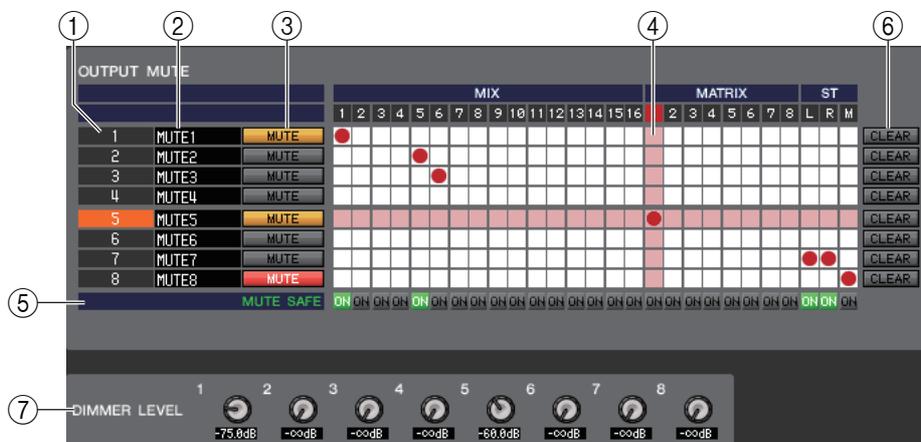
## ⑤ CLEAR (Löschen)

Diese Schaltflächen löschen alle Kanalzuordnungen zu der entsprechenden DCA-Gruppe. Nach Klicken auf eine dieser Schaltflächen erscheint ein Fenster, in dem Sie den Befehl bestätigen müssen. Um den Löschvorgang auszuführen, klicken Sie auf OK.

# MUTE-GROUP-ASSIGN-Seite



Hier können Sie die Kanäle festlegen, die den Mute-Gruppen 1–8 zugeordnet werden sollen. Im oberen Teil des Bildschirms können Sie den Mute-Gruppen Eingangskanäle zuordnen, und im unteren Teil des Bildschirms können Sie den Mute-Gruppen Ausgangskanäle zuordnen.



## ① Mute-Gruppe

Dieser Bereich zeigt die Nummer der Mute-Gruppe.

## ② Name der Mute-Gruppe

Dieser Bereich zeigt den Namen der Mute-Gruppe an. Klicken Sie in diesen Bereich, um den Namen zu bearbeiten.

## ③ MUTE (MUTE-Gruppen-Steuerung)

Diese Schaltflächen schalten die einzelnen Mute-Gruppen für Ein- oder Ausgangskanäle ein und aus. Wenn die Mute-Gruppen vollständig stummgeschaltet sind, erscheinen sie in Rot. Wenn die Dimmer-Pegel für solche Gruppen nicht im Standardzustand sind, werden sie in Orange angezeigt.

## ④ Raster

In dieser Matrix können Sie Kanäle (waagrechte Zeilen) Mute-Gruppen (senkrechte Spalten) zuweisen. Aktuell zugeordnete Verbindungspunkte werden durch das Symbol  gekennzeichnet. Um eine Zuordnung zu setzen oder zu löschen, klicken Sie auf den entsprechenden Verbindungspunkt.

## ⑤ MUTE SAFE ON (Sicher vor Stummschaltung)

Mit diesen Schaltflächen wird Mute Safe pro Kanal ein- oder ausgeschaltet. Kanäle, bei denen diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden von der Mute-Gruppenzuordnung ausgeschlossen.

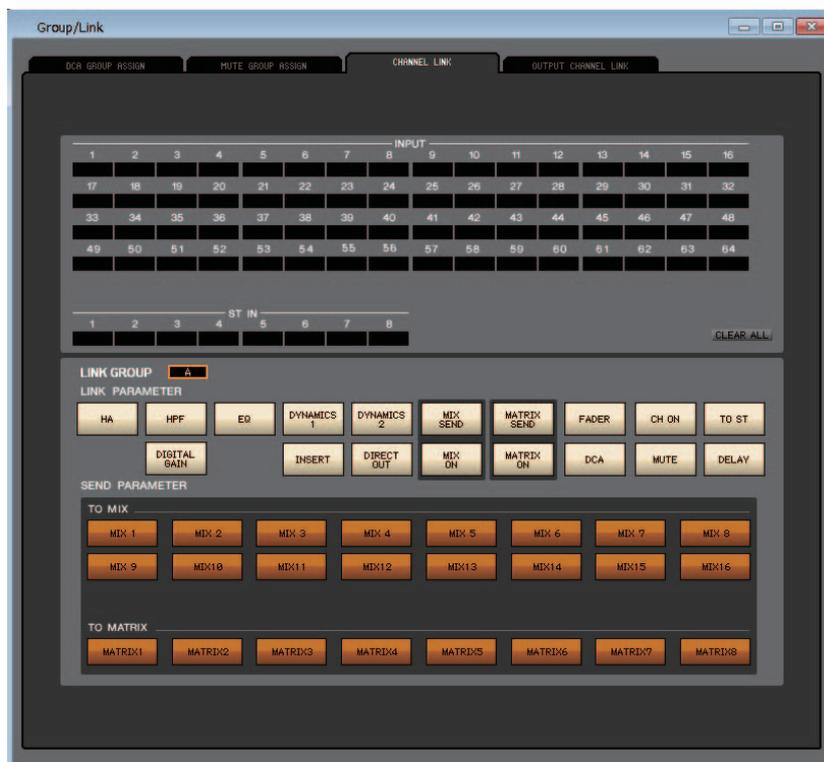
## ⑥ CLEAR (Löschen)

Mit diesen Schaltflächen werden alle Zuordnungen von Ein- und Ausgangskanälen zu der entsprechenden Mute-Gruppe gelöscht. Nach Klicken auf eine dieser Schaltflächen erscheint ein Fenster, in dem Sie den Befehl bestätigen müssen. Um den Löschvorgang auszuführen, klicken Sie auf OK.

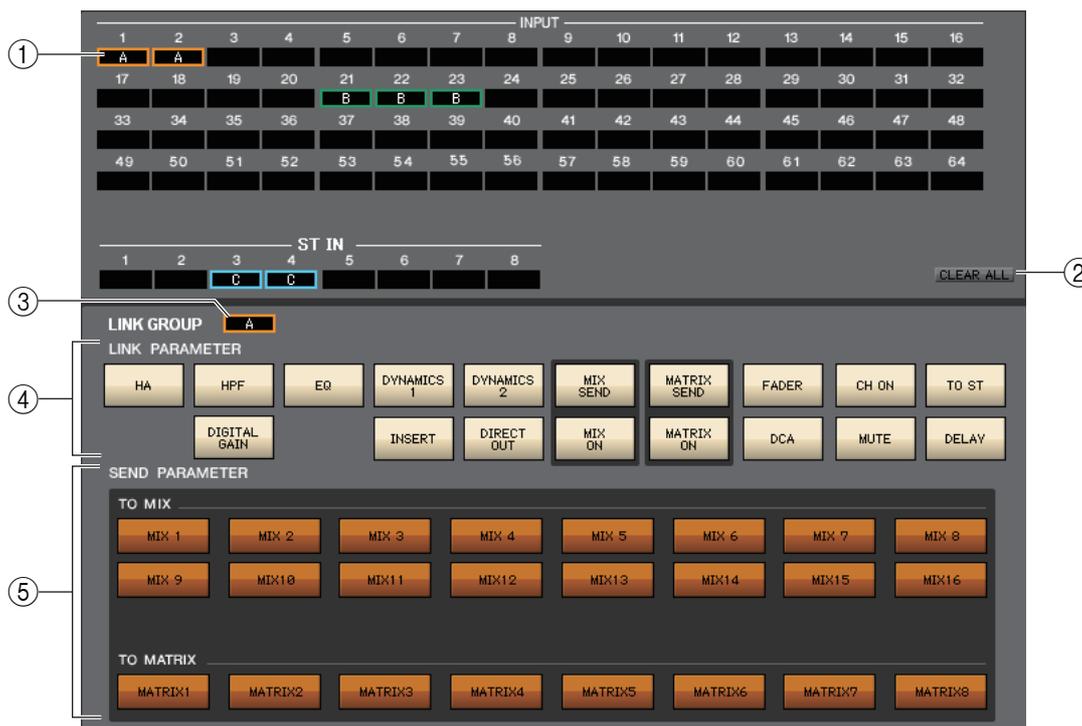
## ⑦ DIMMER LEVEL (Stummschaltungspegel)

Diese Drehregler stellen den Dimmer-Pegel für jede Gruppe ein, so dass der Signalpegel der Gruppe auf die gewünschte Lautstärke abgesenkt wird. Zum Beispiel kann der Abhörpegel einer bestimmten Gruppe von Musikern für Ansagen zwischen den Songs vorübergehend verringert werden.

# CHANNEL-LINK-Seite



Wenn Sie zwei oder mehr Eingangskanäle verkoppeln, sind die Parameter dieser Kanäle miteinander verbunden und ändern sich jeweils gleichzeitig.



### ① **Verkopplungsschaltflächen**

Wählen Sie mit diesen Schaltflächen die Gruppe A–Z, a–n aus, der Sie die einzelnen Eingangskanäle zuordnen möchten. Wenn kein Eingangskanal zugeordnet sein soll, wählen Sie NONE. Sie können bis zu 40 Gruppen für Eingangskanäle INPUT CH 1–64 (QL1: 1–32 und ST IN CH 1–8) zuweisen.

### ② **CLEAR ALL (Alles löschen)**

Hebt die Verkopplungseinstellungen aller Kanäle auf.

### ③ **Schaltfläche LINK GROUP**

Wenn Sie mit einer der entsprechenden Verkopplungsschaltflächen (①) eine Link-Gruppe auswählen, wählt die LINK-GROUP-Schaltfläche automatisch dieselbe Link-Gruppe.

### ④ **LINK PARAMETER**

Hier können Sie die Parameter auswählen, die verkoppelt werden sollen.

<b>HA</b>	Gain- und Phantomspeisungs-Einstellungen des Eingangsverstärkers
<b>HPF</b>	HPF-Einstellungen
<b>DIGITAL GAIN</b>	Einstellungen der Digitalverstärkung
<b>EQ</b>	Equalizer-Einstellungen
<b>DYNAMICS1</b>	Einstellungen von Dynamikprozessor 1
<b>DYNAMICS2</b>	Einstellungen von Dynamikprozessor 2
<b>INSERT</b>	INSERT-Einstellungen
<b>DIRECT OUT</b>	DIRECT-OUT-Einstellungen
<b>MIX SEND</b>	Send-Pegel vom Eingangskanal zum MIX-Bus
<b>MIX ON</b>	MIX SEND Ein/Aus
<b>MATRIX SEND</b>	Send-Pegel vom Eingangskanal zum MATRIX-Bus
<b>MATRIX ON</b>	MATRIX SEND Ein/Aus
<b>FADER</b>	Fader-Pegelwert
<b>DCA</b>	DCA-Einstellungen
<b>CH ON</b>	Eingangskanalmodul Ein/Aus
<b>MUTE</b>	Stummschaltungseinstellungen
<b>TO ST</b>	TO-ST-Einstellungen
<b>DELAY</b>	DELAY-Einstellungen

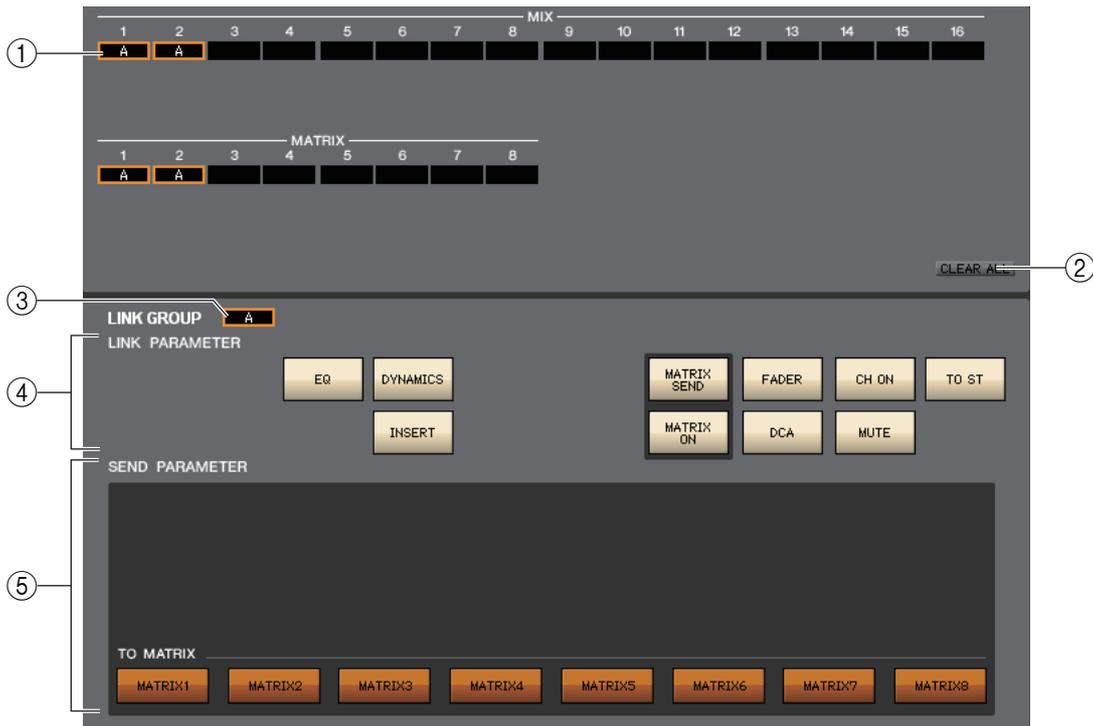
**HINWEIS** Die Parameter HA, FADER, DIGITAL GAIN und DELAY behalten Pegelunterschiede zwischen verkoppelten Kanälen bei.

### ⑤ **SEND PARAMETER**

Legen Sie hier den Verkopplungsstatus der einzelnen MIX/MATRIX-SEND-Busse fest.

# OUTPUT-CHANNEL-LINK-Seite

Wenn Sie mehrere Ausgangskanäle koppeln, werden die Parameter dieser Kanäle gekoppelt.



## ① Verkopplungsschaltflächen

Wählen eine Link-Gruppe (A–P) aus, der der Ausgangskanal zugewiesen wird. Wenn Sie den Kanal nicht koppeln möchten, wählen Sie NONE. Sie können MIX-Kanäle 1–16 und MATRIX-Kanäle 1–8 bis zu 16 Gruppen zuordnen.

## ② CLEAR ALL (Alles löschen)

Löscht alle Kanalkopplungen.

## ③ Schaltfläche LINK GROUP

Wenn Sie mit einer der entsprechenden LINK-Schaltflächen eine Link-Gruppe auswählen, wählt die LINK-GROUP-Schaltfläche automatisch dieselbe Link-Gruppe aus.

## ④ LINK PARAMETER

Wählt die Parameter aus, die gekoppelt werden sollen.

<b>EQ</b>	Equalizer-Einstellungen
<b>DYNAMICS</b>	Dynamik-Einstellungen
<b>INSERT</b>	INSERT-Einstellungen
<b>MATRIX SEND</b>	Send-Pegel vom Ausgangskanal zum MATRIX-Bus
<b>MATRIX ON</b>	MATRIX SEND Ein/Aus
<b>FADER</b>	Fader-Pegelwert
<b>DCA</b>	DCA-Einstellungen
<b>CH ON</b>	Ausgang des Eingangskanalmoduls Ein/Aus
<b>MUTE</b>	Stummschaltungseinstellungen
<b>TO ST</b>	TO-ST-Einstellungen

### HINWEIS

- Die FADER-Parameter behalten Pegelunterschiede zwischen gekoppelten Kanälen bei.
- Die Einstellungen MATRIX SEND und MATRIX ON werden von den MATRIX-Kanälen ignoriert.

## ⑤ SEND PARAMETER

Legen Sie hier den Verkopplungsstatus der einzelnen MATRIX-SEND-Busse fest.

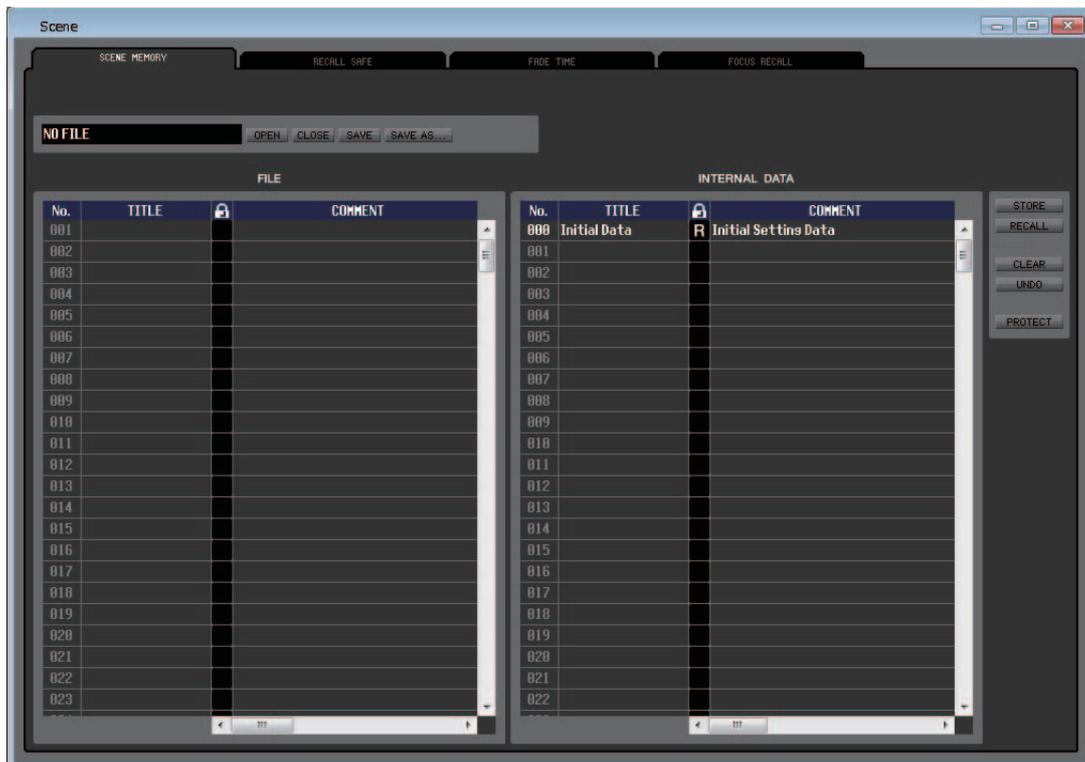
**HINWEIS** Die Einstellung TO MATRIX wird von den MATRIX-Kanälen ignoriert.

# Scene-Fenster

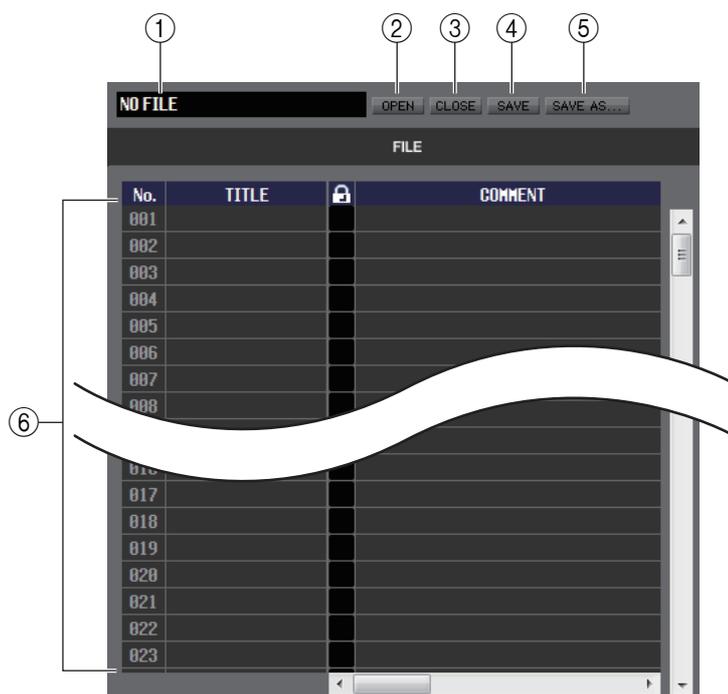
Hier verwalten Sie Szenen-Speicherplätze und nehmen verschiedene Einstellungen für den Szenenabruf vor. Dieses Fenster ist in die Seiten SCENE MEMORY, RECALL SAFE, FADE TIME und FOCUS RECALL unterteilt. Zum Umschalten der Seiten klicken Sie auf die Registerkarten im oberen Bereich des Fensters.

**HINWEIS** Unabhängig vom Dateityp der geöffneten Datei werden durch Ausführen von SAVE oder SAVE AS in diesem Fenster nur die Scene-Library-Daten entsprechend der geöffneten Registerkarte gespeichert.

## SCENE-MEMORY-Seite



Hier können Sie die Szenenspeicherplätze des QL bearbeiten. Sie können auch Szenen-Library-Dateien von einem USB-Speichergerät oder einem Computerlaufwerk laden und diese bearbeiten. In diesem Fall können Sie alle Szenen nach der Bearbeitung wieder abspeichern, eine bestimmte Szene aufrufen, oder eine gewünschte Szene in den Szenenspeicher des QL kopieren.



- 1 Dateiname**  
Dies ist der Dateiname der aktuell geöffneten Szenen-Library-Datei.
- 2 OPEN (Datei öffnen)**  
Öffnet eine Szenen-Library-Datei von einem am Computer angeschlossenen Laufwerk.
- 3 CLOSE (Datei schließen)**  
Schließt die aktuell geöffnete Szenen-Library-Datei.
- 4 SAVE (Datei speichern)**  
Speichert die aktuell geöffnete Szenen-Library-Datei auf einem am Computer angeschlossenen Laufwerk.
- 5 SAVE AS (Unter anderem Namen speichern)**  
Speichert die aktuell geöffnete Szenen-Library-Datei unter anderem Namen auf einem am Computer angeschlossenen Laufwerk.

## ⑥ FILE (Dateiliste)

In diesem Bereich sind die Szenen der Datei aufgelistet, die Sie mit der OPEN-Schaltfläche (②) geöffnet hatten. Die Liste enthält die folgenden Einträge.

**TIPP** Wenn Sie Einträge betrachten möchten, die nicht sichtbar sind, verschieben Sie die Liste mithilfe der Bildlaufleiste nach rechts.

No.	TITLE	PROTECT	COMMENT	FOCUS										TIME STAMP	FADING	INDIVIDUAL	FADE TIME			
				SET	RACK	HA	IN PATCH	OUT PATCH	IN	OUT	WITH SEND	DCA	OTHERS							
000	Initial Data	R	Initial Setting Data														04/01/2012 00:00:00	FADING	INDIVIDUAL	0.0s
001																				
002																				
003																				
004																				
005																				
006																				

## ⑦ No.

Gibt die Szenennummer in der geöffneten Datei an.

## ⑧ TITLE (Name)

Dies ist der Name der Szene. Mit einem Doppelklick in diesen Bereich können Sie den Namen bearbeiten.

## ⑨ PROTECT (Schützen)

Hier wird angezeigt, ob der Schreibschutz der einzelnen Szenen aktiviert oder deaktiviert ist. In diesem Bereich erscheint ein Schlosssymbol für geschützte Szenen; diese Szenen können weder überschrieben (gelöscht) noch kann deren Name geändert werden. Bei Szenen mit dem Schutz „Read-Only“ (Nur Lesen) sind in dieser Spalte mit „R“ gekennzeichnet.

**HINWEIS** Sie können diese Schutzfunktion nur für schreibgeschützte Szenen auf dem QL-Gerät nutzen. Schreibgeschützte Szenen (außer Szene Nr. 000) sind mit einem R-Symbol gekennzeichnet, wenn QL Editor und das QL-Gerät online miteinander verbunden sind.

## ⑩ COMMENT (Kommentar)

Dies ist der Kommentar, der jeder Szene zugewiesen wurde. Mit einem Doppelklick auf diese Spalte können Sie den Kommentar bearbeiten.

## ⑪ FOCUS

Hier werden die Parameter angezeigt, die beim Abrufen einer Szene geladen werden.

<b>RACK</b>	Die Einstellungen für den GEQ und die internen Effekte werden geladen
<b>HA</b>	Die Einstellungen für den internen und den externen Vorverstärker werden geladen
<b>IN PATCH</b>	Die Eingangszuordnungseinstellungen werden geladen
<b>OUT PATCH</b>	Die Ausgangszuordnungseinstellungen werden geladen
<b>IN</b>	Es werden die Einstellungen für die Eingangskanäle (INPUT, ST IN, DCA) geladen, mit Ausnahme der Vorverstärkereinstellungen
<b>OUT</b>	Es werden die Einstellungen für die Ausgangskanäle (MIX, MATRIX, STEREO/MONO) geladen
<b>WITH SEND</b>	Es werden die Send-Einstellungen an die Ausgangskanäle geladen
<b>DCA</b>	Die DCA-Einstellungen werden geladen
<b>OTHERS</b>	Weitere Einstellungen werden geladen

### • [FOCUS]-Schaltfläche

Hiermit wird die FOCUS-Schaltfläche ein- oder ausgeschaltet.

### • [SET]-Schaltfläche (nur für die INTERNAL-DATA-Liste)

Klicken Sie hier, um den Focus-Recall-Setup-Bildschirm zu erreichen (rechts abgebildet), in dem Sie Einstellungen der Focus-Funktion für jede Szene ablesen können.

Für eine Beschreibung der gezeigten Inhalte beachten Sie die Seite FOCUS RECALL (➔ S.99).

### • FOCUS-Anzeige

Zeigt den Status der Focus-Recall-Einstellungen an. Die Anzeige erlischt, wenn alle Parameter ausgeschaltet sind.

Sie leuchtet grün, wenn alle Parameter eingeschaltet sind und blau, wenn nur einige Parameter eingeschaltet sind.



## ⑫ TIME STAMP (Zeitstempel)

Gibt die Zeit an, zu der die Szene zuletzt gespeichert wurde, wobei das Format Monat/Tag/Jahr/Stunde/Minute/Sekunde verwendet wird. Diese Spalte wird nur angezeigt und kann nicht verändert werden.

## ⑬ FADING (Ein-/Ausblenden)

Mit dieser Schaltfläche schalten Sie FADING für eine einzelne Szene ein oder aus.

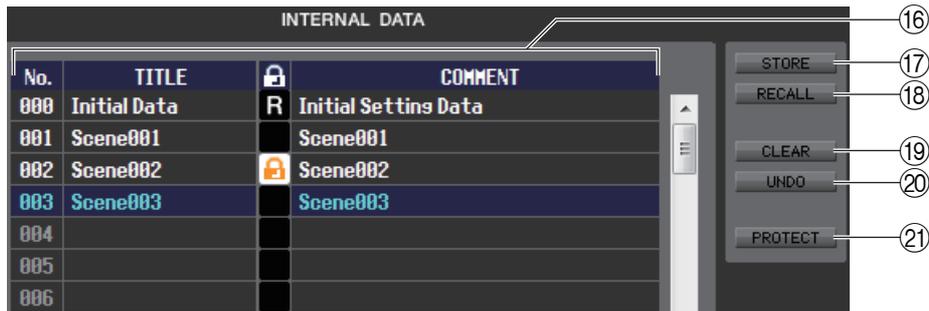
## ⑭ INDIVIDUAL

Dies schaltet den INDIVIDUAL-Modus ein oder aus. (Mit diesem Modus können Sie die Fade-Funktion für jeden Kanal konfigurieren.)

## ⑮ FADE TIME

Wenn der INDIVIDUAL-Modus ausgeschaltet (d. h. der GLOBAL-Modus gewählt) ist, zeigt dieses Feld die FADE TIME für jede Scene an. Mit einem Doppelklick auf dieses Feld können Sie die FADE TIME ändern.

Wenn der INDIVIDUAL-Modus eingeschaltet ist, ist dieses Feld leer.



## ⑯ INTERNAL DATA (interne Daten)

Dieser Bereich zeigt den Inhalt der Szenenspeicherplätze des QL an. Die angezeigten Einträge sind mit denjenigen der FILE-Liste (⑥) identisch.

Sie können beliebig einzelne oder mehrere Szenen zwischen der FILE-Liste und der INTERNAL DATA-Liste kopieren und sie an eine andere Stelle einer Liste kopieren oder verschieben.

## ⑰ STORE (Speichern)

Hiermit sichern Sie die aktuellen Einstellungen der in der Liste ausgewählten Szene.

## ⑱ RECALL (Abruf)

Ruft die Einstellungen der in der Liste markierten Szene ab.

## ⑲ CLEAR (Löschen)

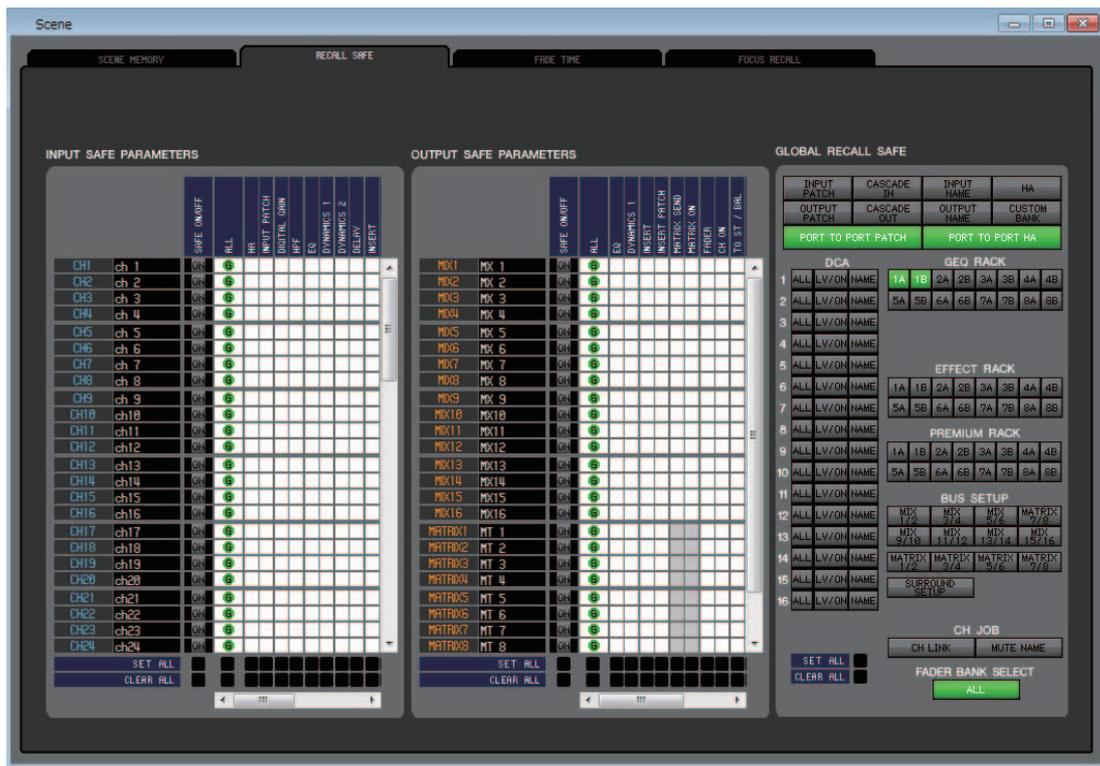
Löscht die in der Liste markierte(n) Szene(n).

## ⑳ UNDO (Rückgängig)

Macht den soeben ausgeführten Vorgang (Abruf, Speichern, Kopieren, Verschieben) wieder rückgängig.

## ㉑ PROTECT (Schützen)

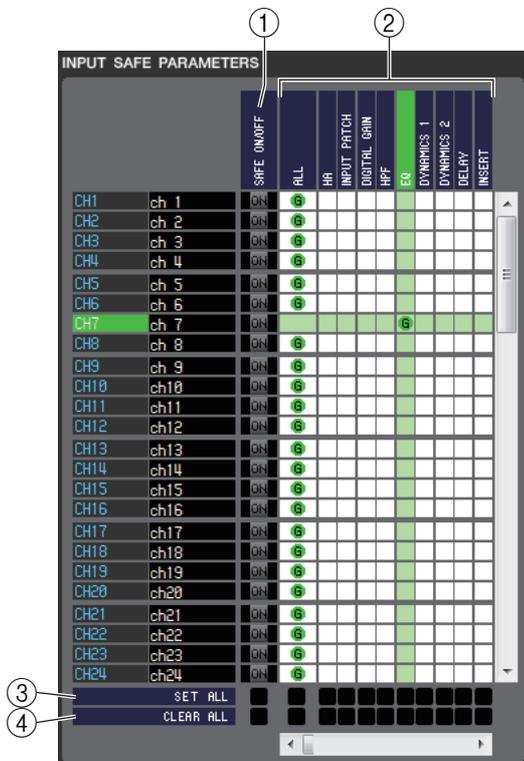
Schaltet den Schutz für die in der Liste markierte(n) Szene(n) ein.



Hier können Sie Einstellungen für die Funktion Recall Safe angeben, die bestimmte Kanäle von Abrufvorgängen aller Szenen ausschließt.

## INPUT-SAFE-PARAMETERS-Feld

In diesem Bereich können Sie die Recall-Safe-Einstellungen für alle Eingangskanäle und ST-IN-Kanäle betrachten und bearbeiten. Diese Seite enthält die folgenden Elemente.



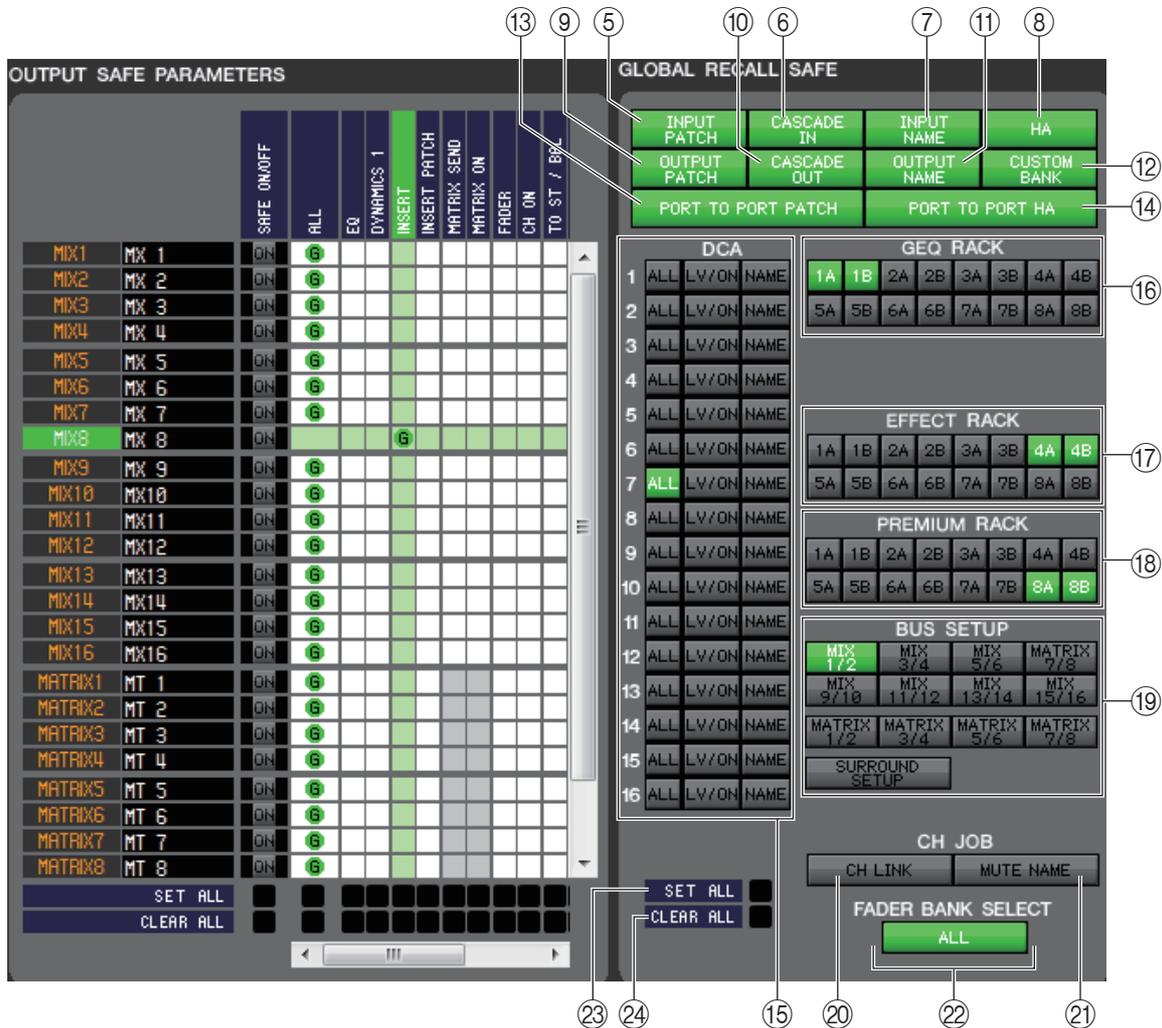
- ① **SAFE ON/OFF (Recall Safe ein/aus)**  
Mit diesen Ein-/Aus-Schaltflächen werden die Kanäle ausgewählt, die von Abruf-/Ladevorgängen ausgenommen sein sollen.
- ② **Parametermatrix**  
Hier können Sie die von Abruf-/Ladevorgängen auszunehmenden Parameter auswählen. Wenn die Schaltfläche ALL aktiv ist, werden alle Parameter ausgeschlossen.
- ③ **SET ALL (Alle einschalten)**  
Mit diesen Schaltflächen aktivieren Sie alle Schaltflächen für sämtliche Eingangskanäle oder ST-IN-Kanäle bzw. für den entsprechenden Parameter.
- ④ **CLEAR ALL (Alles löschen)**  
Mit diesen Schaltflächen deaktivieren Sie alle Schaltflächen für sämtliche Eingangskanäle oder ST-IN-Kanäle bzw. für den entsprechenden Parameter.

## OUTPUT-SAFE-PARAMETERS-Feld

In diesem Bereich können Sie die Recall-Safe-Einstellungen für alle Ausgangskanäle betrachten und bearbeiten. Die Einträge in diesem Bereich sind dieselben wie im Bereich INPUT SAFE PARAMETERS.

## GLOBAL-RECALL-Feld

In diesem Bereich können Sie die Recall-Safe-Parameter sehen und einstellen. Dies sind keine Kanalparameter, sondern globale Parameter des QL wie für Patches, DCA-Gruppen und Racks.



### 5 INPUT PATCH (Eingangszuordnung)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind INPUT-PATCH-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.

### 6 CASCADE IN

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die CASCADE-IN-PATCH- und CASCADE-IN-ATT-Einstellungen vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.

### 7 INPUT NAME (Eingangsname)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind die Kanalnamen von Eingangskanälen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.

### 8 HA (Head Amp; Eingangsverstärker)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind die Eingangsverstärker des aktuell mit dem QL verbundenen I/O-Racks von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.

### 9 Ausgangszuordnung

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind OUTPUT-PATCH-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.

### 10 CASCADE OUT

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die CASCADE-OUT-PATCH-Einstellungen vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.

### 11 OUTPUT NAME (Ausgangsname)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind die Kanalnamen von Ausgangskanälen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.

- ⑫ **CUSTOM BANK**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Custom-Fader-Banks vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.
- ⑬ **PORT TO PORT PATCH**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die PORT-TO-PORT-Patch-Einstellungen vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.
- ⑭ **PORT TO PORT HA**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die PORT-TO-PORT-HA-Einstellungen vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.
- ⑮ **DCA**  
Mit diesen Schaltflächen schließen Sie DCA-Gruppen von Abruf-/Ladevorgängen aus. Wenn die ALL-Schaltfläche eingeschaltet ist, sind LEVEL- und ON-Einstellungen und DCA-Gruppennamen ausgeschlossen. Wenn die NAME-Schaltfläche eingeschaltet ist, sind DCA-Gruppennamen von Recall-Vorgängen ausgeschlossen.
- ⑯ **GEQ RACK**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind GEQ-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.
- ⑰ **EFFECT RACK**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind EFFECT-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.
- ⑱ **PREMIUM RACK**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind PREMIUM-Rack-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.
- ⑲ **BUS SETUP (Bus-Einrichtung)**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind BUS-SETUP-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.
- ⑳ **CH LINK (Kanalverkopplung)**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, sind CH-LINK-Einstellungen von Abruf-/Ladevorgängen ausgeschlossen.
- ㉑ **MUTE NAME (Mute-Gruppen-Name)**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der Name der Mute-Gruppe vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.
- ㉒ **FADER BANK SELECT**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Bänke, die im Fader-Block des Fader-Bank-Bereichs des QL auf dem Bedienfeld ausgewählt wurden, vom Abruf-Ziel ausgeschlossen.
- ㉓ **SET ALL (Alle einschalten)**  
Diese Schaltfläche schaltet alle Schaltflächen aller Parameter ein.
- ㉔ **CLEAR ALL (Alles löschen)**  
Diese Schaltfläche schaltet alle Schaltflächen aller Parameter aus.



## ① FADING ENABLE

Diese Schaltfläche aktiviert oder deaktiviert die Fade-Funktion für die Fader der aktuellen Scene.

## ② INDIVIDUAL ENABLE

Diese Schaltfläche gibt an, ob die Fade-Funktion für jeden einzelnen Kanal der aktuell gewählten Scene konfiguriert wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ändert sich die Anzeige für jeden Kanal.

## ③ INPUT, ST IN, DCA

Mit diesen Ein-/Aus-Schaltflächen werden die Eingangskanäle ausgewählt, die von Abruf-/Ladevorgängen ausgenommen sein sollen.

## ④ CLEAR ALL

Diese Schaltfläche deaktiviert die Schaltflächen aller Eingangskanäle.

## ⑤ SET ALL

Diese Schaltfläche aktiviert die Schaltflächen aller Eingangskanäle.

## ⑥ MIX, MATRIX, STEREO/MONO

Mit diesen Ein-/Aus-Schaltflächen werden die Ausgangskanäle ausgewählt, die von Abruf-/Ladevorgängen ausgenommen sein sollen.

## ⑦ CLEAR ALL

Diese Schaltfläche schaltet die Schaltflächen aller Ausgangskanäle aus.

## ⑧ SET ALL

Diese Schaltfläche schaltet die Schaltflächen aller Ausgangskanäle ein.

## ⑨ FADE TIME

Ziehen Sie diesen Drehregler auf dem Bildschirm hin und her, um die Fade-Zeit festzulegen. Der aktuelle Wert wird im Zahlenfeld unmittelbar darunter angezeigt.

## Wenn INDIVIDUAL ENABLE eingeschaltet ist



### ① CHANNEL

Mit diesen Ein-/Aus-Schaltflächen werden die Kanäle ausgewählt, die von Abruf-/Ladevorgängen ausgenommen sein sollen.

### ② PAN

Schaltet die Fade-Funktion für PAN ein oder aus.

### ③ FADE TIME

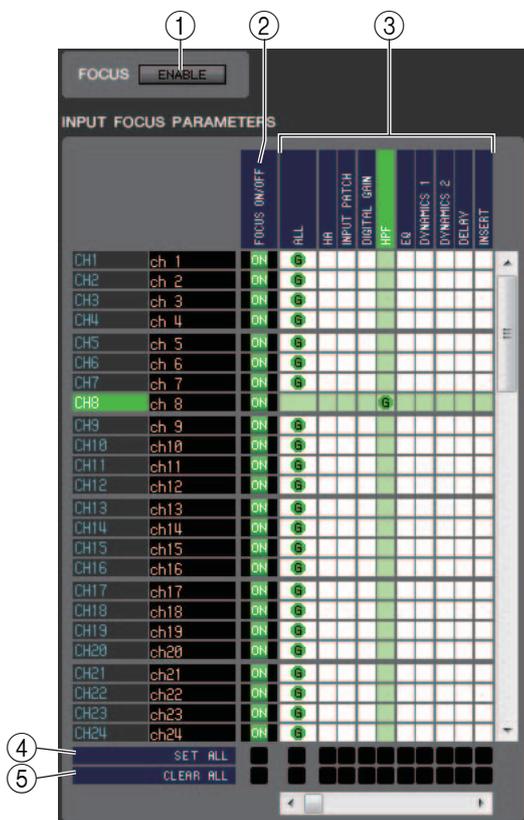
Hiermit wird die Fade-Zeit für die einzelnen Kanäle eingestellt. Stellen Sie die Zeit ein, indem Sie die Maus bewegen oder am Rad drehen. Alternativ können Sie auf den Wert doppelklicken und direkt eine Zahl eingeben.

### ④ OFFSET

Stellt die Zeitdauer ein, die ab dem Abrufen einer Scene vergehen soll, bis die Überblendung beginnt. Stellen Sie die Zeit ein, indem Sie die Maus bewegen oder am Rad drehen. Alternativ können Sie auf den Wert doppelklicken und direkt eine Zahl eingeben.



In diesem Bereich können Sie Focus-Recall-Einstellungen vornehmen zur Auswahl der Kanäle und Parameter, die aus der aktuellen Szene kopiert werden sollen.



## FOCUS-Feld

- ① **ENABLE (Aktivieren)**  
Aktiviert/Deaktiviert Focus Recall.

## INPUT-FOCUS-PARAMETERS-Feld

In diesem Bereich können Sie alle Focus-Recall-Einstellungen für die Eingangskanäle und ST-IN-Kanäle betrachten und bearbeiten. Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.

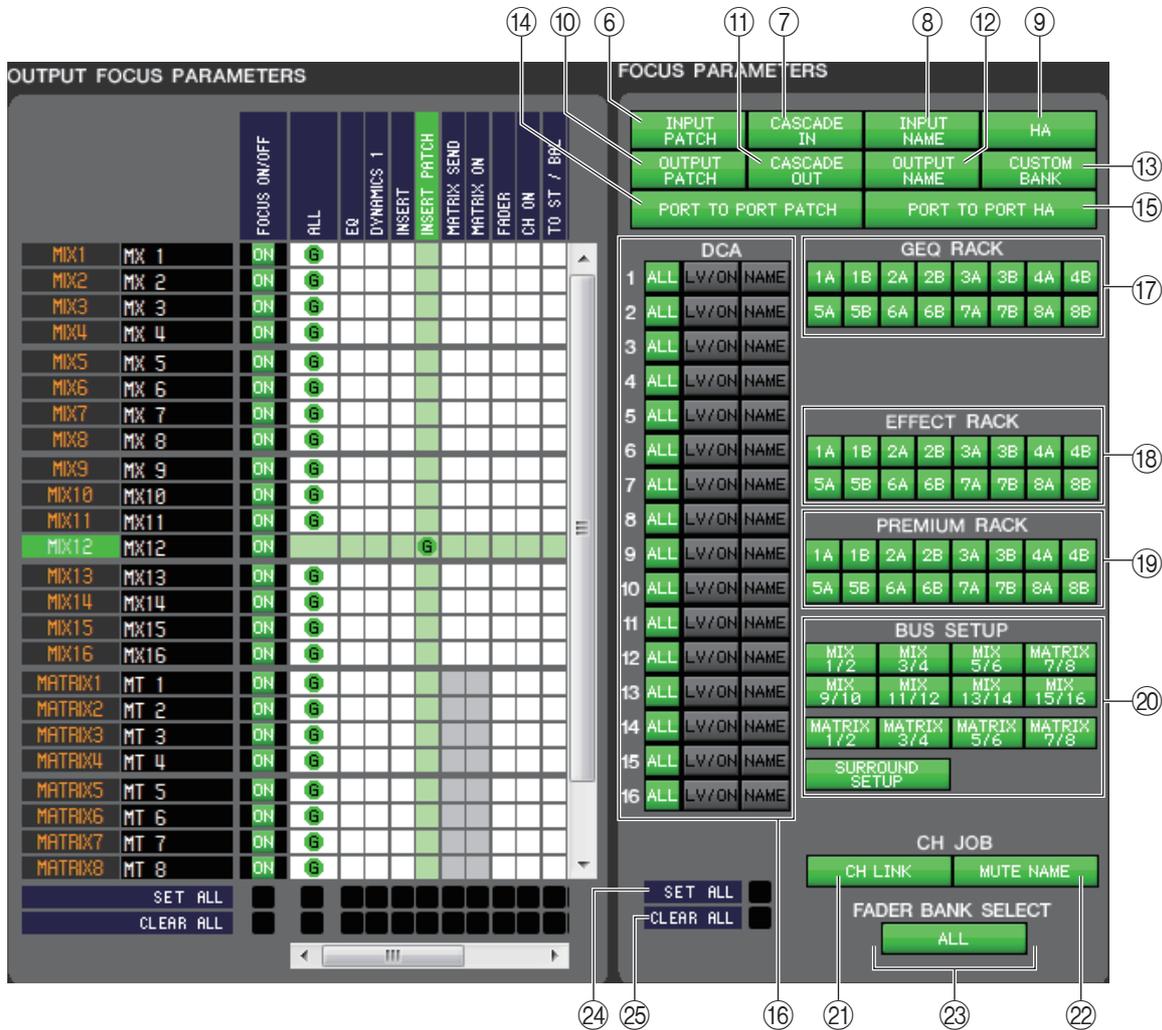
- ② **FOCUS ON/OFF**  
Funktioniert als Schaltfläche zum Ein-/Ausschalten, mit der die Kanäle ausgewählt werden, die beim Szenenaufruf abgerufen werden sollen.
- ③ **Parametermatrix**  
Wählen Sie die Parameter, die beim Abrufen einer Szene geladen werden. Wenn die Schaltfläche ALL aktiv ist, werden alle Parameter abgerufen.
- ④ **SET ALL (Alle einschalten)**  
Schaltet die Schaltflächen aller Eingangskanäle, ST-IN-Kanäle oder des entsprechenden Parameters ein.
- ⑤ **CLEAR ALL (Alles löschen)**  
Schaltet die Schaltflächen aller Eingangskanäle, ST-IN-Kanäle oder des entsprechenden Parameters aus.

## OUTPUT-FOCUS-PARAMETERS-Feld

In diesem Bereich können Sie alle Focus-Recall-Einstellungen für die Ausgangskanäle und ST-IN-Kanäle betrachten und bearbeiten. Die Einträge in diesem Bereich sind dieselben wie im Bereich INPUT FOCUS PARAMETERS.

## FOCUS-PARAMETERS-Feld

Hier können Sie globale Focus-Recall-Einstellungen für das gesamte QL-Pult z. B. für das Patching, für DCA-Gruppen und für Racks vornehmen (im Gegensatz zu den Focus-Recall-Einstellungen für einzelne Kanäle).



### 6 INPUT PATCH (Eingangszuordnung)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Einstellungen der Eingangszuordnungen durch Szenenaufrufe abgerufen.

### 7 CASCADE IN

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die CASCADE-IN-PATCH- und CASCADE-IN-ATT-Einstellungen als Abruf-Ziel festgelegt.

### 8 INPUT NAME (Eingangsnamen)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Kanalnamen der Eingangskanäle durch Szenenaufrufe abgerufen.

### 9 HA (Head Amp; Eingangsverstärker)

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Eingangsverstärker aller erkannten I/O-Racks durch Szenenaufrufe abgerufen.

### 10 Ausgangszuordnung

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Einstellungen der Ausgangszuordnungen durch Szenenaufrufe abgerufen.

### 11 CASCADE OUT

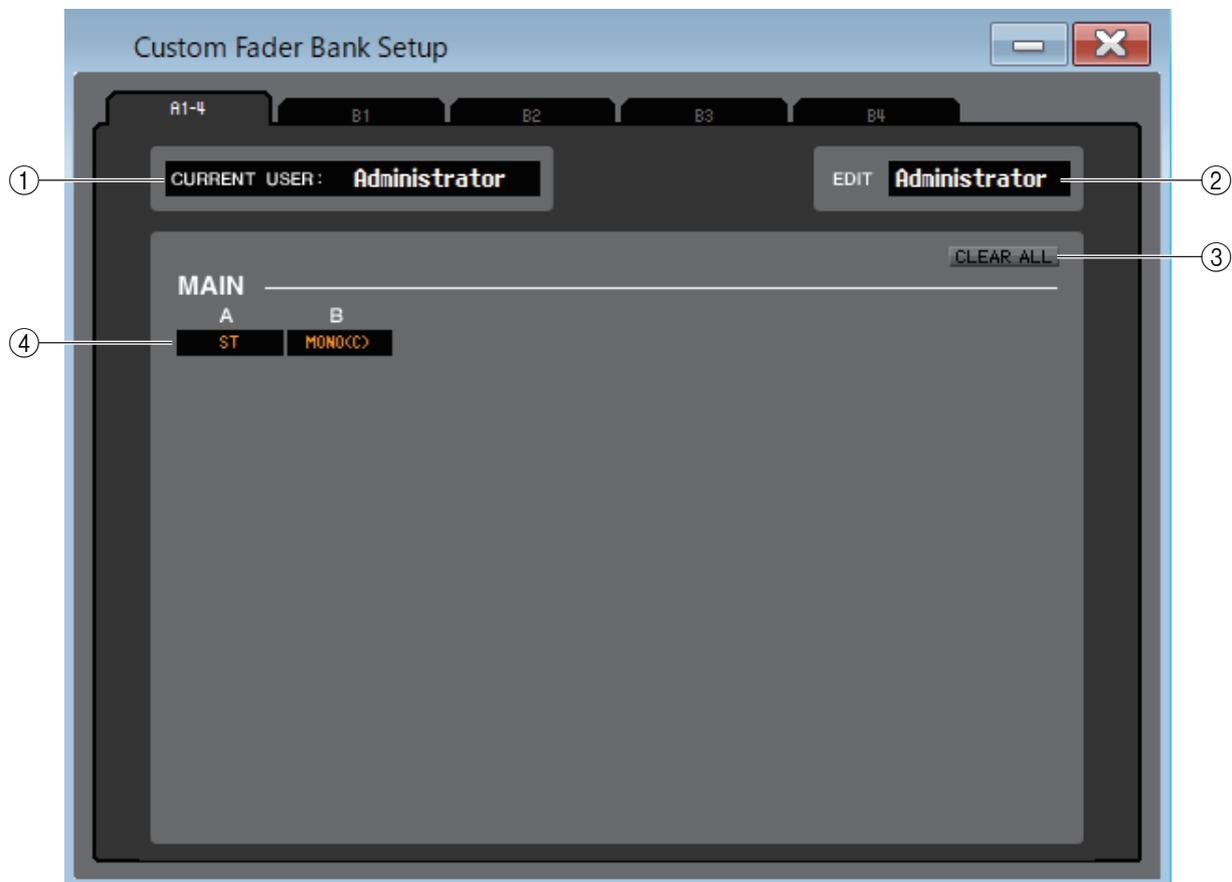
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die CASCADE-OUT-PATCH-Einstellungen als Abruf-Ziel festgelegt.

- ⑫ **OUTPUT NAME (Ausgangsname)**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Kanalnamen der Ausgangskanäle durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ⑬ **CUSTOM BANK**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Custom-Fader-Banks in das Abruf-Ziel eingeschlossen.
- ⑭ **PORT TO PORT PATCH**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die PORT-TO-PORT-Patch-Einstellungen als Abruf-Ziel festgelegt.
- ⑮ **PORT TO PORT HA**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die PORT-TO-PORT-HA-Einstellungen als Abruf-Ziel festgelegt.
- ⑯ **DCA**  
Diese Schaltflächen geben die DCA-Gruppen an, die beim Abrufen einer Szene geladen werden. Wenn die ALL-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden LEVEL- und ON-Einstellungen und DCA-Gruppennamen durch Szenenaufrufe abgerufen. Wenn die NAME-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden DCA-Gruppennamen durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ⑰ **GEQ RACK**  
Wenn diese Schaltflächen eingeschaltet sind, wird das entsprechende GEQ-Rack durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ⑱ **EFFECT RACK**  
Wenn diese Schaltflächen eingeschaltet sind, wird das entsprechende EFFECT-Rack durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ⑲ **PREMIUM RACK**  
Wenn diese Schaltflächen eingeschaltet sind, wird das entsprechende PREMIUM-Rack durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ⑳ **BUS SETUP (Bus-Einrichtung)**  
Wenn diese Schaltflächen eingeschaltet sind, wird das entsprechende BUS-SETUP durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ㉑ **CH LINK (Kanalverkopplung)**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Einstellungen der Kanalverkopplung durch Szenenaufrufe abgerufen.
- ㉒ **MUTE NAME (Mute-Gruppen-Name)**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der Name der Mute-Gruppe in das Abruf-Ziel eingeschlossen.
- ㉓ **FADER BANK SELECT**  
Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Bänke, die im Fader-Block des Fader-Bank-Bereichs des QL auf dem Bedienfeld ausgewählt wurden, als Abruf-Ziel festgelegt.
- ㉔ **SET ALL (Alle einschalten)**  
Schaltet alle Schaltflächen aller Parameter ein.
- ㉕ **CLEAR ALL (Alles löschen)**  
Schaltet alle Schaltflächen aller Parameter aus.

# Custom Fader Bank Setup-Fenster

In diesem Fenster können Sie Einstellungen für die „Custom Fader Bank“ (benutzerdefinierte Fader-Bank) vornehmen. Sie können Kanäle am QL-Pult kombinieren, um verschiedene Banken für jede Benutzerebene anzulegen. Dieses Fenster ist in die Seiten B1, B2, B3 und B4 unterteilt.

Um diese Seiten zu öffnen, wählen Sie [Custom Fader Bank Setup] aus dem [Windows]-Menü und klicken Sie auf die Registerkarten „B1“, „B2“, „B3“ und „B4“ im oberen Bereich des Fensters.



## ① CURRENT USER (Aktueller Benutzer)

Zeigt den Namen des Benutzers an, der aktuell am QL-Pult angemeldet ist. Wenn das QL noch nicht mit dem Editor synchronisiert wurde, wird in diesem Feld „Administrator“ angezeigt.

## ② EDIT

Hier können Sie die Benutzerebene (Administrator, Guest oder Ext.User) für die in Bearbeitung befindliche Custom-Fader-Bank betrachten und festlegen. „Ext.User“ (Externer Benutzer) ist ein Benutzer, der aktuell über einen auf einem USB-Speichermedium gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel am QL-Pult angemeldet ist. Diesen Benutzer können Sie nur auswählen, wenn das QL-Mischpult mit dem Editor synchronisiert ist.

**HINWEIS** Die Einstellungen der Custom-Fader-Bank für den Externen Benutzer werden nicht in einer Datei abgelegt.

## ③ CLEAR ALL (Alles löschen)

Diese Schaltfläche löscht alle Einstellungen einer Custom-Fader-Bank auf der aktuell geöffneten Seite.

## ④ Fader-Kanal

Wählen Sie den Fader-Kanal, den Sie der Custom-Fader-Bank zuweisen möchten.

# Custom Fader Bank-Fenster

Dieses Fenster zeigt die Kanäle der Custom-Fader-Bank an. Um dieses Fenster zu öffnen, wählen Sie [Custom Fader Bank] aus dem [Windows]-Menü und wählen Sie eine der Seiten aus.



## ① Kanaluweisungen

Klicken Sie hierauf, um aus den folgenden Möglichkeiten einen Kanal aus, der den Kanalzügen zugewiesen werden soll.

CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)	INPUT CH 1–64 (CH 1–32 am QL1)
STIN1L-STIN8R	ST-IN-Kanäle 1–8 (L/R)
MIX 1–16	MIX-Kanal 1–16
MTRX1–8	MATRIX-Kanäle 1–8
ST L, ST R, MONO(C)	STEREO-Kanäle (L/R) oder MONO-Kanal (C)
DCA 1–16	DCA-Kanäle 1–16
MONITOR	MONITOR-Kanal
STIN 1–8	ST-IN-Kanäle 1–8
ST	STEREO-Kanäle
CUE (Im ONLINE-Status ist, wenn die MATRIX-Bus-Kanäle 7 und 8 als zweiter Cue verwendet werden, die Anzeige auf „CUE A“ fixiert.)	CUE-Kanal
SEL CH	Ausgewählter Kanal
SEND MAIN	SEND MAIN (im SENDS-ON-FADER-Modus)

Diese Zuordnung ist farbkodiert und zeigt den Kanalzug wie folgt an:

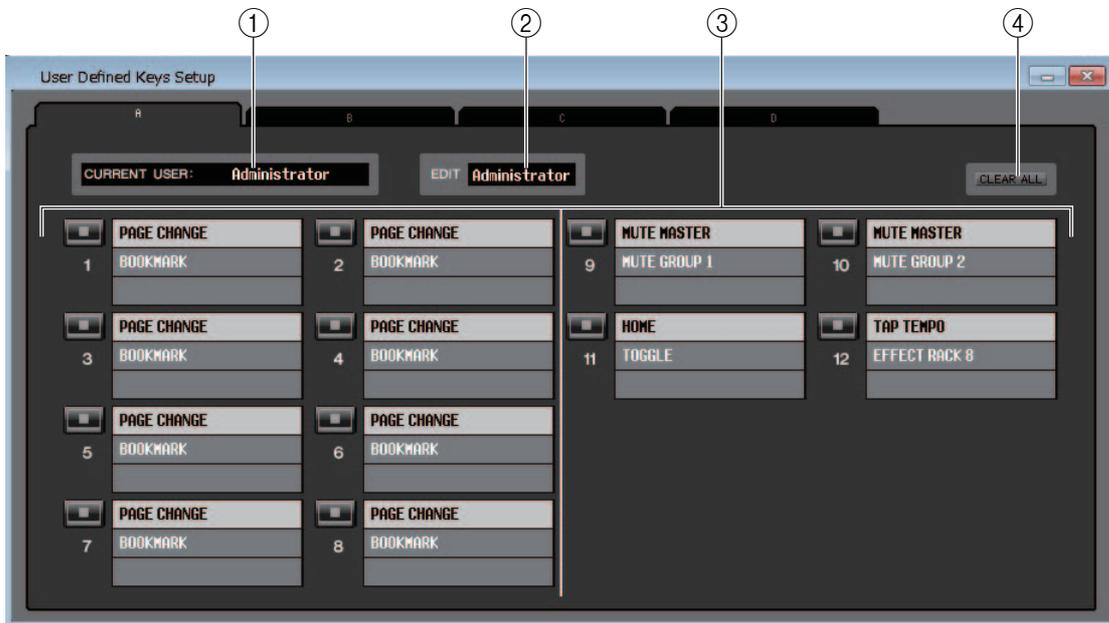
**Blau:** Eingangskanäle, **Orange:** Ausgangskanäle, **Weiß:** Andere Kanäle.

## ② Kanaleffekt

Zeigt den zugewiesenen Kanalzug an. Dieser entspricht dem Kanalzug im Overview-Fenster. Zeigt für ST-IN- und ST-Kanäle nur die Kanäle L oder R an. Mit der [SEL]-Taste können Sie zwischen L und R umschalten.

# User Defined Keys Setup-Fenster

In diesem Fenster können Sie die Funktionen oder Parameter angeben, mit denen die USER-DEFINED-Tasten (benutzerdefinierten Tasten) des QL-Pults belegt werden sollen. Die Bedienung der einzelnen Parameter erfolgt über die USER-DEFINED-Tasten am QL. Dieses Fenster ist in die vier Bank-Seiten (A, B, C, D) unterteilt. Zum Umschalten der Seiten klicken Sie auf die Registerkarten im oberen Bereich des Fensters.



Um dieses Fenster zu erreichen, wählen Sie [User Defined Keys Setup] im [Windows]-Menü.

## ① CURRENT USER (Aktueller Benutzer)

Zeigt den Namen des Benutzers an, der aktuell am QL-Pult angemeldet ist. Wenn das QL noch nicht mit dem Editor synchronisiert wurde, wird in diesem Feld „Administrator“ angezeigt.

## ② EDIT

Hiermit können Sie die Benutzerebene (Administrator, Guest oder Ext.User) für die in Bearbeitung befindlichen USER-DEFINED-Tasten betrachten und festlegen.

„Ext.User“ (Externer Benutzer) ist ein Benutzer, der aktuell über einen auf einem USB-Speichermedium gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel am QL-Pult angemeldet ist. Diesen Benutzer können Sie nur auswählen, wenn das QL-Mischpult mit dem Editor synchronisiert ist.

**HINWEIS** Die Einstellungen der Benutzerdefinierten Tasten für Externe Benutzer werden nicht in einer Datei abgelegt.

## ③ Funktionsbezeichnungen

Wählen Sie die Funktionen oder Parameter aus, mit denen Sie die USER-DEFINED-Tasten belegen möchten.

Klicken Sie auf eine USER-DEFINED-Taste, um das Parameter-List-Dialogfeld zu öffnen.

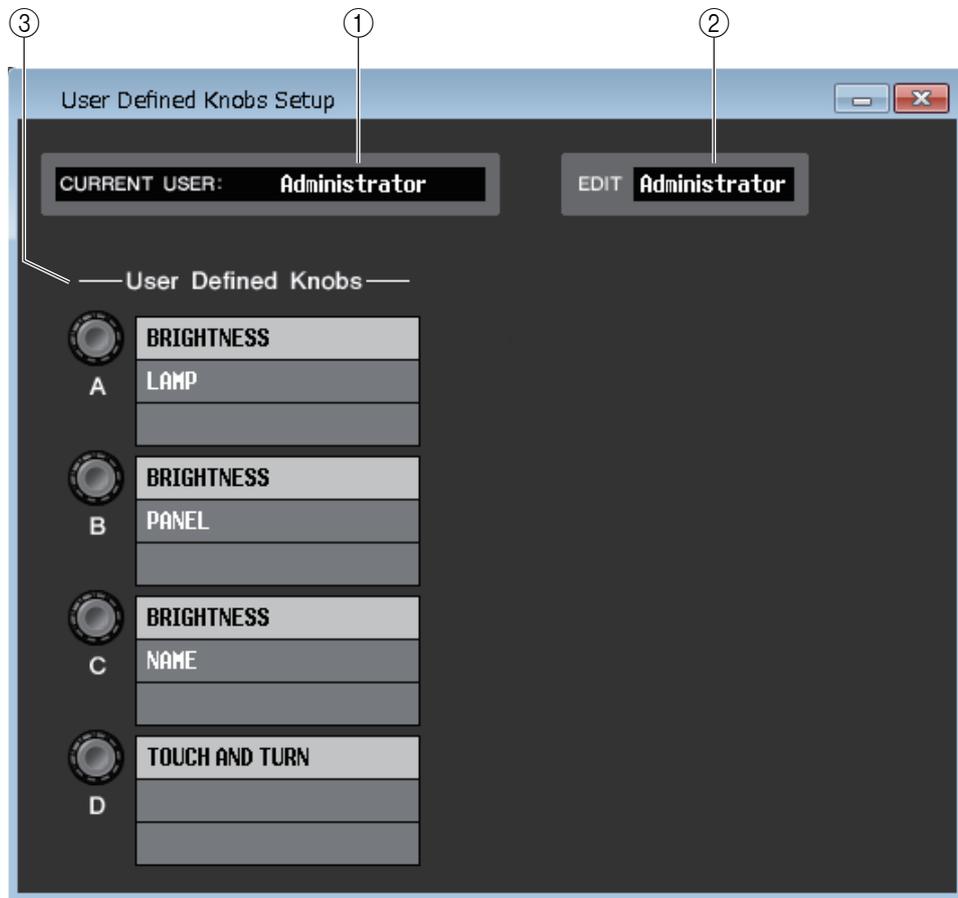
**HINWEIS** Für weitere Informationen über die zuweisbaren Parameter lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung zum QL-Pult.

## ④ CLEAR ALL

Löscht alle Einstellungen der USER-DEFINED-Tasten für die aktuell angezeigte Bank.

# User Defined Knobs Setup-Fenster

In diesem Fenster können Sie die Funktionen oder Parameter angeben, mit denen die USER-DEFINED-Drehregler auf dem Bildschirm des QL-Pults belegt werden sollen. Die Bedienung der einzelnen Parameter erfolgt über die USER-DEFINED-Drehregler am QL.



Um dieses Fenster zu erreichen, wählen Sie [User Defined Knobs Setup] im [Windows]-Menü.

## ① CURRENT USER (Aktueller Benutzer)

Zeigt den Namen des Benutzers an, der aktuell am QL-Pult angemeldet ist. Wenn das QL noch nicht mit dem Editor synchronisiert wurde, wird in diesem Feld „Administrator“ angezeigt.

## ② EDIT

Hiermit können Sie die Benutzerebene (Administrator, Guest oder Ext.User) für die in Bearbeitung befindlichen USER-DEFINED-Drehregler betrachten und festlegen.

„Ext.User“ (Externer Benutzer) ist ein Benutzer, der aktuell über einen auf einem USB-Speichermedium gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel am QL-Pult angemeldet ist. Diesen Benutzer können Sie nur auswählen, wenn das QL-Mischpult mit dem Editor synchronisiert ist.

**HINWEIS** Die Einstellungen der USER-DEFINED-Drehregler für Externe Benutzer werden nicht in einer Datei abgelegt.

### ③ User Defined Knobs (Benutzerdefinierte Drehregler)

Wählen Sie die Funktionen oder Parameter aus, mit denen Sie die USER-DEFINED-Drehregler belegen möchten. Klicken Sie auf einen USER-DEFINED-Drehregler, um das Dialogfeld mit der Parameterliste zu öffnen.



# Sends On Fader-Fenster



Im Modus SENDS ON FADER können Sie den Send-Pegel zum MIX-/MATRIX-Bus mit dem Fader einstellen. In diesem Modus werden die von allen Eingangskanälen an einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus gesendeten Signale gleichzeitig eingestellt.

Verwenden Sie die Schaltfläche SENDS ON FADER im Sends-On-Fader-Fenster oder im Hauptfenster, um diesen Modus ein- und auszuschalten.

Um dieses Fenster anzuzeigen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie [Sends On Fader] im [Windows]-Menü.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche SENDS ON FADER im Hauptfenster.

Im SENDS-ON-FADER-Modus ändern sich Farbe und Funktion der [ON]-Schaltfläche und des Faders im Overview-Fenster.

<b>[ON]-Schaltfläche</b>	Farbe des Send-Ziels	Send ist eingeschaltet.
	Grau	Send ist ausgeschaltet.
<b>Fader</b>	Farbe des Send-Ziels	Das Signal wird zum Bus geschickt.
	Grau	Das Signal wird NICHT zum Bus geschickt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche (im Sends-On-Fader-Fenster) des MIX-/MATRIX-Busses, für den Sie den Send-Pegel einstellen möchten. Schalten Sie dann den Send-Pegel ein oder aus, und stellen Sie den Send-Pegel mit der Schaltfläche [ON] und dem Fader für den im Overview-Fenster angezeigten Eingangskanal ein.

## HINWEIS

- Beim Send-Weg des MATRIX-Busses können nicht nur die Eingangskanäle, sondern auch die MIX- und STEREO/MONO-Kanäle im SENDS-ON-FADER-Modus sein.
- Im Surround-Modus ist der Send der MIX-Busse (1–6) deaktiviert, und die entsprechenden Schaltflächen lassen sich nicht bedienen.

# Outport Setup-Fenster

Im Outport-Setup-Fenster können Sie den einzelnen Ausgangsports einen Quellkanal zuweisen und die Parameter einstellen.



Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.

## ① Registerkarten zur Auswahl des Ausgangs-Ports

Mit diesen Registerkarten wechseln Sie die im Fenster gesteuerten Ausgangs-Ports (in Gruppen von bis zu acht Ports).

## ② DELAY-SCALE-Feld (Verzögerungseinheit)

Hiermit wählen Sie die Einheit für die unter dem Delay-Time-Drehregler (⑧) angezeigte Verzögerungszeit aus. Wenn von den Output-Port-Select-Registerkarten RECORDER ausgewählt ist (①), erscheint das DELAY-SCALE-Feld nicht auf dem Bildschirm.

- **meter (343,59 m/s)**

Die Verzögerungszeit wird als Abstand in Metern angezeigt. Dieser wird durch die Multiplikation der Schallgeschwindigkeit (343,59 m/s bei einer Lufttemperatur von 20°C) mit der Verzögerungszeit (in Sekunden) berechnet.

- **feet (1127,26 ft/s) (Fuß)**

Die Verzögerungszeit wird als Abstand in Fuß angezeigt. Dieser wird durch die Multiplikation der Schallgeschwindigkeit (1127,26 Fuß/s bei einer Lufttemperatur von 20°C) mit der Verzögerungszeit (in Sekunden) berechnet.

- **sample**

Die Verzögerungszeit wird als Anzahl von Samples angezeigt. Wenn Sie die Sampling-Frequenz ändern, mit der das QL arbeitet, ändert sich dem entsprechend auch die Anzahl der Samples.

- **ms**

Die Verzögerungszeit wird in Millisekunden angezeigt.

- **frame**

Die Verzögerungszeit wird als Framerate angezeigt. Sie können die Framerate aus den folgenden Optionen auswählen:

<b>30</b>	30 Frames/Sekunde (Non-drop)
<b>30D</b>	30 Frames/Sekunde (Drop frame)
<b>29.97</b>	29,97 Frames/Sekunde (Non-drop)
<b>29.97D</b>	29,97 Frames/Sekunde (Drop frame)
<b>25</b>	25 Frames/Sekunde
<b>24</b>	24 Frames/Sekunde

## ③ Ausgangsport

Hier wird der Typ und die Nummer des Ausgangsports angezeigt, der dem Kanal zugewiesen ist.

#### ④ **Kanalauswahl**

In diesem Bereich können Sie den dem Ausgangsport zugewiesenen Kanal auswählen.

#### ⑤ **Kanalname**

Zeigt den Namen des Kanals an, der dem entsprechenden Ausgangsport zugewiesen ist.

#### ⑥ **DELAY-Schaltfläche**

Hiermit wird die Verzögerung für den Ausgangsport ein- und ausgeschaltet.

#### ⑦ **Verzögerungszeit**

Der Wert der Verzögerungszeit in Millisekunden wird oberhalb des Drehreglers angezeigt.

Der Wert der Verzögerungszeit in der im Feld DELAY SCALE gewählten Einheit (②) wird unterhalb des Drehreglers angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltflächen ▲/▼ für genauere Einstellungen.

#### ⑧ **DELAY TIME (Delay-Time-Drehregler)**

Mit diesem Drehregler wird die Verzögerungszeit des Ausgangsports eingestellt. Drehen Sie an diesem Drehregler (durch Ziehen), um die Verzögerungszeit einzustellen.

#### ⑨ **Schaltfläche Ø (Phase)**

Schaltet die Phase des dem Ausgangsport zugewiesenen Signals zwischen normaler Phase (schwarz) und umgekehrter Phase (orange) um. Dies ist nicht einstellbar, wenn der Ausgangsport auf RECORDER eingestellt ist.

#### ⑩ **GAIN-Drehregler**

Stellt den Gain-Pegel (die Verstärkung) des dem Ausgangsport zugewiesenen Signals ein. Ändern Sie den Wert, indem Sie den Regler drehen (durch Ziehen mit der Maus auf dem Bildschirm). Sie können den Wert in Schritten von 0,1 dB im Bereich von -96 bis +0 dB einstellen. Der aktuelle Wert wird unmittelbar unter dem Drehregler angezeigt.

#### ⑪ **Pegelanzeige**

Diese Anzeige gibt den Pegel des dem Ausgangsport zugewiesenen Signals an.

# Tastenkombinationen

Menü	Aktion	Tastenbedienung	
		Windows	Mac
[File]-Menü (Datei)	Erzeugt eine neue Session	Strg+N	⌘ +N
	Öffnet eine gespeicherte Session	Strg+O	⌘ +O
	Speichert die aktuelle Session	Strg+S	⌘ +S
Edit-Menü	Undo (Rückgängig)	Strg+Z	⌘ +Z
	Redo (Wiederherstellen)	Strg+Y	⌘ +Y
Windows-Menü (Fenster)	Schließt das aktive Fenster	Strg+W	⌘ +W
	Schließt alle Fenster	Strg+Alt+W	⌘ +Wahl+W
	Ordnet alle Fenster nicht überlappend an	Strg+T	⌘ +T
	Ordnet alle Fenster kaskadenförmig an	Strg+Alt+T	⌘ +Wahl+T
	Öffnet das Hauptfenster	Strg+1	⌘ +1
	Öffnet das Sends-On-Fader-Fenster	Strg+2	⌘ +2
	Öffnet das Fenster INPUT CH (CH1–16)	Strg+Alt+1	⌘ +Wahl+1
	Öffnet das Fenster INPUT CH (CH17–32)	Strg+Alt+2	⌘ +Wahl+2
	Öffnet das Fenster INPUT CH (CH33-48) (nur QL5).	Strg+Alt+3	⌘ +Wahl+3
	Öffnet das Fenster INPUT CH (49-64) (nur QL5).	Strg+Alt+4	⌘ +Wahl+4
	Öffnet das Fenster ST IN	Strg+Alt+6	⌘ +Wahl+6
	Öffnet das MIX-Fenster	Strg+Alt+7	⌘ +Wahl+7
	Öffnet das MATRIX-Fenster	Strg+Alt+9	⌘ +Wahl+9
	Öffnet das STEREO/MONO-Fenster	Strg+Alt+0	⌘ +Wahl+0
	Öffnet das Selected-Channel-Fenster	Strg+3	⌘ +3
	Öffnet das Library-Fenster	Strg+4	⌘ +4
	Öffnet das Patch-Editor-Fenster	Strg+5	⌘ +5
	Öffnet das Virtual-Rack-Fenster	Strg+6	⌘ +6
	Öffnet das Meter-Fenster	Strg+7	⌘ +7
Öffnet das Group/Link-Fenster	Strg+8	⌘ +8	
Öffnet das Scene-Fenster	Strg+9	⌘ +9	
Synchronization-Menü	Öffnet das Re-Synchronize-Fenster	Strg+0	⌘ +0
Library-Fenster oder SCENE-MEMORY-Seite des Scene-Fensters	Wählt mehrere aufeinander folgende Einträge (Speicherplätze)	Umschalt+Klick	Umschalt+Klick
	Wählt mehrere nicht aufeinander folgende Einträge (Speicherplätze)	Strg+Klick	⌘ +Klick
	Wählt alle Speicherplätze in einem Bereich aus	Strg+A	⌘ +A

# Index

- B**  
BYPASS ..... 74, 76, 80, 82
- C**  
CLEAR ..... 56, 87, 88, 93  
CLEAR ALL ..... 90, 96–102  
CLEAR ALL  
(Alles löschen) ..... 58, 89, 94  
CLOSE ..... 54, 91  
COMMENT ..... 92  
Custom Fader Bank  
Setup-Fenster ..... 102  
Custom Fader Bank-Fenster ..... 103
- D**  
Datei  
Close (Schließen) ..... 91  
Open (Öffnen) ..... 91  
DCA-Fader ..... 30  
DCA-Fenster ..... 30  
DCA-Gruppe ..... 86  
DIRECT-OUTPUT-  
PATCH-Seite ..... 60
- E**  
EFFECT TYPE ..... 76  
EFFECT-Modul ..... 75  
Effekte  
GR-Pegelanzeige ..... 78  
SOLO ..... 78  
Effektparameter ..... 78  
EQ FLAT ..... 67
- F**  
FADE-TIME-Seite ..... 97  
FILE ..... 55, 92  
File  
Close (Schließen) ..... 54  
Open ..... 54  
FOCUS-RECALL-Seite ..... 99  
FROM MIX, ST/MONO(C) ..... 50
- G**  
GEQ-Fader ..... 67  
GEQ-Grafik ..... 67  
Group/Link-Fenster ..... 86  
CHANNEL-LINK-Seite ..... 88  
DCA-GROUP-  
ASSIGN-Seite ..... 86  
MUTE-GROUP-  
ASSIGN-Seite ..... 87
- H**  
Hauptfenster ..... 13
- I**  
INPUT-CH-Fenster ..... 16  
INPUT-INSERT-PATCH-Seite ..... 59  
INPUT-PATCH-Seite ..... 58  
INTERNAL DATA ..... 56, 93
- L**  
Library-Fenster ..... 54
- M**  
MATRIX Bus Setup ..... 3  
MATRIX SEND ..... 28  
MATRIX-Fenster ..... 26  
Meter-Fenster ..... 84  
MIX BALANCE ..... 77  
MIX Bus Setup ..... 3  
MIX/CH/ST IN ..... 26  
MIX/MATRIX SEND ..... 33  
MONO ..... 52  
MUTE GROUP CONTROL ..... 87  
MUTE SAFE ON ..... 87  
Mute-Gruppe ..... 87
- O**  
Offline Edit  
(Offline-Bearbeitung) ..... 12  
OPEN (Öffnen) ..... 54, 91  
Outport Setup-Fenster ..... 108  
OUTPUT-INSERT-  
PATCH-Seite ..... 60  
OUTPUT-PATCH-Seite ..... 59
- P**  
Patch-Editor-Fenster ..... 58  
DIRECT-OUTPUT-  
PATCH-Seite ..... 60  
INPUT-INSERT-  
PATCH-Seite ..... 59  
INPUT-PATCH-Seite ..... 58  
OUTPUT-INSERT-  
PATCH-Seite ..... 60  
OUTPUT-PATCH-Seite ..... 59  
PATCH-LIST-Seite ..... 61  
PATCH-LIST-Seite ..... 61  
PLAY/REC ..... 78  
Premium Rack Library-Fenster ..... 57  
PROTECT ..... 92, 93
- R**  
RECALL ..... 56, 93  
Recall Safe ..... 94  
RECALL-SAFE-Seite ..... 94  
REDO (Wiederherstellen) ..... 10  
Registerkarten ..... 11  
Re-synchronize ..... 12
- S**  
SAVE ..... 54, 91  
SAVE AS (Speichern als) ..... 54, 91  
Unter anderem Namen  
speichern ..... 54, 91  
Scene-Fenster ..... 91  
FADE-TIME-Seite ..... 97  
FOCUS-RECALL-Seite ..... 99  
RECALL-SAFE-Seite ..... 94  
SCENE-MEMORY-Seite ..... 91  
SCENE-MEMORY-Seite ..... 91
- Selected-Channel-Fenster ..... 31  
COMPANDER ..... 41  
COMPRESSOR,  
EXPANDER ..... 39  
DCA GROUP/MUTE  
GROUP ..... 45  
DE-ESSER ..... 42  
Eingangskanal ..... 31  
EQUALIZER ..... 37, 48  
Fader ..... 45, 49, 51, 53  
FROM MIX, ST/MONO(C) ..... 50  
GATE/DUCKING ..... 38  
HA/D.GAIN/HPF/Ø/GC ..... 34  
INSERT ..... 43  
Kanalauswahl ..... 32, 46, 50, 52  
MATRIX-Kanal ..... 50  
MIX/MATRIX SEND ..... 33  
MIX-Kanal ..... 46  
RECALL SAFE/  
MUTE SAFE ..... 45  
STEREO/MONO-Kanal ..... 52  
TO MATRIX ..... 46  
TO STEREO/MONO ..... 36, 47  
Sends-On-Fader-Fenster ..... 107  
SET ALL ..... 94  
SET ALL (Alle einschalten) ..... 96  
STEREO/MONO-Fenster ..... 28  
ST-IN-Fenster ..... 21  
STORE ..... 56, 93  
Strg(⌘)+Klick ..... 12  
Strg(⌘)+Umschalttaste+Klick ..... 12  
Synchronisieren ..... 12  
Synchronization ..... 12
- T**  
Tastenkombinationen ..... 110  
TEMPO ..... 77  
TIME STAMP ..... 93
- U**  
UNDO ..... 56  
UNDO (Rückgängig) ..... 10, 93  
User Defined Keys  
Setup-Fenster ..... 104  
User Defined Knobs  
Setup-Fenster ..... 105  
USER KEY ..... 4
- V**  
Virtual-Rack-Fenster ..... 63  
Vorbereitung  
Mischpult ..... 3  
System ..... 2